



5. DSB-Ältestenschießen

**BUNDESLIGAAUFTAKT
LUFTPISTOLE**

**52. WESTFÄLISCHER SCHÜTZENTAG
EHRUNGEN**

**WSB-DAMENVERGLEICH
IN DORTMUND**



TOPANGEBOTE

DWJ-LESERWAHL: CO₂-GEWEHR DES JAHRES 1998 UND 1999, 2. PLATZ

599,- nur 499,-

2 **Komplett-Set**
2619,- nur 2499,-

1 **MATCH CO₂-GEWEHR**
TAU 200

Kal. 4,5 mm. Mit Match-Diopter. Nachfüllmöglichkeit durch handelsübliche CO₂-Flasche. Für Rechtsschützen. Lauflänge 50 cm, Gesamtlänge 106 cm. Gewicht ca. 3,9 kg.
599,- nur 499,- Nr. 83249

TAU 200 JUNIOR (ohne Abb.)
Wie TAU 200, jedoch mit Kunststoff-Backe. Lauf. 50 cm, Gesamtlänge 102 cm. Gewicht ca. 3,5 kg.
499,- nur 449,- Nr. 83250

Adapter zum Befüllen aus kleiner CO₂-Flasche.
nur 65,- Nr. 84637

KOMPLETT-SET

2 FEUERWERKBAU
LUFTGEWEHR 603

Kaliber 4,5 mm. Vorkomprimierte Luft. Schichtlochschaft. Diopter mit Gegenlichtblende. Lauflänge 42,5 cm, Gesamtlänge 110 cm. Gewicht ca. 4,9 kg.

SONDERANGEBOT SCHIESS-SCHEIBEN

Neue Ausführung, mit fortlaufender Nummerierung – unsere meistverkauften Qualitätsscheiben. Preis pro Packung

Luftgewehr 10 m Nr. 87246	1.000 Stück (1 Pkg.)	22,95
10x10 cm, Spiegel 30,5 mm	10.000 Stück (10 Pkg.)	16,40
Komplettpreis für 10.000 Stück 142,-		jetzt nur 14,20
Luftgewehr 10 m Nr. 87247	250 Stück (1 Pkg.)	16,50
56x5,2 cm Scheibenstreifen 10er	2.500 Stück (10 Pkg.)	14,04
Komplettpreis für 2.500 Stück 127,10		jetzt nur 12,71
Qualitäts-Streifenhalter LG	Nr. 110385 100 Stück	39,95
10x15 cm, lange Führung.		
Streifenhalter Kassette LG	Nr. 110384 50 Stück	49,95
Wettkampfgüte, doppelt verbleit mit Führungstreifen 11x17 cm.		
Luftpistole 10 m Nr. 87386	1.000 Stück (1 Pkg.)	47,95
13,5x13,5 cm, Einsteckspiegel	5.000 Stück (5 Pkg.)	33,95
Komplettpreis für 5.000 Stück 141,-		jetzt nur 28,20

Bei höherer Abnahmemenge fragen Sie bitte unter der Tel.-Nr. 09302/2081 an.

6 **349,-**



SUPER-SONDERPREIS

6 **GERINGSÜGER-**
KARABINER TU 33/40
Kaliber .22 LR, Modifiziertes G 33/40 für Trainingszwecke. Neufertigung. Hochinteressantes Modell für Sportschützen und Sammler. Lauflänge 52 cm, Gesamtlänge 96 cm.

7 **LE PAGE PERKUSSIONSPISTOLE**
„COMMEMORATIV“

Die Chance zum Erwerb einer limitierten Sammlerart mit nahezu garantierter Wertsteigerung! Nur noch im Kaliber .31 lieferbar. Weltweit auf 100 Exemplare limitiert. Das „Pedersoli-Spitzermodell“ – berühmt und erfolgreich: seit über 18 Jahren führend auf nationalen und internationalen Meisterschaften. Erläuterte Handgraver auf Lauf, Schloß und Beschlagteilen. Extra ausgesuchtes, schön gemasertes, edles Nußbaumholz.
1398,- Nr. 98056/003

Finanzierungsvorschlag
Teilzahlungspreis **1478,14**
1 Monatsrate à **92,14**
14 Monatsraten à **99,-**
Effekt. Jahreszins **8,0%**

Zielsichere Adresse für erfolgreiche Schützen

Beratung und Versand über unsere Zentrale:
97064 Würzburg, Tel. 0 93 02 / 2 00, Fax 0 93 02 / 2 09 02 00

Persönliche Bestellannahme:
Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr – Samstag 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr.
Auftragsannahme auf Band rund um die Uhr – zum Nulltarif: 08 00 / 3 72 65 66 42

3 **AERON CO₂-PISTOLE**
CHAMALEON

Kaliber 4,5 mm. Preisgünstige Matchpistole mit hervorragender Schulleistung. Mit Kompensator, verstellbarem Matchgriff und -abzug, Mikrometer-Visier und Trockenbranzeneinrichtung. Lauflänge 225 mm, Visier, ca. 355 mm, Maße 375 x 170 mm. Gew. ca. 1185 g.
Komplett mit Koffer, Werkzeug, Ersatzdrehungen.
799,- nur 699,- Nr. 83251

4 **KOWA FERROKOR TSN 821**
MIT 82 MM OBJEKTIV-O

Das Kowa-Ferrokör mit der höchsten Leistung. Teilgummarmiert. Drehbarer Stativsockel mit Klickstop. Ausziehbare Sonnenblende am Objektiv. Bequeme Einstellung der Bildschärfe. 45°-Schrägenblick. Vergrößerung 20-60. Austrittspupille-Ø 4,1-1,4 mm. Sehfeld auf 1000 m 30-19 m. Länge 385 mm. Gewicht 1490 g.
1689,- Nr. 54668

4a **TSN 822**
(ohne Abb.)

Wie TSN 821, jedoch Einblick gerade.
1598,- Nr. 54669

ab 1598,-

SAM 4000 MIT SCHEIBENAUFDRUCK

Vollautomatische Ring- und Teilermeßmaschine. Die Anlagen waren nur beim Oktoberfest-Länderschießen im Einsatz und wurden anschließend im Werk überprüft und neu justiert. 1 Jahr Garantie.
Nr. 87604

Neupreis 4004,- nur 3199,-

ZUGREIFEN SOLANGE DER VORRAT REICHT!

LETZTE GELEGENHEIT

5 **MEISTER-SCHIESSJACKE**
„RAINBOW“

Leinen-Leder. Leicht tailiert. Besonders stabilisierend. Ellenbogen und rechte Schulter mit rutschfestem Gummibeiag. Hochwertiges Doppel-Canvas (100% Baumwolle) für beste Stützwirkung und Tragekomfort. Linke Front-Wiedler. Aufgesetzte Tasche. Schießriemenhalter. Schraubknöpfe. Nur für Rechtsschützen.
Nr. 86444, Größe 46-54
449,- nur 299,-

MEISTER-SCHIESSJACKE
„BLUE RANGE“ IN LINKS
(ohne Abb.) Nr. 86429

299,95 nur 249,95

Größe 46-54

334,95 nur 285,-

Größe 56-58

5 **449,-**

nur 299,-

Letzte Gelegenheit

Lieferung nur solange Vorrat reicht



MUNITION
Selbstschärfer. Mengen ab 500 Kugeln und ab 3000 KK-Patronen bitte in Ihrer Frankonia-Filiale vorbestellen.

Munition .22 LR

Fabrikat	Best.-Nr.	Preis bei Abnahme von			
		100 St.	1.000 St.	5.000 St.	10.000 St.
Seller & Bellot Club	66156	6,20	55,-	252,-	476,-
Winchester XT	103353	7,40	66,-	295,-	558,-
CCI SV (Pappsch.)	66193	8,-	72,-	320,-	598,-
Remington Target	66051	8,-	70,-	315,-	599,-
Federal A.E.	66184	10,-	76,-	354,-	620,-
Eley Practice	66118	9,40	84,-	370,-	696,-
NEU Subsonic					
Federal GM Target	110184	14,-	130,-	617,-	1178,-

Eine für Frankonia Jagd in Schweden gefertigte Match-Patrone:
Mercury Sport 6,5x55

Jetzt mit 130 grs. HP-BT-(Golden Target)-Geschöß Best.-Nr. 100141

20 Stück 28,- 100 Stück 130,- 300 Stück 360,-
500 Stück 550,- 1000 Stück 980,-

Versandkostenpauschale Porto und Verpackung: DM 9,95

Ausnahme und da mit * gekennzeichneten, besonders günstigen Mengenpreise und auch Mengen, welche aufgrund ihres Gewichts nicht mehr per Post geliefert werden können. Hier berechnen wir bei Versand der anbelangenden Frachtkosten ab Lager Rottendorf. Unter Telefon 0 93 02 / 20 14 können Sie während der Geschäftszeiten die Frachtkosten für Ihren Auftrag erfragen.

Frankonia Jagd

Frankonia Ladengeschäfte in:
 • Würzburg Tel. 09 31/80 00 70 • Hannover Tel. 05 11/96 27 30
 • Nürnberg Tel. 09 11/20 55 20 • Düsseldorf Tel. 02 11/13 80 90
 • Stuttgart Tel. 07 11/23 76 00 • München Tel. 0 89/2 90 00 20
 • Darmstadt Tel. 0 61 51/1 75 20 • Magdeburg Tel. 03 91/53 28 10
 • Kassel Tel. 05 61/70 98 50 • Rostock Tel. 03 81/24 21 20
 • Berlin Tel. 0 30/2 03 93 40 • Erfurt Tel. 03 61/56 93 10

Alles beginnt heute! (Drukpa Rinpoche)

Anfang und Ende gehen Hand in Hand. Mit Abschluss des diesjährigen Schützentages wurden die Weichen für die Zukunft unseres Verbandes gestellt.

Zu sagen, dass in Dorsten ein neues Kapitel der Geschichte des Westfälischen Schützenbundes begonnen hat, ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt sicherlich übertrieben. Eins steht jedoch fest, wir haben wieder einen Präsidenten.

Klaus Stallmann, seit einem Jahr „geschäftsführender Vizepräsident“, wurde von den Delegierten unserer Mitgliedsvereine mit überwältigender Mehrheit zum ersten Mann der westfälischen Schützen gewählt.

Mit Klaus Stallmann haben wir nicht nur eine neue Person in dieses Amt gewählt, sondern die Verpflichtung, auch zukünftig auf Teamwork und Offenheit in den Gremien des Verbandes zu setzen. Wer selbst an der Delegiertenversammlung teilnahm, wird diese Stimmung gespürt haben. Alle Anwesenden, ganz gleich ob auf dem Podium oder im Auditorium, schienen mit der Absicht, einen harmonischen Neuanfang zu wagen, angereist zu sein.

Beleg hierfür war insbesondere die Diskussion um die neue Beitragsstruktur. Trotz der vermeintlichen Brisanz des Themas kam es schon im Gesamtvorstand zu einer sehr sachlichen Diskussion, als deren Ergebnis den Delegierten ein leicht abgeänderter Vorschlag unterbreitet wurde. Nach umfassender, alle Überlegungen des Vorfeldes darstellender Erläuterung durch Schatzmeister Heinz Bonke, blieben befürchtete emotionale Reaktionen aus. Die Fragen der Vereinsvertreter wurden sachorientiert vorgetragen und offen beantwortet. Die Zustimmung zu dieser durch die Erhöhung des Deutschen Schützenbundes notwendig gewordenen Änderung, fiel dann auch deutlich aus.

Diese Stimmung, welche es sicherlich auch den neu gewählten Präsidiumsmitgliedern leichter machen wird, den Einstieg in ihre neue Arbeit zu finden, wird hoffentlich noch lange anhalten.

Wenn wir alle auch in Zukunft offen und konstruktiv kritisch miteinander umgehen, werden keine Probleme unlösbar sein.

Viel Spaß mit diese Schützenwarte wünscht Ihr rundherum optimistischer

Frank Rabe

Inhalt

Sport

DSB-Ältestenschießen in Dortmund	4 – 5
WSB-Seniorenmeisterschaft 2001	6 – 7
Liga 46 plus	7
Ein Tag für unsere Damen	8 – 9
DM Sommerbiathlon	10

Bundesliga

Vorbericht	11
Interview mit Uwe Potteck	11 – 12
Interview mit DSB-Präsident J. Ambacher	12 – 13



Auftaktwochenende Luftpistole	13
Bogen-WM in Peking	14

Namen&Nachrichten 14

Aus dem WSB

Geschäftsstelle	15 – 16
Dank für treue Mitgliedschaft	16
Aus- und Fortbildungslehrgänge	16
Die Gothaer-Police für den WSB	17
Ausschreibung Landesmeisterschaften	19 – 21
Ausschreibung WSB-Rangliste 2002	21
Bundesjugendtag in Magdeburg	22

Aus Bezirken und Kreisen 23 – 25

Aus den Vereinen 25 – 26

Industrie und Handel informieren 26 – 28

Tradition

Ehrungen des 52. Westfälischen Schützentages	29
Schützenkleinodien aus Westfalen, Teil II	30 – 31
Schützenfahnen und Königsketten im WSB	32 – 33

Vereins-Informationen 34 – 35

Vorschau auf das nächste Heft 35

Impressum 35

Zum Titelbild:

Zum fünften Mal fand das DSB-Ältestenschießen im LLZ in Dortmund statt.
Foto: fg



DSB-Ältestenschießen in Dortmund

Hohe Beteiligung

Bereits zum fünften Mal wurde in diesem Jahr im Landesleistungszentrum des Westfälischen Schützenbundes in Dortmund das DSB-Ältestenschießen ausgetragen. Die erneute Rekordzahl von Teilnehmern zeigt deutlich, dass der DSB mit diesem Wettbewerb voll ins Schwarze getroffen hat. Immer aktueller wird in diesem Zusammenhang auch die von vielen Teilnehmern geforderte Ausweitung des Wettbewerbes auf zwei Tage und die Einführung einer Kleinkaliberwertung. Auch die Namensgebung findet nicht uneingeschränkte Zustimmung. Die Forderung nach einer offiziellen Senioren-DM wird sicherlich auch in Wiesbaden gehört worden sein. Es bleibt zu hoffen, dass die Verantwortlichen diese Wünsche der Basis aufnehmen und diesen boomenden Bereich unseres Sportes weiter ausbauen.

Luftgewehr Auflage Senioren

- | | |
|-----------------------------|-----|
| 1. SV Ober Roden I | 895 |
| 2. SpSch Marl-Hamm | 892 |
| 3. SSGem Deister | 891 |
| 4. BSV Wattenscheid-Höntrop | 891 |
| 5. SC Annerod | 890 |
| 6. KKSV Meinerzhagen I | 890 |
| 7. SG Brockhausen | 889 |
| 8. SV Ganderkesee I | 889 |

- | | |
|-----------------------------|-----|
| 9. SGI Groß Oesingen | 888 |
| 10. SV Ahlum I | 888 |
| 11. SGr Vorhelm | 888 |
| 12. KuS Kreuztal | 887 |
| 13. St. Hubertus Brilon | 887 |
| 14. SV Iseler | 887 |
| 15. SV Baden | 887 |
| 16. SV Wellen | 886 |
| 17. SV Schneverdingen | 885 |
| 18. SV Odershausen II | 885 |
| SGes Langen | 885 |
| 20. SV Marx | 884 |
| 21. SV Holdorf | 884 |
| 22. SpSch Geyen 1955 | 884 |
| 23. Braunschweiger SG | 884 |
| 24. BSV Waltrop 1550 | 883 |
| 25. SV Hoiersdorf | 883 |
| 26. SV Haendorf | 883 |
| 27. SGI Berlin 1433 Korp. | 883 |
| 28. ABSG Disteln-Backum | 882 |
| 29. SG Linden 04 III | 882 |
| 30. VfF Hannover | 882 |
| 31. SG Ennigloh | 881 |
| 32. SpSch Beckum I | 881 |
| 33. SV Burhave | 881 |
| 34. Landwürder SpSch | 880 |
| 35. SSV Lohne | 880 |
| 36. SSV Viernheim | 880 |
| 37. SV Moisburg | 880 |
| 38. SV Belfort | 879 |
| 39. SpSchGi Solling | 879 |
| 40. KKS Hämelerwald | 879 |
| 41. BS d. nördl. Stadtteils | 878 |
| 42. SSGm Syke | 878 |
| 43. SV Wiefelstede | 877 |
| 44. SG der Stadt Duderstadt | 877 |
| 45. SV Hermannstein | 877 |
| 46. SBS Holtrup | 877 |
| 47. SG Linden 04 II | 876 |
| 48. SSC Oberhausen/Styrum | 876 |
| 49. Albersdorfer SG I | 876 |
| 50. SSV Waldesruh | 876 |

Senioren I – Einzelwertung

- | | |
|------------------------------|-----|
| 1. R. Müller, Kreuztal | 300 |
| 2. D. Zimmermann, Ober Roden | 300 |

Der
Mann-
schafts-
pokal



- | | |
|------------------------------------|-----|
| 3. K. H. Lapossa, Deister | 299 |
| 4. H. Plicht, Wattenscheid-Höntrop | 299 |
| 5. J. Schwert, Brilon | 299 |
| G. Baumann, Ober Roden | 299 |
| 7. K. H. Harpenau, Holdorf | 298 |
| G. Schneider, Bohmte | 298 |
| 9. E. Noetzel Vorhelm | 298 |
| H. Simon, Annerod | 298 |
| 11. A. Baumann, Borgloh | 298 |
| 12. W. Warrelmann, Ganderkesee | 298 |
| K. Hummel, Groß Oesingen | 298 |
| K. Bodenstedt, Linden | 298 |
| 15. M. Stevemür, Marl-Hamm | 298 |
| K. von Ohlen, Hoyerhagen | 298 |
| B. Vötisch, Glienicke | 298 |
| 18. W. Lamme, Wattenscheid-Höntrop | 298 |
| M. Hussong, Spandau | 298 |

- | | |
|------------------------------------|-----|
| K. Büttner, Berlin | 298 |
| H. Pieper, Linden | 298 |
| H. Mathews, Viernheim | 298 |
| 23. D. Hünefeld, Marl-Hamm | 297 |
| A. Frank, Brockhausen | 297 |
| G. Quathamer, Marx | 297 |
| 26. F. Kwiatkowski, Disteln-Backum | 297 |
| C. Müller, Wiefelstede | 297 |
| G. Lühmann, Schneverdingen | 297 |
| 29. H. Borchers, Klingt | 297 |
| P. Rohleder, Deister | 297 |
| S. Allermann, OSK | 297 |
| 32. H. Kellner, Odershausen | 297 |
| K. Konheuser, Brilon | 297 |
| 34. R. Schillinger, Waltrop | 297 |
| G. Lübbers, Lastrup | 297 |
| H. Schröder, Baden | 297 |
| 37. W. Behrend, Wellen | 297 |
| F. Keller, Ahlum | 297 |
| 39. D. Trunz, Langen | 297 |
| H. Schipmann, Waldesruh | 297 |

Seniorinnen I – Einzelwertung

- | | |
|--------------------------------------|-----|
| 1. M. Seba, Iseler | 300 |
| 2. A. Bohnen, Schiefbahn | 298 |
| 3. I. Schaumann, Kirch-u. Westerweye | 298 |
| 4. H. Heinbockel, Wingst | 298 |
| 5. B. Prietz, Bad Sachsa | 297 |
| 6. S. Meier, Westercelle | 297 |
| W. Hahn, Windhausen | 297 |
| 8. A. Grotheer, Heidd.-Falkenberg | 297 |
| 9. E. Wesler, Lilienthal | 296 |
| E. Heim, Brake | 296 |
| E. Dick, Ennigloh | 296 |
| 12. O. Bolz, Thedinghausen | 296 |
| 13. C. Stahmann, Alfstedt | 296 |
| A. Johnson, Tegel | 296 |
| 15. M. Slabon, Hamm | 295 |
| 16. E. Hummel, Groß Oesingen | 295 |
| 17. K. Warrelmann, Ganderkesee | 295 |
| 18. G. Koch, Gehrden | 295 |
| 19. G. Hellemann, Solling | 295 |
| 20. L. Busch, Syke | 295 |
| H. Pomorin, Wittenberge | 295 |
| 22. I. Thiemann, Albersdorf | 295 |
| 23. H. Kerlies, Wermelskirchen | 294 |
| 24. E. Schwiderski, Meinerzhagen | 294 |
| 25. G. Böttcher, Isensee | 294 |
| 26. B. Brandes, Horrem | 294 |
| 27. I. Keim, Dreieichenhain | 294 |
| J. Röhling, BS | 294 |
| 29. R. Zittlau, Kirch-u. Westerweye | 294 |
| 30. A. Peters, SV Hubertus | 294 |
| 31. H. Krobutschek, Hagen | 293 |
| C. Lock, Odershausen | 293 |
| 33. I. Schultze, Altjührden | 293 |
| 34. H. Schmitt, Marxheim | 293 |
| 35. I. Behrenswerth, Burg Wittekind | 293 |
| 36. R. Wollenberg, Burlage | 292 |
| 37. R. Hoffmann, Usingen | 292 |
| 38. M. Fischer, Oyten | 292 |
| 39. U. Berg, Ladekop | 292 |
| 40. A. Raddatz, Neuland | 292 |



DSB-Seniorenbeauftragter Wilhelm Hesse gratuliert der ältesten Teilnehmerin im Feld, Gisela Preuschhoff (75), SG Lemmie, und dem ältesten Teilnehmer, August Meyer (88), VfF Hannover.





Mannschaftswertung

Senioren II – Einzelwertung

1. H. Lang, Meinerzhagen	298
2. H. Schindzielorz, Wellen	298
3. H. Kündgen, Geyen	298
4. H. Fischer, Annerod	298
5. G. Möllers, Beckum	298
6. W. Maurischat, Marl-Hamm	297
G. Schmidt, Langen	297
8. W. Zimmer, Braunschweig	297
R. Lehmann, Reeßum	297
10. F. Lock, Odershausen	297
H. Schröder, Oerdinghausen	297
G. Müller, BS	297
13. G. Schmidt, Urberach	297
14. G. Krien, Ahlum	296
15. F. Böhne, Brockhausen	296
16. G. Wolff, Wolfenbüttel	296
17. M. Matschulla, Warberg	296
18. A. Münsterkötter, Münster	296
H. Reinkermeier, Beckum	296
20. W. Mattis, Bornum	295
21. H. Wessel, Solling	295
22. H. Markworth, Braunschweig	295
D. Krüger, Buchholz	295
24. H. Heywinkel, Uphusen	295
25. F. Hackmann, Syke	295
26. U. Jamrowski, Kreuztal	295
27. R. Asmus, Groß Oesingen	295
H. Brüdersdorf, Hämelerwald	295
29. R. Stoll, Burhave	295
O. Büssing, Holtrup	295
31. H. Streckert, Beckum	294
32. L. Fippel, Annerod	294
H. Fricke, Ratzeburg	294
34. H. Jursitzka, Belfort	294
35. O. Wöhlert, Ritzebüttel	294
36. J. Spiekenheuer, Vorhelm	294
O. Eppert, Hoiersdorf	294
38. G. Krause, Bünde	294
39. G. Wüstefeld, Linden	294
40. E. Remppe, Wetschen	293

Senioreninnen II – Einzelwertung

1. I. Kohlisch, Hamm	295
2. G. Schülke, Kampe-Ikenbrügge	292
3. A. Hinrichs, Oberhöchstadt	290
4. U. von der Heyde, Lilienthal	290
5. R. Drieschner, Garlebsen	289
6. V. Schönfeld, Ladekop	289
7. E. Gehrman, Neuland	287
8. H. Behrens, Reinbeck	286
9. E. Purtz, Wingst	285
10. M. Bressch, Kirch-u. Westerweye	285
11. L. Böhm, Linden	285

12. M. Stellmacher, Friedeburg	277
13. I. Wedemeyer, Hannover	268

Senioren III – Einzelwertung

1. F. Karrenführ, Mellendorf	298
2. H. Maier, Meinerzhagen	298
3. H. Humann, Münster	297
4. R. Jäschke, Marten	297
5. H. Gatzemeier, Vorhelm	296
F. Hufelschulte, Hamm	296
7. H. Selle, Hannover	295
8. F. Neumann, Hammah	294
9. R. Kistner, Norden	294
10. A. Schäfer, Waltrap	294
G. Berger, Lampertheim	294
12. B. Bergmann, Wolfenbüttel	293
13. B. Krane, Hamm	293
G. Grötzner, Berlin	293
15. H. Franzen, Marx	292
16. W. Huether, Darmstadt	292
17. E. Lotz, Ober Roden	292
W. Badenhop, Hellwege	292
19. E. Wehrmann, Hannover	291
20. J. Potthoff, Oesede-Papiermühle	291
W. Müller, Kaiserslautern	291
22. R. Krone, Braunschweig	291
23. H. Kühl, Neumünster	291
24. H. Cordes, Haendorf	291
25. K. Weitkamp, Brechten	290
26. J. Harms, Esens	290
27. H. Rackensberger, Ober Roden	290
28. H. Schalles, Freiburg	289
29. K. H. Naefken, Neumünster	289
30. N. Többen, Esterwegen	289
31. H. Steinheimer, Dreieichenhain	289
32. R. Siebert, Ortenberg	289
33. A. Pickert, Beckum	288
34. M. Frahmman, Burg	288
35. H. Schüller, Spandau	288
36. K. H. Götze, Lastrup	288
37. G. Schmidt, Immenhausen	287
38. K. H. Schmidt, Tungendorf	287
39. H. Tödt, Neumünster	286
40. A. Witteler, Brilon	286

Senioreninnen III – Einzelwertung

1. E. von Seggern, Moorriemer	289
2. I. Lehmann, HSG	289
3. G. Preuschoff, Lemmie	288
4. E. Blohm, Freiburg	287
5. G. Neumann, Baden-Baden-Balg	287
6. I. Koch, Groß Buchholz	287
7. L. Nauheimer, Giessen	284
8. G. Linke, Bisingen	282
9. G. Gauert, Mellendorf	275

10. V. Neumann, Arpke	248
11. M. Reimann, Tegel	243

Teilerliste

1. G. Zabinski, Spandau	5.0
2. H. Wessel, Solling	5.1
3. G. Hark, Waltrap	5.8
4. K. Rübsaamen, Elmstein-Appenthal	6.0
5. H. Kündgen, Geyen	7.0
6. H. Rosebrock, Baden	7.5
7. M. Fette, Rusbender	7.7
8. R. Krone, Braunschweig	8.5
9. H. Clahsen, Schiefbahn	8.8
10. F. Meiser, Kreuztal	10.1
11. E. Schubert, Boitwarden	10.2
12. J. Potthoff, Oesede-Papiermühle	10.8
13. G. Gohla, Peine	11.0
14. H. Mohr, Annerod	12.0
15. K. Hummel, Groß Oesingen	12.5
16. H. von Jutrczenka, Linden	12.9
17. A. Münsterkötter, Münster	13.0
18. H. Wortmann, Wisingen	13.2
19. H. van Heel, Boitwarden	13.5
20. E. Zimmermann, Urberach	15.2
21. R. Brockmann, Obenstrohe	15.7
22. C. Lock, Odershausen	16.0
23. W. Hahn, Windhausen	16.5
24. W. Zumdohne, Langwege	17.1
25. W. Zimmer, Braunschweig	17.2
26. U. Papkalla, Meinerzhagen	17.2
27. C. M. Garske, Lambrecht	17.4
28. H. Pomorin, Wittenberge	17.4
29. G. Gabriele, Ganderkesee	18.2
30. H. Fricke, Ratzeburg	18.6
31. E. Remppe, Wetschen	18.7
32. A. von Seggern, Ganderkesee	18.8
33. H. Spiekenheuer, Vorhelm	19.0
34. H. Huntemann, Langenhausen	19.7
35. W. Rittinghaus, Herzkamp	19.7
36. F. Lock, Odershausen	20.7
37. A. Meyer, Hannover	20.8
38. A. Zwiener, Marl-Hamm	20.8
39. G. Müller, Hannover	20.9
40. W. Mattis, Bornum	21.7
41. A. Bohnen, Schiefbahn	21.7
42. H. Barfknecht, Moisburg	22.3
43. C. Lutteroth, Hannover	22.8
44. R. Müller, Kreuztal	22.8
45. I. Lecour, Franzenburg	22.9
46. A. Malguth, Syke	23.0
47. K. D. Radtke, Ebersdorf	23.1
48. W. Behrend, Wellen	24.0
49. H. Masemann, Riede	24.2
50. A. Wilke, Wittenberge	24.8



Senioren III



Senioren I



Senioren II



Senioren III

**Leistungsabzeichen
Gewehr Auflage des WSB**



zu erzielende Ringzahlen (30 Schuss)

	LG			KK		
	bronze	silber	gold	bronze	silber	gold
46 – 55 Jahre	265	280	290	250	265	275
56 – 64 Jahre	260	275	285	245	260	270
65 – 71 Jahre	255	270	280	245	260	270
ab 72 Jahre	250	265	275	245	260	270

Die Nadeln können bei allen bestrittenen Wettkämpfen geschossen werden. Im Training nur nach vorheriger Anmeldung beim Sportleiter. Die Bestellung der Nadeln geht über den Verein. Der Sportleiter händigt sie nach Erreichen der Leistung mit der zugehörigen Urkunde aus.

Für die Wiederholungsnadeln gilt:

1. Wiederholungsnadel nach 3-facher Wiederholung (grün)
2. Wiederholungsnadel nach 6-facher Wiederholung (blau)
3. Wiederholungsnadel nach 8-facher Wiederholung (weiss)

Die Nadeln kosten DM 6,50 pro Stück und können in der Geschäftsstelle des WSB bestellt werden.

WSB Seniorenmeisterschaft 2001



Luftgewehr aufgelegt

Senioren

1. SG Neubeckum I	889
2. Schießfreunde Emsdetten I	888
3. SV Liesborn I	886
4. SpSch Marl-Hamm	886
5. Hilchenbacher SV I	886
6. SV Holthausen I	885
7. SV Todtenhausen	884
8. SGI Erkenschwick I	883
9. SpSch Hünsborn I	883
10. SG Ennigloh I	881

Senioren I – Einzelwertung

1. K. Ebeler, Ennigloh	299
2. R. Spingat, Dalbke	298
3. H. J. Prekau, Saerbeck-Dorf	298
4. G. Langkowski, Lünen-Süd	298
A. Lindenau, Gladbeck	298
6. H. Claes, Liesborn	297
7. K. Schieweck, Heessen	297

B. Eigenbrodt, Holthausen	299
3. C. Eustermann, Neubeckum	299
4. A. Fikus, Marl-Hamm	296
5. J. Hullermann, Emsdetten	296
6. A. Rathert, Todtenhausen	296
7. E. Wichmann, NDSB	296
8. B. Schabbing, Marl-Hamm	296
B. Wallbaum, Meiersf.-Rödinghsh.	296
10. S. Schwenzfeier, Marten	295
I. Pott, Neubeckum	295
12. A. Kuhn, Do.-Aplerbeck	295
13. L. Heiringhoff, Herzebrock	295
14. B. Hückert, Märker	295
15. A. Feiweier, Lünen	295
E. Rühl-Schliplock, Frotheim	295
G. Teckentrup, Neubeckum	295
18. R. Konheusler, Brilon	295
A. Kreuz, Hilchenbach	295
20. C. Tensmann, Erkenschwick	294

14. W. Brand, Bismarck-West	297
H. Plicht, Wattenscheid-Höntrop	297
E. Richter, Mittelstadt	297
17. F. Kwiatkowski, Disteln-Backum	297
18. G. Rolf, Uphausen	297
19. A. Schöbel, Lünen	297
J. Öhlschlegel, Gladbeck	297
W. Gast, Voerde	297
U. Papkalla, Meinerzhagen	297
H. Klüppelberg, Neuenrade	297
E. Schäfer, Neubeckum	297
J. Spiekenheuer, Vorhelm	297
E. Lehmkemper, Hamm	297
27. H. Beckmann, Gladbeck	297
H. Schmutzler, Kierspe	297
29. H. Kriener, Varenzell	297
H. Artmeier, Greven	297

B. Speckmann, Vorhelm	297
8. H. Sparenberg, Menden	296
H. Knobloch, Weslarn	296
10. H. G. Roy, Fleier	295
11. J. Büring, Bad Lipspringe	295
12. U. Jamrowski, Kreuztal	295
13. W. Walker, Brakel	295
14. G. Andreas, Werdohl	295
15. W. Maurischat, Marl-Hamm	294
16. R. Hiersch, Warendorf	294
H. D. Pleger, Ennepetal	294
18. J. Spiekenheuer, Vorhelm	294
19. B. Honermann, Ahaus	294
M. E. Garthe, Vorhalle	294
21. E. Schäfer, Hagen-Unterberg	294
22. G. Strehlow, Pivitsheide	293
23. A. Münsterkötter, Münster	293
W. Schmidtkunz, Hülscheid	293
25. R. Voß, Menden	293
26. H. G. Drath, NDSB	293
27. M. Weber, Hasslinghausen	293
F. Rinke, Hamm	293
29. E. Leuschner, Do.-Kirchlinde	293
H. Radetzky, Messinghausen	293

Senioren II – Einzelwertung

1. E. Bracht, Detmold	298
E. Schwiderski, Meinerzhagen	298
3. H. Jakob, Rischenau	298
4. D. Diebrock, Spenge	297
5. E. Glinka, Gelsenk.-Neustadt	297
6. A. Zwiener, Marl-Hamm	297
7. I. Schünemann, Schwerte	297
8. U. E. Raude, Hagen	297
9. S. Garthe, Vorhalle	296
10. R. Voskort, Emsdetten	296
11. I. Hane, Do.-Aplerbeck	296
12. M. Pleger, Altenvoerde	296
D. Langner, Siedlinghausen	296
14. I. Schmidtunz, Hülscheid	295
K. Heike, Altenböge-Bönen	295
I. Möller, Herzhausen	295
17. M. Slabon, Hamm	295
18. E. Dick, Ennigloh	295
19. B. Schöbel, Lünen	294
20. H. Austrup, Emsdetten	294

Senioren III – Einzelwertung

1. H. Lang, Meinerzhagen	300
2. E. Witte, Ickern	298
3. F. Laubrock, Münster	298
4. H. Streckert, Beckum	298
5. J. Römgens, Schötmar	297
6. H. Freudenstein, Witten	297

Senioren II

1. KKS Meinerzhagen I	896
2. SG Neubeckum I	890
3. SBS Andr. Hofer Gladbeck I	890
4. BSV Dortmund-Aplerbeck I	890
5. BSV Waltrop 1550 I	889
6. BSV Wattenscheid-Höntrop II	889
7. Lüner SV 1332 V	888
8. SG Spenge I	887
9. ABC Münster I	887
10. SSF Greven I	886

Senioren II – Einzelwertung

1. N. Möldermann, Eickel	300
2. R. Schillinger, Waltrop	299
B. Schwertmann, Neubeckum	299
W. Gollub, Altenböge-Bönen	299
M. Lenk, Bockum	299
6. J. Schwert, Brilon	299
7. B. Hartwig, Lütgendortmund	299
W. Waskönig, Do.-Aplerbeck	299
M. Stevemür, Marl-Hamm	299
10. R. Schenk, Overberge	298
P. Lammers, Stadtlohn	298
A. Winteroth, Gladbeck	298
13. G. Gundlach, Delle	298



8. O. Hirschmann, Bo.-Langendreer	297
J. Hullermann, Emsdetten	297
P. Austrup, Emsdetten	297
11. H. Stagnet, Brambauer	297
12. H. Szallnaß, Kamen	296
W. Janneschütz, Holzwickede	296
14. P. Tanneuser, Bo.-Oberdahlhausen	296
U. Kreuz, Hilchenbach	296
16. M. Striepling, Lahde	296
17. P. Eckmann, Overberge	296
E. Winnersbach, Hünsborn	296
19. S. Roth, Lennetal	296
20. L. Arns, Hünsborn	296
21. H. Schulz, Hagen-Oberstadt	295
B. Voigt, Hagen-Boele	295
23. H. Vacik, Weidenau	295
24. W. Tan, Lünen	295
25. F. Tensmann, Erkenschwick	295
26. K. Hartmann, Bismarck-West	295
27. R. Bismor, Liesborn	295
28. R. Weber, Hilchenbach	295
29. H. G. Agatha, Stockum-Düren	295
30. H. Pleimann, Emsdetten	295

Senioren III – Einzelwertung

1. U. Hastenteufel, Beckum	299
----------------------------	-----

Senioren III – Einzelwertung

1. I. Vollmer, Greven	295
2. B. Steinke, Haspe	294
3. G. Ostermüller, Ennigloh	294
4. E. Meier, Uphausen	293
5. H. Rathert, Todtenhausen	291
6. I. Öhlschlegel, Gladbeck	290
7. I. Bauckhage, Lüdenscheid	290
8. R. Herbst, Detmold	289
9. G. Voß, Menden	289
10. I. Mausolf, Hagen	287
11. U. Löchner, Lünen-Süd	285
12. I. Schubert, Gelsenk.-Neustadt	284
13. E. Jost, Pivitsheide	282
14. M. Schneider, Eichen	281
15. B. Roeder, Mengede	280
16. R. Hartwig, Hülscheid	271
17. I. Schmidt, Märker	258

Senioren IV – Einzelwertung

1. H. Maier, Meinerzhagen	299
2. H. Gatzemeier, Vorhelm	297



3. H. Haumann, Münster	296
4. G. Schilke, Hemer	296
5. R. Jäschke, Marten	295
6. E. Kühn, Hövelhof	295
7. W. Gromzik, Neubeckum	293
8. D. Seele, Minderheide	293
9. W. Doppmeier, Varesell	293
K. Rappholt, Soest-Süd	293
11. A. Knoche, Wunderthausen	293
12. B. Krane, Hamm	292
13. E. Weth, Herscheid	292
14. W. Heitfeld, Neubeckum	292
15. R. Pedergana, Lüdenscheid	292
16. A. Lange, Münster	292
17. A. Schäfer, Waltrop	291
18. H. Voigt, Hagen-Boele	291
19. O. Andreas, Werdohl	291
20. E. Steinke, Haspe	290
21. H. Spangenberg, Westerholt	290
22. J. Michels, Hamm	290
23. E. Horstmann, Waltrop	290
24. E. Wäschenbach, Niederfischbach	290
25. W. Krüger, Ahaus	290
26. C. Menke, Hövelhof	289
27. F. Kaim, Bockum	289
28. E. Klante, Mittelstadt	288
J. Bunse, Messinghausen	288
30. P. Holznienkemper, Varesell	288

Seniorinnen IV – Einzelwertung

1. E. Zenses, Benninghofen	286
2. W. Morcinczyk, Lünen	284
3. R. Matujza, Kemminghausen	281
4. L. Otter, Hülscheid	278
5. I. Wermter, Holzen	278
6. A. Erdmann, Do.-Aplerbeck	276
7. A. Köster, Hagen-Holthausen	275
8. G. Mueller, Kemminghausen	270
9. W. Lis, Rischenau	262
10. H. Theis, Rahmede	233

KK-Gewehr aufgelegt**Senioren**

1. KuS Kreuztal I	849
2. Hilchenbacher SV I	838
3. SG Neubeckum I	828
4. SV Liesborn I	821
5. SGr Overberge I	818
6. SV Lennetal I	813
7. SGI Erkenschwick I	811
8. Schießfreunde Emsdetten I	803
9. BSV Bismarck-Ost I	802
10. Hasper SGI I	793
11. BSG Westerholt II	793

Senioren I – Einzelwertung

1. R. Weber, Hilchenbach	291
2. P. Eckmann, Overberge	289
3. P. Eckhardt, Kreuztal	287
4. K. Ebeler, Ennigloh	285
5. P. Breuksch, Enniger	284
6. R. Schmitt, Gesträngen-Isenstedt	284
7. P. Bromkamp, Marl-Hamm	284
8. O. Hirschmann, Bo.-Langendreer	282
9. G. Stiegler, Kreuztal	282
10. W. Heitmann, Oppenwehe	281
11. U. Meurs, Holthausen	280
12. W. Stadermann, Kreuztal	280
13. W. Mai, Bismarck-Ost	280
14. G. Eustermann, Neubeckum	279
15. W. Hunz, Vreden	278
16. P. Klemm, Marl-Sinsen	277
17. C. Kupczunas, Haspe	277
18. H. Claes, Liesborn	276
19. H. Riesel, NDSB	276
20. E. Bachmann, Erkenschwick	275

Seniorinnen I – Einzelwertung

1. I. Pott, Neubeckum	289
2. B. Groß-Kaimann, Westerwiehe	285
3. E. Wichmann, NDSB	280
4. U. Hastenteufel, Beckum	278
5. E. Rühl-Schiplock, Frotheim	278
6. V. Reppmann, Holthausen	278
7. B. Hücker, Märker	276
8. U. Heckmann, Westerholt	276
9. B. Krane, Liesborn	275
10. A. Kreuz, Hilchenbach	274
11. I. Schumann, Gelsenk.-Neustadt	274
12. A. Hirschfeld, Linden-Hohwege	269
13. M. Brusdau, Westerholt	268
14. S. Schwiederski, Bismarck-Ost	267
15. Oltmanns-Appelbaum, Lennetal	263
16. A. Rahner, Gevelsberg	259
17. G. Kupczunas, Haspe	258
18. R. Konheuser, Brilon	257
19. E. Groos, Herzhausen	256
20. M. Schulz, Overberge	255

Senioren II

1. SGr Vorhelm I	860
2. KKS Meinerzhagen I	860
3. KuS Kreuztal II	850
4. ABSG Disteln-Backum	850
5. BSV Wattenscheid-Höntrop I	849

6. Voerder SV I	841
7. Lüner SV 1332 III	840
8. SGI Ahaus II	839
9. SpSch Beckum I	838
10. SpSch Altenböge-Bönen I	837

Senioren II – Einzelwertung

1. E. Noetzel, Vorhelm	291
2. R. Müller, Kreuztal	290
3. F. Kwiatkowski, Disteln-Backum	289
4. W. Lamme, Wattenscheid-Höntrop	289
5. W. Gast, Voerde	288
6. I. Krejci, Menden	287
7. G. Kadur, Overberge	287
8. H. Artmeier, Greven	287
9. J. Schwert, Brilon	286
10. S. Müller, Obercastrop	286
11. F. Wieland, Heessen	286
12. H. Krollmann, Wattensch.-Höntrop	285
13. W. Flachsmeier, Delle	284
14. H. Lippard, Holthausen	284
15. P. Heckmann, Neubeckum	284
16. K. Henkelmann, Borken	283
17. H. Jonischkies, Marl-Drewer	283
18. H. Vogt, Recklinghausen	283
19. P. Bartelt, Disteln-Backum	282
20. H. Kornblum, Brackwede	282
W. Scherner, Altenböge-Bönen	282

Seniorinnen II – Einzelwertung

1. R. Beutel, Linden-Hohwege	283
2. B. Schöbel, Lünen	283
3. E. Dick, Ennigloh	282
4. K. Heike, Altenböge-Bönen	280
5. E. Bracht, Detmold	278
6. A. Zwiener, Marl-Hamm	278
7. E. Stevemür, Marl-Hamm	276
8. M. Pleger, Altenevoerde	276
9. E. Glika, Gelsenk.-Neustadt	275
10. H. Wiesmann, Greven	275
11. I. Hane, Do.-Aplerbeck	273
12. I. Kuno, Detmold	273
13. H. Römgen, Schötmar	273
14. I. Hirschkorn, Gelsenkirchen	270
15. H. Ziegenhirt, Menden	269
16. E. Frommelt, Gelsenk.-Neustadt	268
17. E. Warnebie, herdecke	268
18. D. Diebrock, Spenge	268
19. C. Welle, Schötmar	267
20. G. Ottoffrickestein, W.-Trienendorf	265

Senioren III – Einzelwertung

1. H. Lang, Meinerzhagen	293
2. G. Möllers, Beckum	290
3. U. Jamrowski, Kreuztal	287
4. M. E. Garthe, Vorhalle	286
5. J. Spiekenheuer, Vorhelm	285
6. L. Roeder, Lünen	283
7. J. Schäfer, Overberg	283
8. H. Reinkemeier, Beckum	283
9. H. G. Drath, NDSB	282
10. H. Sparenberg, Menden	281
11. B. Honermann, Ahaus	281
12. G. Andreas, Meinerzhagen	281
13. F. Laubrock, Münster	279
14. J. Römgen, Schötmar	278
15. H. G. Roy, Fleier	277
16. W. Dieckmann, Altenböge-Bönen	277
17. W. Maurischat, Marl-Hamm	277
18. G. Strehlow, Pivitsheide	276
19. A. Münsterkötter, Münster	276
20. H. Gelring, Uphausen	275

Seniorinnen III – Einzelwertung

1. B. Roeder, Lünen	276
2. B. Steinke, Lünen	270
3. G. Voß, Menden	268
4. J. Menn, Hilchenbach	267
5. M. Schneider, Eichen	265
6. G. Ostermüller, Ennigloh	263
7. I. Vollmer, Greven	261

Senioren IV – Einzelwertung

1. R. Jäschke, Marten	287
2. H. Maier, Meinerzhagen	286
3. H. Gatzemeier, Vorhelm	284
4. E. Zupancic, Döhren	282
5. F. Hüfeschulte, Hamm	282
6. E. Wäschenbach, Niederfischbach	281
7. H. Humann, Münster	280
8. K. Weitkamp, NDSB	280
9. E. Steinke, Haspe	275
10. H. Spangenberg, Westerholt	275
11. E. Huhn, Niederfischbach	272
12. G. Schilke, Hemer	272
13. E. Kühn, Hövelhof	270
14. H. Schulz, Weddinghofen	268
15. K. Zesewitz, Lahde	263
16. R. Hagemann, Bielefeld	259
17. E. Priemer, Menden	257
18. B. Altekemper, Gladbeck	255
19. K. Neugebauer, Marl-Sinsen	255
20. H. Kramer, Münster	248

Seniorinnen IV – Einzelwertung

1. A. Erdmann, Do.-Aplerbeck	277
2. H. Zappe, Marl-Drewer	263



39 Mannschaften haben in 7 Gruppen ihre Sieger ermittelt. Diese 7 und der beste Zweitplatzierte, die SG Neubeckum, bestritten den Endkampf. Durch Losentscheid ergaben sich folgend Paarungen für das **Viertelfinale**:

SpSch Hünsborn	2 :	3	SG Neubeckum
Reinhold Fischer	296	: 299	Ingrid Pott
Rosi Winnersbach	296	: 294	Eberhard Schäfer
Erich Winnersbach	295	: 296	Winfried Freitag
Erwin Winnersbach	294	: 297	Bernhard Schwertmann
Lothar Arns	292	: 283	Peter Heckmann

BSV Wattenscheid-Höntrop	5 :	0	SpSch Vreden
Horst Krollmann	298	: 295	Werner Hunz
Otto Hirschmann	297	: 293	Heribert Zorn
Wolfgang Lamme	296	: 293	Hermann Kuhn
Wilhelm Wiegand	293	: 285	Siegfried Hüning
Hans Plicht	296	: 289	Hubert Wissing

SGr Vorhelm	3 :	2	SpSch Marl-Hamm
Eberhard Noetzel	296	: 297	Manfred Stevemür
Johann Spiekenheuer	299	: 291	Brigitte Schabbing
Bernhard Speckmann	300	: 284	Dieter Hünefeld
Manfred Volmer	296	: 295	Waldemar Maurischat
Hermann Gatzemeier	295	: 297	Anneliese Zwiener

SGr Overberge	5 :	0	Sgi Lette
Paul Eckmann	297	: 295	Josef Brinkschulte
Gunter Kadur	293	: 290	Hermann Blomberg
Winfried Janneschütz	297	: 281	Alfons Böckenberg
Reiner Schenk	297	: 284	Heinz Scharlau
Josef Schäfer	295	: 285	Bernhard Wojaczek

Halbfinale:

SG Neubeckum	1 :	4	BSV Wattenscheid-Höntrop
---------------------	------------	----------	---------------------------------

SGr Vorhelm	3 :	2	SGr Overberge
--------------------	------------	----------	----------------------

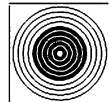
nach Stechen zwischen Bernhard Speckmann und Winfried Janneschütz. Neubeckum und Overberge erreichten gemeinsam Platz 3.

Finale

Zwischen SGr Vorhelm und BSV Wattenscheid-Höntrop stand es nach dem letzten Schuss 2 : 2. Johann Spiekenheuer von der SGr Vorhelm, mit 299 und 300 Ringen in den Vorkämpfen erfolgreich, brachte es im Finalkampf „nur“ auf 297 Ringe und musste gegen seinen Kontrahenten Otto Hirschmann vom BSV Wattenscheid-Höntrop zum Stechen antreten. Spiekenheuer, vor wenigen Wochen zweimal Deutscher Meister in München geworden, war die Ruhe selbst und konnte das Stechen für sich entscheiden und damit seiner Mannschaft zum Sieg in der Westfalenmeisterschaft verhelfen. Ein herzlicher Glückwunsch gebührt auch dem BSV Wattenscheid-Höntrop, der sich erst im Stechen geschlagen geben musste und „nur?“ Zweiter wurde.

Fritz-Eckhard Potthast

DUSS



NEU HEIMTRAINER !
für Luftpistole 5er-Streifen !
für Luftgewehr 10er-Streifen !

TECHNIK Kein Seilzug • Kein Stromanschluß • Flexibel einsetzbar

Scheibenwechselsystem für Kleinkaliber !

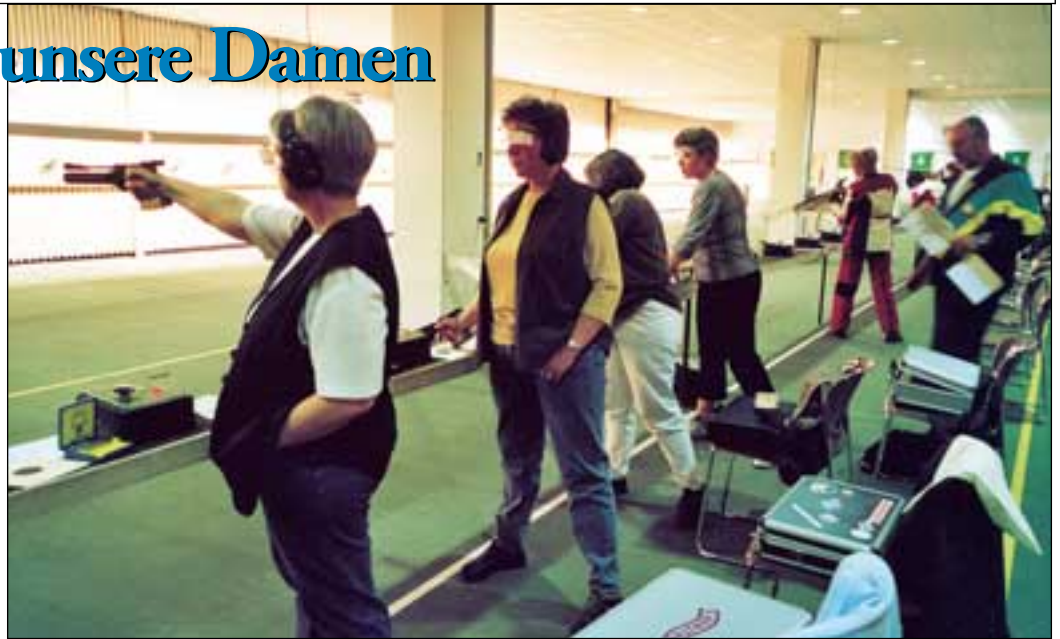
Training im 3-Stellungskampf ohne Helfer !

Gartenst. 21-76307 Karlsbad/Tel/Fax:07248/1291-E-mail: DussT@gmx.de

Ein Tag für unsere Damen

Bereits zum zehnten Mal wurde in diesem Jahr das Damenvergleichsschießen im Landesleistungszentrum ausgetragen. 236 Schützinnen hatte sich angemeldet und starteten in 3 Durchgängen. Es wurde Luftgewehr und Luftpistole in unterschiedlichen Leistungsklassen sowie Luftgewehr Auflage in verschiedenen Altersklassen geschossen.

Einige der Damen starteten in mehreren Disziplinen. So kam es, dass die Schützinnen der Schützengilde Lage nicht nur den LG-Freihandwettbewerb mit 1137 Ringen für sich entscheiden konnten, sondern auch im Wettbewerb LG Auflage mit 1186 Ringen den 1. Platz belegten. Da Susanne Schmidt, Regina Jakobskrüger und Elke Bensch



(alle SG Lage) auch in der Einzelwertung LG Kl. A und LG Auflage die ersten Plätze belegten, kann man

nur bestätigen, dass sich der Einsatz gelohnt hat.

Von den Aufgelegtschützinnen

sind wir beim „Tag der Damen“ gute Ergebnisse gewohnt, jedoch die 400 Ringe, die Emmi Glinka aus Gelsenkirchen schoss, wurden bisher noch nicht bei uns erzielt. Auch Anneliese Zwiener von den Sport-schützen Marl-Hamm hat sich über ihr Ergebnis von 399 Ringen sehr gefreut. Mit der Luftpistole Kl. A waren die Damen aus Tonnenheide mit 1056 Ringen unschlagbar und in der Einzelwertung siegte Claudia Hüls von der SG Brake mit 363 Ringen.

Alle Schützinnen hatten außerdem noch die Gelegenheit, beim Teilerschießen ihr Können unter Beweis zu stellen, wenngleich hier zum Gewinnen auch ein Quäntchen Glück gehörte. Den absolut besten Teiler schoss Cornelia Hersel aus Meiersfeld-Rödinghausen, aber auch die folgenden Teilerwerte waren sehr gut und belohnten die Schützinnen mit verschiedenen Preisen.

Wie in den vergangenen Jahren war die Cafeteria mit Kuchen, den sowohl die Frauenbeauftragten und Mitarbeiterinnen als auch Schützinnen gespendet hatten, gut besucht. Bereits am Eingang wurde man mit dem Duft von frisch gebackenen Waffeln begrüßt. Allen Spendern und ganz besonders allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen hier unseren herzlichen Dank.

Leider konnte in diesem Jahr, bedingt durch Ferien und andere Termine, kein „Schnupperkurs“ im Bogenschießen stattfinden. Wir hoffen aber, dass im kommenden Jahr die Bogenschützen wieder mit dabei sind. Ebenso hoffen wir bei den Teilnehmerinnen auf „Zuwachs“. Bedauerlicherweise ist hier die Zahl in den letzten beiden Jahren sehr zurückgegangen, aber wir sind hier optimistisch und hoffen auf die Zukunft.

Gerti Dreimann

Abschied von drei WSB-Mitarbeitern

Beim Damenvergleichsschießen konnte Sportleiter Fritz-Eckhard Potthast die langjährigen Mitarbeiter bei den Sportveranstaltungen Irene Schmidt und Ellen und Werner Sziegoleit in unserem LLZ verabschieden. Irene Schmidt und Werner Sziegoleit waren seit dem Bestehen des LLZ fast bei allen Veranstaltungen an verantwortungsvoller Stelle dabei. Unsere Sportler werden sicherlich die klaren Aussagen von Werner Sziegoleit vermissen. Der WSB ist dankbar, dass er in den Dreien treue und zuverlässige Mitarbeiter hatte. Wenn sie nun auf eigenen Wunsch wegen „Erreichen der Altersgrenze“ ausscheiden, bleibt nur zu wünschen, dass sie bei bester Gesundheit noch viele Jahre verbringen dürfen.

Fritz-Eckhard Potthast



Mit einem markigen „STOPP“ beendete Werner Sziegoleit, fast zwei Jahrzehnte Schießleiter in unserer großen Halle, seine aktive Zeit als Mitarbeiter für den WSB.



WSB-Damenvergleichsschießen 2001

Luftgewehr

Damenklasse A

1. SGI der Stadt Lage I	1137
2. St. Sebastian Balve	1114
3. BSV Linden-Hohwege	1068
4. Tückinger SV I	1053
5. Märker Schützengemeinsch. I	1053
6. SGI der Stadt Lage II	1049
7. SGI der Stadt Lage III	1004
8. SV zu Rheda	1001
9. SG Brake	999
10. Tückinger SV II	990

Einzelwertung

1. S. Schmitt, Lage	391
2. D. Eickelmann, Balve	385
3. D. Burda, Lind.-Hohwege	374
4. E. Bensch, Lage	374
5. B. Brückelmann, Herzkamp	373
6. R. Jakobskrüger, Lage	372
7. B. Sauerbier, Balve	371
8. U. Huckschlag, Do.-Bodelschwingh	370
9. A. Menczyk, Tückingen	370
10. S. Pantaleon, Lind.-Hohwege	366
11. B. Theis, Do.-Bodelschwingh	366
12. A. Schmidt, Bismarck-West	359
13. J. Fuhrmann, Lage	359
14. K. Buff, Balve	358
15. B. Bocks, Rheda	355
16. M. Baum, Wethmar	355
17. M. Letmade, Lage	352
18. S. Stadermann, Wethmar	352
19. W. Stoppok, Brake	349
20. S. Hahn, Do.-Huckarde	346

Damenklasse B

1. SV zu Rheda	1026
2. SGI Rahden	998
3. Dornberger Schützen	930
4. BSV Marten	832
5. SV Schweicheln-Bermbeck	831

Einzelwertung

1. H. Sowka, Märker	364
2. S. Becker, Märker	359
3. A. Kindler, Rheda	358
4. G. Hädecke, Marten	352
5. B. Kaszmierski, Marten	350
6. B. Gierse, Eslohe	349
7. G. Klimmek, Lage	348
8. H. S. Moritz, Tückingen	347
9. C. Ritschel, Tückingen	345
10. S. Busche, Lage	341
11. H. Roht, Rheda	339
12. G. Linnemann, Lage	338
13. A. Starke, Rahden	335
14. U. Spitz, Rahden	334
15. S. Burstaedt, Dornberg	334
16. E. Konrad, Märker	333
17. K. Krefter, Märker	330
18. M. Steinberg, Rahden	329
19. S. Neumann, Rheda	329
20. A. Staal, Lind.-Hohwege	328

Damenklasse C – Einzelwertung

1. D. von der Gönne, Hellefeld	351
2. R. Stachowicz, Hellefeld	329
3. M. Schröder, Schweicheln-Bermb.	317
4. E. Hüls, Lage	315
5. C. Helmers-Wehking, Minderheide	307
6. M. Gorny, Tückingen	298
7. S. Strack, Allenbach	297
8. M. Stark, Schweicheln-Bermbeck	290
9. S. Butzkies, Dornberg	273
10. C. Stahlmeier, Schweich.-Bermb.	224
11. A. Kuhn, Wethmar	201

LG Auflage

1. SGI der Stadt Lage I	1186
2. SpSch Marl-Hamm	1185
3. BSV Dortmund-Aplerbeck I	1160
4. SGI der Stadt Lage II	1150
5. SC Schwerte	1146
6. SV Allenbach	1144
7. BSV Bismarck-West	1144
8. SV Brechten	1131
9. SV Benninghofen	1113
10. Märker Schützengemeinsch.	1111

Damen – Einzelwertung

1. R. Jakobskrüger, Lage	398
2. E. Bensch, Lage	396
3. B. Schabbing, Marl-Hamm	395
4. W. Stoppok, Brake	395
5. M. Derouaux, Altena-Evingsen	393
6. S. Schmitt, Lage	392
7. R. Beckmann, Do.-Aplerbeck	392
8. M. Wied, Allenbach	389
9. A. Ziegenhagen, Brechten	388
10. R. Roth, Müsen	386
11. A. Kuhn, Do.-Aplerbeck	386
12. J. Fuhrmann, Lage	386
13. J. Braun, Benninghofen	385

14. E. Konrad, Märker	383
15. G. Linnemann, Lage	383
16. D. Fuerst, Do.-Aplerbeck	382
17. B. Brust, Bismarck-West	382
18. M. Letmade, Lage	381
19. B. Meyer, Märker	379
20. K. Hersel, Meiersf.-Rödlingsh.	379

Seniorinnen I

1. BSV Gelsenkirchen-Neustadt	1174
2. SpSch Beckum	1173
3. SpS Hubertus Menden I	1167
4. Demtolder SG I	1164
5. SV Benninghofen I	1161
6. SG Spenge	1153
7. SG Schötmar	1153
8. BSV Dortmund-Aplerbeck I	1152
9. SG Brake I	1150
10. SV Lünen-Süd	1142

Seniorinnen I – Einzelwertung

1. A. Zwiener, Marl-Hamm	399
2. E. Schwiderski, Meinerzhagen	398
3. U. Hastenteufel, Beckum	397
4. B. Hücker, Märker	396
5. E. Dick, Ennigloh	395
6. R. Lenninghaus, Menden	393
7. E. Warnebie, Herdecke	391
8. A. Fikus, Marl-Hamm	391
9. C. van Stipriaan, Schötmar	391
10. B. Brückelmann, Herzkamp	391
11. A. Reifenrath, Müsen	390
12. I. Hirsekorn, Gelsenkirchen	389
13. S. Schwenzfeier, Marten	389
14. M. Stuckmann, Beckum	389
15. I. Schumann, Gelsenk.-Neustadt	389
16. A. Kreuz, Hilchenbach	389
17. A. Rüter, Spenge	388

12. A. Seidler, Do.-Bodelschwingh	341
13. E. Göckmann, Märker	321

Damenklasse B

1. SG Brake	1001
2. SpSch Schlangen	996
3. SSV Burgwache Hausdülmen	942
4. Märker Schützengemeinsch.	930
5. SGI der Stadt Lage	882

Einzelwertung

1. M. Schulte, Eslohe	352
2. P. Coors, Tonnenheide	350
3. E. Barembruch, Wethmar	349
4. U. Frays, Avenwedde	348
5. D. Deimen, Vosswinkel	345
6. D. Otte, Minderheide	342
7. P. Rehm, Möhnetal	334
8. M. Fricke, Schlangen	330
9. M. L. Herden, Märker	330
10. G. Lattrich, Rüthen	327
11. U. Rindhage, Do.-Scharnhorst	325
12. B. Fricke, Schlangen	321
13. H. Römgens, Brake	320
14. H. Henze, Hausdülmen	319
15. L. Czechowitz, Brake	318
16. J. Moschke, Do.-Scharnhorst	283

Damenklasse C – Einzelwertung

1. U. Haase, Lüdenscheid	344
2. E. Konrad, Märker	316
3. L. Iütkemeyer, Märker	315
4. E. Bensch, Lage	311
5. M. Telöken, Reken	306
6. M. Ducke, Schwerte	305
7. J. Fuhrmann, Lage	301
8. I. Schrön, Märker	299
9. J. Zihm, Hausdülmen	272
10. G. Klimmek, Lage	270



18. C. Höft, Do.-Aplerbeck	388
19. M. Reinkemeier, Beckum	387
20. H. Weinblum, Do.-Aplerbeck	386

Seniorinnen II – Einzelwertung

1. E. Glinka, Gelsenk.-Neustadt	400
2. E. Bracht, Detmold	394
3. R. Herbst, Detmold	393
4. G. Voß, Menden	393
5. I. Hane, Do.-Aplerbeck	393
6. G. Ostermüller, Ennigloh	392
7. E. Lobert, Hagen-Oberstadt	392
8. I. Schünemann, Schwerte	392
9. C. Treyssee, Alme	392
10. W. Stach, Benninghofen	391
11. I. Schubert, Gelsenk.-Neustadt	389
12. C. Dussy-Pitann, Weringhausen	389
13. C. Badorrek, Bismarck-West	387
14. G. Kohring, Detmold	387
15. U. Löchner, Lünen	387
16. H. Trumpa, Spenge	386
17. E. Frommelt, Gelsenk.-Neustadt	385
18. E. Stevemür, Marl-Hamm	383
19. H. Römgens, Schötmar	383
20. I. Korf, Brake	383

Luftpistole

Damenklasse A

1. SV Tonnenheide	1056
2. Märker Schützengemeinsch.	998

Einzelwertung

1. C. Hüls, Brake	363
2. H. Reddehase, Benninghofen	360
3. M. Helle, Möhnetal	358
4. H. Bödeker, Tonnenheide	356
5. G. Wisniewski, Hausdülmen	351
6. N. Spitz, Tonnenheide	350
7. B. Sowka, Märker	347
8. A. Wallusch, Schlangen	345
9. H. Tüshaus, Reken	342
10. U. Ross, Eslohe	342
11. H. Osthoff, Dortmund	342

15. C. Duyy-Pitann, Weringhausen	35-4
16. K. Schampel, Spenge	35-5
17. R. Jakobskrüger, Lage	35-6
18. A. Erdmann, Do.-Aplerbeck	37-4
19. E. Schwiderski, Meinerzhagen	38-2
20. H. Römgens, Schötmar	38-4
21. C. Treyssee, Alme	39-1
22. I. Schumann, Gelsenk.-Neustadt	43-2
23. B. Brückelmann, Herzkamp	45-3
24. E. Bensch, Lage	47-5
25. M. Letmade, Lage	48-3
26. E. Bracht, Detmold	50-1
27. M. Nuhn, Do.-Aplerbeck	50-9
28. G. Kohring, Detmold	51-5
29. A. Rüter, Spenge	54-7
30. C. van Stipriaan, Schötmar	55-9
31. E. Ostmeier, Märker	56-5
32. U. Hastenteufel, Beckum	57-8
33. M. Wied, Allenbach	59-2
34. S. Ressel, Huckarde	59-3
35. M. Stuckmann, Beckum	60-3
36. G. Winkler, Detmold	60-5
37. E. Frommelt, Gelsenk.-Neustadt	65-1
38. H. Trumpa, Spenge	66-0
39. A. Zwiener, Marl-Hamm	67-5
40. C. Welle, Schötmar	68-8
41. R. Kelle, Meiersf.-Rödlingsh.	71-9
42. I. Schubert, Gelsenk.-Neustadt	74-6
43. B. Hücker, Märker	75-0
44. R. Herbst, Detmold	75-4
45. M. Reinkemeier, Beckum	77-6
46. I. Rudolph, Meiersf.-Rödlingsh.	78-2
47. A. Zwiener, Hilchenbach	83-5
48. B. Brust, Bismarck-West	84-4
49. I. Hirsekorn, Gelsenkirchen	85-4
50. W. Stoppok, Brake	85-5

Teilerschießen Luftpistole

1. B. Fricke, Schlangen	64-9
2. M. Fricke, Schlangen	149-5
3. H. Osthoff, Dortmund	154-1
4. A. Wallusch, Schlangen	194-2
5. M. Schulte, Eslohe	281-0
6. H. Henze, Hausdülmen	282-4
7. H. Reddehase, Benninghofen	353-3
8. P. Coors, Tonnenheide	402-9
9. D. Otte, Minderheide	469-0
10. U. Ross, Eslohe	510-7
11. H. Bödeker, Tonnenheide	595-0
12. N. Spitz, Tonnenheide	605-2
13. B. Sowka, Märker	738-6
14. H. Römgens, Brake	777-6
15. G. Wisniewski, Hausdülmen	822-7
16. U. Fray, Avenwedde	847-8
17. G. Lattrich, Rüthen	-

Teilerschießen Luftgewehr

1. R. Jakobskrüger, Lage	12-2
2. E. Bensch, Lage	30-6
3. M. Letmade, Lage	58-6
4. A. Schmidt, Bismarck-West	95-8
5. S. Hahn, Do.-Huckarde	100-1
6. G. Klimmek, Lage	112-4
7. S. Burstaedt, Dornberg	140-4
8. B. Brückelmann, Herzkamp	149-3
9. G. Linnemann, Lage	157-0
10. B. Gierse, Eslohe	185-5
11. D. von der Gönne, Hellefeld	196-5
12. S. Strack, Allenbach	216-4
13. S. Butzkies, Dornberg	230-9
14. A. Starke, Rahden	252-7
15. M. Steinberg, Rahden	274-7
16. U. Spitz, Rahden	316-1
17. J. Fuhrmann, Lage	368-8
18. I. Korf, Brake	400-7
19. C. Helmers-Wehking, Minderh.	425-8
20. M. Schlauske, Dornberg	447-5
21. W. Stoppok, Brake	654-3

Qualität zum Superpreis

NEU!
numerierte

LG-Streifen
10er Streifen DM 45,-/tsd.
5er Streifen DM 32,-/tsd.
und dazu die **SUPERKASSETTEN**
Alle Preise incl. MwSt. ab Werk

Druckerei Soennecken Jüngerstr. 14 Tel. 0 23 51 / 94 47 57
58515 Lüdenscheid Fax 0 23 51 / 94 47 58

Deutsche Meisterschaft Sommerbiathlon

Schmallenberg/Jagdhaus – 7. – 9. September 2001



Sprintwettkampf Kleinkaliber

Junioren

1. Y. Roch, Nünchr.-Glaub., SC 24:01.4
2. S. Glöckner, Zerst, ST 24:28.2
3. E. Ronkainen, Clausthal-Z., NS 24:50.4
4. S. Heidemann, Zerst, ST 25:11.5
5. S. Schumann, Wiesloch, BD 26:17.5
6. K. Scherwat, Leipzig, SC 31:00.2

Damen

1. M. Liedke, Berlin, BL 31:41.9
2. S. Helmholz, Clausthal-Z., NS 23:47.3
3. D. Krüger, Gotha, TH 25:02.4
4. S. Deiß, Weisenheim, PF 25:53.8
5. G. Dittmeyer, Nord. Alst., WF 31:11.1
6. S. Wagner, Nünchr.-Glaub., SC 34:29.6
7. M. Döberschütz, Berlin, BL 35:05.6

Junioren

1. P. Wolloscheck, Clausthal-Z., NS 17:49.6
2. M. Kienzle, Clausthal-Z., NS 19:17.9
3. N. Helling, Clausthal-Z., NS 19:32.9
4. D. Böhm, Buntenbrock, NS 19:53.4
5. T. Schneider, Hüffenhardt, BD 20:09.0
6. K. Engelbracht, Oberhof, TH 31:14.1
7. D. Dreißig, Nünchr.-Glaub., SC 31:54.8
8. A. Hoffmann, Köthen, ST 23:03.2
9. T. Schröder, Leipzig, SC 23:49.5
10. N. Alt, Elm, HS 24:35.2

Herren

1. R. Böttcher, Clausthal-Z., NS 24:15.2
2. G. Zielinsky, Zerst, ST 25:10.6
3. W. Rösch, Münsingen, WT 25:36.6
4. R. Paulus, Troisdorf, RH 25:37.6
5. M. Zieringer, Hauzenberg, BY 26:55.8
6. M. Kalpein, Huckarde, WF 27:11.9
7. M. Jach, Clausthal-Z., NS 27:23.1
8. M. Seifert, Berlin, BL 27:59.0
9. R. Glöckner, Zerst, ST 28:21.1
10. M. Hüskens, Jagdhaus, WF 28:28.4

Kombinationswettkampf

Kleinkaliber

Junioren

1. E. Ronkainen, Clausthal-Z., NS 1:04:36.6
2. Y. Roch, Nünchr.-Glaub., SC 1:05:30.6
3. S. Heidemann, Zerst, ST 1:07:01.3
4. S. Glöckner, Zerst, ST 1:07:25.8
5. S. Schumann, Wiesloch, BD 1:10:32.5
6. K. Scherwat, Leipzig, SC 1:27:43.0

Damen

1. M. Liedke, Berlin, BL 58:04.7
2. S. Helmholz, Clausthal-Z., NS 1:04:32.5
3. D. Krüger, Gotha, TH 1:06:16.6
4. S. Deiß, Weisenheim, PF 1:10:18.4
5. M. Döberschütz, Berlin, BL 1:30:49.2
6. S. Wagner, Nünchr.-Glaub., SC 1:31:50.5

Junioren

1. P. Wolloscheck, Clausthal-Z., NS 49:20.8
2. M. Kienzle, Clausthal-Z., NS 49:37.6
3. D. Böhm, Buntenbrock, NS 53:21.8
4. T. Schneider, Hüffenhardt, BD 53:40.2
5. N. Helling, Clausthal-Z., NS 54:32.7
6. K. Engelbracht, Oberhof, TH 56:12.8
7. A. Hoffmann, Köthen, ST 58:04.3

8. D. Dreißig, Nünchr.-Glaub., SC 1:00:41.9
9. T. Schröder, Leipzig, SC 1:07:48.0

Herren

1. R. Böttcher, Clausthal-Z., NS 59:38.1
2. W. Rösch, Münsingen, WT 1:01:32.1
3. R. Paulus, Troisdorf, RH 1:01:55.3
4. G. Zielinsky, Zerst, ST 1:02:18.1
5. M. Jach, Clausthal-Z., NS 1:03:59.6
6. M. Kalpein, Huckarde, WF 1:05:31.0
7. M. Zieringer, Hauzenberg, BY 1:06:13.6
8. M. Seifert, Berlin, BL 1:08:49.9
9. M. Hüskens, Jagdhaus, WF 1:10:25.4
10. T. Rabe, Leipzig, SC 1:10:37.1

Staffelwettkampf Kleinkaliber

Herren

1. WSB Clausthal-Z. II, NS 1:21:23.2
2. LV Westfalen, WF 1:25:16.0
3. WSB Clausthal-Z. I, NS 1:25:26.5
4. SV 1974 Laubach, HS 1:25:55.3
5. WSB Clausthal-Z. III, NS 1:26:54.4
6. SGI Zerst, ST 1:28:21.7
7. Sächs. Schützenbund, SC 1:38:23.0
8. SpSch Nordlünen Al, WF 1:40:19.6

Luftgewehr Sprintwettkampf

Junioren

1. K. Mühlenkamp, Deirings., WF 23:53.6
2. S. Schwarz, Frankenhain, TH 23:57.6
3. M. Voigt, Rehburg Stadt, NS 28:37.4
4. A. Schrooten, Weserst./M., NS 30:02.7
5. J. Hauk, Eversen, NS 30:21.5

Junioren

1. S. Schweighöfer, Adenau, RH 18:49.0
2. S. Mönninghoff, Albachten, WF 19:20.9
3. S. Schirmer, Rehburg Stadt, NS 20:14.0
4. F. Fickenscher, Weisenheim, PF 20:32.3
5. A. Röder, Weserst./M., NS 20:39.9
6. H. Müller, Rehburg-Stadt, NS 21:23.0
7. M. Anschutz, Brand, SC 22:14.6
8. M. Hesse, Altendorf, NS 22:35.0
9. J. Scholz, Altendorf, NS 23:09.4
10. S. Ohlmeier, Aplerbeck, WF 23:17.7
14. F. Struckmann, Deiringsen, WF 23:58.8

Herren

1. F. Röttgen, Rotenstein, WF 25:07.6
2. R. Klauke, Wilzenberg, WF 25:26.2
3. N. Milde, Stukenbr.-Senne, WF 25:43.3
4. M. Genz, Aising, BY 25:44.5
5. S. Löbel, Frankenhain, TH 26:29.9
6. A. Henke, Bingen, RH 26:36.3
7. M. Seifert, Berlin, BL 26:37.7
8. H. Schröder, Adenau, RH 26:38.3
9. F. Staudhammer, Harpding, BY 26:46.9
10. K. U. Bodenst., Rotenstein, WF 26:56.2
16. J. Eggenwirth, Alstedde, WF 27:51.9
20. M. Geels, Alstedde, WF 28:13.4
26. N. Geels, Alstedde, WF 29:08.8
29. A. Swonke, Harsewinkel, WF 29:18.1
30. F. Klauke, Rotenstein, WF 29:26.0
33. R. Nies, Rotenstein, WF 29:51.0
33. J. Kerl, Wilzenberg, WF 29:51.0
41. J. Wiegelmann, Albachten, WF 30:43.1
46. W. Otto, Aplerbeck, WF 31:11.2
47. T. Lühn, Harsewinkel, WF 31:20.2
49. N. Vernekohl, Alstedde, WF 31:52.0
53. J. Boecker, Rotenstein, WF 32:40.0
54. H. Kitzo, Rotenstein, WF 32:44.7
64. B. Prah, Alstedde, WF 35:11.2
73. D. Dahl, Rotenstein, WF 36:50.8

Damen

1. M. Liedtke, Berlin, BL 20:41.7
2. G. Rutkowski, Rotenstein, WF 23:03.9
3. S. Deiß, Weisenheim, PF 23:41.9
4. P. Nies, Rotenstein, WF 24:29.0
5. B. Kotiers, Harpding, BY 24:47.4
6. D. Pade, Adenau, RH 25:14.1
7. K. Finze, Köthen, ST 25:37.5
8. M. Maierhofer, Voglarn, BY 26:12.4
9. E. Thimm, Westerhausen, ST 27:10.6
10. G. Greitemann, Wilzenberg, WF 27:16.4
11. G. Dittmeyer, Alstedde, WF 28:38.5
14. L. Hensel, Alstedde, WF 31:52.8
15. C. Lehr-Kostka, Alstedde, WF 32:20.9

Kombinationswettkampf

Luftgewehr

Junioren A

1. K. Mühlenkamp, Deirings., WF 1:03:16.0
2. M. Voigt, Rehburg Stadt, NS 1:15:53.5
3. A. Schrooten, Weserst./M., NS 1:17:35.6
4. J. Hauk, Eversen, NS 1:17:50.1

Junioren A

1. S. Mönninghoff, Albachten, WF 50:20.7

2. S. Schweighöfer, Adenau, RH 52:11.3
3. F. Fickenscher, Weisenheim, PF 52:35.5
4. A. Röder, Weserst./M., NS 54:00.2
5. H. Müller, Rehburg-Stadt, NS 55:14.0
6. S. Schirmer, Rehburg-Stadt, NS 56:34.7
7. S. Ohlmeier, Aplerbeck, WF 1:00:24.3
8. J. Scholz, Altendorf, NS 1:00:38.5
9. F. Schwiewagner, Renh., BY 1:00:49.7
10. F. Struckmann, Deiringsen, WF 1:01:55.1

Herren

1. M. Genz, Aising, BY 1:01:04.3
2. N. Milde, Stuk.-Senne, WF 1:02:04.1
3. S. Löbel, Frankenhain, TH 1:02:14.9
4. M. Seifert, Berlin, BL 1:03:28.2
5. F. Staudhammer, Harpding, BY 1:04:00.2
6. A. Müller, Hagen, NS 1:04:17.4
7. H. Schröder, Adenau, RH 1:04:33.9
8. A. Henke, Bingen, RH 1:04:43.2
9. R. Klauke, Wilzenberg, WF 1:05:05.9
10. K.-U. Bodenst., Rot., WF 1:06:46.4
16. J. Eggenwirth, Alstedde, WF 1:08:09.1
17. N. Geels, Alstedde, WF 1:08:20.5
20. M. Geels, Alstedde, WF 1:08:45.4
25. A. Swonke, Harsewinkel, WF 1:10:55.1

Damen

1. M. Liedtke, Berlin, BL 57:09.2
2. G. Rutkowski, Rotenstein, WF 59:56.5
3. S. Deiß, Weisenheim, PF 1:02:04.7
4. D. Pade, Adenau, RH 1:05:05.6
5. B. Kotiers, Harpding, BY 1:06:33.4
6. P. Nies, Rotenstein, WF 1:07:44.5
7. M. Maierhofer, Voglarn, BY 1:10:11.0
8. E. Thimm, Westerhausen, ST 1:10:36.9
9. G. Greitemann, Wilzenb., WF 1:11:27.9
10. K. Finze, Köthen, ST 1:11:29.5
11. G. Dittmeyer, Alstedde, WF 1:15:09.2

Luftgewehr Staffelwettkampf

Herren

1. SC Rotenstein, WF 1:23:52.1
2. SV Allerbüttel, NS 1:24:03.0
3. BSC Adenau I, RH 1:24:21.9
4. LV Bayern, BY 1:24:29.8
5. SpSch Nordlünen Al, WF 1:25:06.2
6. LV Sachsen-Anhalt, ST 1:26:15.9
7. SV Kippenheim, SB 1:27:04.4
8. SV Eintr. Frankenh., TH 1:27:09.8
9. LV Thüringen, TH 1:27:13.5
10. Sv Harpding, BY 1:27:47.5
13. SC Wilzenberg, WF 1:32:41.1
18. SG Dortmund Huckarde, WF 1:44:10.6

Damen

1. SC Rotenstein, WF 1:14:21.5
2. SV Deiringsen, WF 1:16:52.4
3. BSC Adenau, RH 1:26:23.5
4. LV Westfalen, WF 1:30:21.3
5. SpSch Nordlünen Al, WF 1:38:46.0
6. SV Ulmbach, HS 1:41:51.0

Junioren

1. LV Westfalen I, WF 50:14.8
2. SV Rehburg-Stadt, NS 50:52.9
3. Sächs. Schützenbund, SC 53:13.5
4. LV Westfalen II, WF 53:33.9
5. LV Hessen, HS 54:08.5
6. LV Baden, BD 54:27.7
7. Altendorfer Schütz, NS 57:03.9
8. BSC Adenau, RH 58:47.7
9. Vorw. Renholding, SB 59:03.0
10. SSG Weserst. Mü., NS 1:00:17.6

Jugend

1. Thür. Schützenbund, TH 45:21.1
2. WSV Clausthal-Z., NS 46:30.0
3. NSSV I, NS 52:33.9
4. SV Bliesm.-Bolchem, SA 52:58.5
5. SV Kressenbach, HS 57:52.1
6. SSV Adelheide, NW 58:21.0
7. SV Rehburg-Stadt, NS 1:01:18.1
8. SSG Weserst. Mü., NS 1:04:02.5
9. LV Hessen, HS 1:04:08.1
10. SV Steinwenden, SB 1:04:08.3
12. BSV Huckarde, WF 1:07:14.7

Jugend weiblich

1. SV Eintr. Frankenh., TH 54:12.4
2. KKS Hüffenhardt, BD 1:04:23.9
3. SSG Weserst. Mü., NS 1:18:49.0

Schüler

1. SG zu Brand 1835, SC 35:21.6
2. WSV Clausthal-Z., NS 36:39.9
3. Priv. SGI Köthen, ST 39:43.7
4. LV Westfalen, WF 43:48.7
5. SC Rotenstein, WF 45:01.1
6. NSSV II, NS 48:11.9
7. SV Klein Wesenberg, ND 54:34.2

8. Rhein. Schützenbund, RH 58:26.0

Schülerinnen

1. SC Jagdhaus, WF 45:28.5
2. SV Bold.-Jembke, NS 49:51.4
3. FSG Haidenburg, BY 50:20.7

Luftgewehr Sprintwettkampf

Schüler männlich

1. C. Finze, Köthen, ST 17:48.5
2. S. Ehrenberg, Clausthal-Z., NS 18:00.9
3. H. Lachmann, Clausthal-Z., NS 18:01.3
4. M. Weber, Köthen, ST 18:45.5
5. M. Lorenz, Brand, SC 18:55.4
6. F. Wahl, Wiesloch, BD 19:39.6
7. P. Hoffmann, Köthen, ST 19:40.2
8. P. Schröder, Brand, SC 19:40.3
9. G. Weidmann, Rotenstein, WF 19:40.5
10. R. Liedtke, Berlin, BL 20:59.8
13. S. Greitemann, Wilzenberg, WF 21:13.3
14. D. Scholle, Deiringsen, WF 21:15.6
18. T. Sinderhauf, Rotenstein, WF 21:39.1
19. S. Feßen, Rotenstein, WF 31:39.3
20. D. Wiesel, Herzhausen, WF 21:39.6
22. T. Schöpp, Rotenstein, WF 22:19.3
23. R. Reuss, Huckarde, WF 23:01.4
27. B. Busch, Jagdhaus, WF 24:18.0
34. M. Westermeyer, Huckarde, WF 29:01.8

Schüler weiblich

1. A. Spiess, Jagdhaus, WF 18:21.4
2. A. Höhne, Clausthal-Z., NS 18:59.2
3. S. Wichmann, Köthen, ST 20:34.4
4. M. Halbfass, Mackensen, NS 20:59.0
5. A. Pfennig, Jagdhaus, WF 22:06.8
6. L. Greitemann, Wilzenberg, WF 22:39.2
7. T. Arnold, Rotenstein, WF 23:23.3
8. J. Thieme, Bold.-Jembke, NS 23:24.0
9. J. Dalmus, Limperich, RH 23:31.9
10. A. Ziegenbein, Bold.-Jem., NS 24:01.7
14. J. Stipp, Jagdhaus, WF 24:51.5

Jugend weiblich

1. W. Eschrich, Frankenhain, TH 21:56.3
2. S. Hildebrand, Köthen, ST 24:19.6
3. F. Hildebrand, Köthen, ST 24:22.1
4. M. Müller, Hüffenhardt, BD 24:33.5
5. M. Ebend, Hüffenhardt, BD 25:26.8
6. A. Petri, Wildemann, NS 25:38.8
7. J. Krug, Frankenhain, TH 25:47.7
8. N. Helling, Clausthal-Z., NS 26:02.6
9. M. Hansel, Wiesloch, BD 26:48.4
10. C. Niederbacher, Hüffenh., BD 28:23.3

Junioren B

1. I. Fletzke, Deiringsen, WF 25:33.4
2. S. Korf, Weserst./M., NS 29:59.5
3. S. Müller, Hüffenhardt, BD 30:23.8
4. S. Clausen, Brenig, RH 33:34.8
5. K. Mehla, Adelheide, NW 35:05.8
6. M. Rabke, Kl. Wesenberg, ND 38:59.2

Jugend männlich

1. S. Leuning, Clausthal-Z., NS 19:38.8
2. A. Pfeiffer, Clausthal-Z., NS 20:05.7
3. M. Hartmann, Brenig, RH 20:12.2
4. F. Eschrich, Frankenhain, TH 20:22.6
5. C. Heerlein, Oberhof, TH 20:34.4
6. M. Bräutigam, Frankenhain, TH 20:46.2
7. T. Töpfer, Nünchr.-Glaub., SC 21:54.1
8. T. König, Mackensen, NS 21:58.3
9. K. Wetteling, Buntenbock, NS 21:58.6
10. N. Pelzer, Rotenstein, WF 22:24.6
12. M. Bayard, Huckarde, WF 22:50.0
17. C. Seseke, Huckarde, WF 23:34.1
21. M. Evels, Albachten, WF 24:04.0
32. T. Schuster, Rotenstein, WF 25:47.8
40. D. Marx, Huckarde, WF 28:17.0
52. F. Vetter, Herzhausen, WF 33:38.4
54. D. Wende, Huckarde, WF 34:26.3

Junioren B

1. H. Klotz, Rotenstein, WF 20:04.6
2. T. Fickenscher, Weisenheim, PF 20:51.1
3. N. Alt, Elm, HS 20:55.6
4. T. Tremmel, Herzhausen, WF 21:13.5
5. M. Seeland, Weserst./M., NS 21:36.0
6. C. Eckinger, Egglfing, BY 21:41.7
7. P. Scherer, Frankenthal, PF 21:53.5
8. M. Wahl, Wiesloch, BD 22:09.3
9. T. Hövelmann, Aplerbeck, WF 22:11.1
10. H. Müller, Kressenbach, HS 22:17.2
12. L. Boecker, Rotenstein, WF 23:52.4
19. S. Lehmann, Aplerbeck, WF 25:33.5
21. C. Kremer, Herzhausen, WF 26:08.0
23. K. Schwarlow, Huckarde, WF 27:21.1



Fünfter Titel für PSV Olympia Berlin?

Olympiasieger Dumoulin verstärkt VSS Haltern

„Der alte wird auch wieder der neue Meister“ – diese Aussage für den Bereich Bundesliga Luftpistole hat mit Sicherheit einen hohen Stellenwert, denn die Mannschaft vom PSV Olympia Berlin um den Olympiasieger von 1976, Uwe Potteck, bleibt auch in der neuen Saison unverändert und zählt damit zu den ganz großen Favoriten. Dieses Team hatte am Ende bisher immer die Nase vorn und geht als vierfacher Titelgewinner an den Start.

Stark präsentiert sich auch die Braunschweiger SG, die sich durch den amtierenden Deutschen Meister in der Luftpistole Valerij Samojlenko verstärkt hat und damit nun auf jeder Position stark besetzt ist. Schon im letzten Jahr mit vielen Ambitionen in die Saison gegangen, war das Team um die Olympiateilnehmer von Sydney, Carmen Meiningner und Artur Gevorgjan, dann knapp im Halbfinale mit 2:3 am späteren Deutschen Meister aus Berlin gescheitert und wurde in der Endabrechnung Dritter.

Den spektakulärsten Zugang der Bundesliga Luftpistole, zumindest vom Namen her, verzeichnet der Vorjahresfinalist, die Vereinigten Sportschützen aus Haltern. Ihnen gelang das Kunststück, den amtierenden Olympiasieger des letzten Jahres, Franck Dumoulin (Frankreich), für die Bundesliga zu verpflichten.

Keine Zugänge dieses Bekanntheitsgrades sind in der Südgruppe zu verzeichnen, wo der schwedische Spitzenschütze Lennard Andersson in der kommenden Wettkampfzeit den Heidelberger SV verstärken wird und dies der einzige bekanntere Name auf der Wechsel-liste ist. Im Gegensatz zur Nordgruppe, wo die Favoriten eindeutig bestimmt sind, lassen die Mannschaften im Süden auch kaum eine Prognose über den Ausgang der Vorrunde zu. Zu nahe liegen die Teams beieinander, was sicherlich auch wieder für Spannung sorgen wird.

„... und am Ende gewinnt immer Olympia Berlin“

**Titelverteidiger Uwe Potteck
mit Zuversicht zum Bundes-
ligaauftakt**

Wenn eine Mannschaft in der noch jungen Bundesligahistorie im Sportschießen bisher Geschichte geschrieben hat, dann ist es das Team vom PSV Olympia Berlin. Viermal hintereinander gewannen die Schützen um den Olympiasieger von 1976, Uwe Potteck, den Titel eines Bundesligameisters und damit gingen die Hauptstädter trotz starker Konkurrenz aus Haltern und Braunschweig in den vergangenen Jahren jedes Mal in der Gesamtabrechnung als Sieger vom Schießstand. Zu den Meisterschaftsaussichten seines Teams und anderen



Fragen bezog Uwe Potteck in einem Interview mit dem DSB vor dem Auftakt der neuen Saison Stellung:

„Herr Potteck, heißt der Deutsche Meister am Ende der Saison wieder Olympia Berlin?“

„Wir hoffen es natürlich und sind auch dementsprechend vorbereitet. Wir haben am vergangenen Wochenende noch einmal einen Vorbereitungslehrgang durchgeführt und ich gehe einfach davon aus, dass wir unseren Titel verteidigen

Schieß-Sport-Center Allermann



Feinwerkbau

Pressluftgewehr P70*

im Schichtholzschaft, rechts, mit Gewehrtasche

Komplettpreis DM 2.150,00



KK-Gewehr 1907 Nuß*

mit Gummikappe, mit Vis. 6834 und Gewehrtasche

Komplettpreis DM 2.395,00

Hämmerli Pressluftpistole AP 40*

mit Originalkoffer und 5 Ltr. Pressluftflasche

Komplettpreis DM 1.930,00



Allermann Schießsporttasche mit Rollen

Maße: 70 x 40 x 33 cm Farben: Schwarz/Gelb

DM 79,00

Schießhandschuhe mit offenen Fingern

für Rechts- und Linksschützen lieferbar.

Gr. S, M, L, XL **Stück DM 29,00**

4 Stück DM 100,00

KK-Patronen* 10.000 Stück

Allermann Master .22 I.r.

„Top“ KK-Patronen von Lapua **DM 1.640,00**

Eley Match „EPS“ DM 1.580,00

* gegen Erwerbsberechtigung/Altersnachweis

**Kata-
log in Deutschland
über Abt. 24
kostenlos anfordern !
Außerhalb Deutschlands
DM 10,00**

SSC Allermann

**Alter Weg 61 Tel.: 04205-39400
28870 Ottersberg Fax: 04205-394039
www.allermann.de info@allermann.de**

können.“

„Welche Mannschaften würden Sie als Ihre härteste Konkurrenz bezeichnen?“

„Die Braunschweiger SG sehe ich als unsere härtesten Rivalen an. Das Team hat ja schon mehrere Anläufe genommen und manchmal wirklich nur ein wenig Pech gehabt. Sie werden uns in dieser Saison das Leben wahrscheinlich am schwersten machen.“

„Wie bewerten Sie mit ihrer langjährigen Erfahrung im Schießsport das Kapitel Bundesliga?“

„Ich finde die Bundesliga nach wie vor gut. Erhofft hatte ich mir allerdings ein bisschen mehr Resonanz in der breiten Bevölkerung. Ich weiß nicht, ob es den einzelnen Veranstaltern gelingt, ihre Wettkämpfe in der kommenden Saison etwas besser rüberzubringen oder effektiver Werbung zu betreiben, damit mehr Zuschauer kommen. In der Bundesliga sieht der Besucher doch eine ganze Menge, es ist Stimmung in den Hallen und für die Schützen ist es absolut nicht einfach, unter diesen Bedingungen zu schießen. Es ist ein Wettkampf auf den Knochen der Schützen, aber genau das will der Zuschauer doch heutzutage sehen.“

„Spannung und Transparenz für Zuschauer und Medien. Das ist aber doch genau das richtige Rezept, wenn man aus dem medialen Schattendasein herauskommen möchte.“

„Das ist meiner Ansicht nach völlig richtig. Das Konzept kommt auch gut an. Man darf daher als Schütze oder Funktionär jetzt nicht ungeduldig sein, die Bundesliga muss noch wachsen. Schießen steht ja öfter in der Kritik der Öffentlichkeit, weil unsere Sportgeräte Pistolen und Gewehre sind, aber ich finde, dass die Bundesliga gerade auf solche Vorwürfe eine sportlich hervorragende Antwort ist. Hier wird klar, dass wir reinen Sport betreiben und nichts anderes.“

„Sie sprachen Verbesserungen in der Vorbereitung der Wettkämpfe an. Sollten die Veranstalter mehr Rahmenprogramm bieten, die Wettkämpfe mehr als Event gestalten?“

„Ich bin mir nicht sicher, ob dies wirklich helfen würde. Wir richten ja jedes Jahr ebenfalls einen Bundesligawettkampf bei uns in Berlin aus und wir stellen fest, dass immer mehr Zuschauer kommen. Das sind zwar hauptsächlich noch Insider des Sportschießens, aber es ist gerade hier in Berlin besonders schwierig für Veranstaltungen, allein durch die Fülle von kulturellen und sportlichen Ereignissen. Betonen möchte ich auch, dass wir durch den Senat der Stadt Berlin sowie den Landessportbund

gut unterstützt werden und insgesamt gesehen auch zufrieden mit dem Zuschauerinteresse sind. Was mir nicht so gut gefallen hat, war die Verlegung des Finales. Wir hätten in Gelsenkirchen bleiben sollen, denn es hat sich meiner Meinung nach gezeigt, dass es in diesem Ort ein Wachstumspotential gegeben hat und wir haben in den Jahren 1998-2000 dort gute Erfahrungen gemacht. Damit möchte ich gar nichts gegen Affalterbach gesagt haben, wo wir dieses Jahr waren. Ich meine nur, dass wir einen einzigen Standort für dieses Finale hätten auswählen sollen, der zentral liegt, wo es außer Schalke 04 keine große Konkurrenz gegeben hätte, so dass nach und nach auch das Interesse der regionalen Medien und der Zuschauer noch größer geworden wäre. Dass ein Interesse für unseren Sport und für die Bundesliga vorhanden ist, habe ich sowohl in Gelsenkirchen als auch in Affalterbach von Besuchern gehört, die bisher nichts mit dem Sportschießen zu tun hatten. Viele junge Leute, die das Finale unheimlich spannend fanden und die tolle Stimmung lobten.“

„Die Schützen stört der Lärm in der Bundesliga also nicht sonderlich?“

„Nein, damit müssen wir leben. Es sind sicherlich nicht unbedingt Weltrekorde zu erwarten, aber die Bundesliga hat eigene Gesetze und wir wollten es ja so. Wir wollen uns nach außen öffnen und dazu gehört nun einmal die Anfeuerung durch die Zuschauer und die Musik während der Wettkämpfe. Letztendlich haben ja alle Schützen unter diesen Bedingungen anzutreten. Der eine Schütze kann halt besser damit umgehen als der andere und das macht den Reiz doch auch aus.“

„Am ersten Wochenende steht Olympia Berlin vor einer sehr schwierigen Aufgabe. Gegen beide Gegner – Braunschweiger SG und Falke Dasbach – hat Ihr Team in der letzten Vorrunde verloren. Spielt da ein wenig die Erinnerung mit, wenn Sie jetzt in diese Begegnungen gehen?“

„Klar ist, wir haben gegen beide im letzten Jahr eins über die Mütze bekommen, aber wir hoffen, dass sich dies nicht wiederholt. Es wird nicht leicht für uns, den Auftakt optimal zu gestalten, da Torsten Dvorzak verletzungsbedingt ausfällt und Henrik Schulze durch Erkältung ein wenig geschwächt ist, aber abgerechnet wird zum Schluss und wir werden natürlich kämpfen. Für mich hat sich in den letzten Jahren der alte Fußballer-Spruch von Gary Lineker in abgewandelter Form bewährt: In der Bundesliga schießen zwei Mannschaften gegeneinander und am Ende gewinnt immer Olympia Berlin.“

„Schaut Euch die Bundesliga an!“

DSB-Präsident Ambacher fordert Unterstützung



Die Bundesliga startet in eine neue Spielzeit. Auch für den Präsidenten des Deutschen Schützenbundes Josef Ambacher wird es eine interessante Saison.

In einem Gespräch mit dem Referat Öffentlichkeitsarbeit mahnt Ambacher aber auch die Unterstützung der Verbands- und Vereinsmitglieder an und macht sich Gedanken über die weitere Zukunft der höchsten deutschen Wettkampfkategorie im Sportschießen.

„Herr Ambacher, ist die Bundesliga nach vier Jahren auf gutem Weg?“

„Ja, die Bundesliga hat sich eindeutig positiv entwickelt. Sie steckt sicherlich noch in einem Anfangsstadium, was vor allem Werbung und das Rahmenprogramm betrifft. Sie ist mir noch bei zu Wenigen etabliert und hier meine ich ganz besonders bei den Schützen, die nicht aktiv teilnehmen, sondern die zum Zuschauen kommen. Es sind zwar im Verlauf der Jahre mehr geworden, aber mir reicht das noch nicht. Nach der Euphorie am Anfang heißt es heute bei zu vielen „Na, das haben wir schon gesehen, jetzt wissen wir, wie das ist“ und sie gehen nicht mehr zu den Begegnungen und das ist bei uns leider anders, als bei den Fangemeinden der anderen großen Sportverbände.“

„Das heißt, Sie wünschen sich mehr Unterstützung für die Bundesligavereine durch das breite Schützenwesen?“

„Natürlich, denn dies dient zunächst einmal den aktiven Schüt-

zen selbst, die sportliche Höchstleistungen erbringen und sich dann aber auch wünschen, durch die Unterstützung und den Beifall der Menge belohnt zu werden. Je mehr Zuschauer in einer Halle, desto besser die Stimmung und von dieser Stimmung profitiert dann wieder der Schütze, der sich mittragen lässt. Auch im Umfeld eines Wettkampfortes kann sich noch einiges verbessern. In die Hallen sollten Händler, die ihre Ware anbieten, Merchandisingartikel verkaufen - da muss noch mehr Leben hinein. Die Bundesliga ist ein Wirtschaftsunternehmen, zwar noch im Allerkleinsten, aber wenn wir hier Steigerungen sehen wollen, brauchen wir die breite Masse der Schützen, die sich für die Bundesliga interessieren. Bisher ist das Engagement noch zu dürrig.“

„Trotz Subvention seitens des Verbandes hört man doch die Klage



einiger Bundesligavereine, der Deutsche Schützenbund würde seine höchste Wettkampfkategorie zu wenig finanziell unterstützen. Wie stehen Sie als Präsident des DSB zu diesen kritischen Bemerkungen?“

„Der Deutsche Schützenbund sind die Mitglieder und wenn die Mitglieder nicht zu den Wettkämpfen gehen, tun sie meiner Meinung nach zu wenig und dann liegt der schwarze Peter immer beim Verband. Es kann aber nicht Aufgabe des Präsidiums sein, hier noch mehr Geld zu investieren. Wenn die Zuschauer kommen, finanziert sich die Liga von alleine und wenn sie nicht kommen, müssen sich gerade die, die immer nur kritisieren, selbst mal an die Nase fassen und

Lösungsvorschläge unterbreiten, statt nur zu jammern.“

„Wo sehen Sie möglicherweise noch Wachstumspotentiale, oder anders gefragt, wie könnte das Interesse an der Liga für die vielen Mitglieder im Deutschen Schützenbund noch gesteigert werden, damit mehr Zuschauer die Hallen füllen?“

„Wir müssen uns trauen, auch einmal etwas auszuprobieren. Ich habe schon immer dafür geworben, dass die Bundesliga zur Attraktion vor allem auch für die jungen Schützen und für neue Mitglieder unseres Verbandes wird.“

Wenn jemand in einem Verein anfängt, soll er neben den herkömmlichen Disziplinen, auch dieses neue ‚Eins-gegen-Eins‘-Programm, wie es in der Bundesliga und den nachgeordneten Ligen geschossen wird, kennen lernen. Im Augenblick denken mir noch zu viele Vereine nur an den möglichen Titel und vernachlässigen dabei ein wenig den Gedanken an den Nachwuchs. So fordere ich seit langem, dass in den einzelnen Mannschaften die Teilnahme eines Junioren Pflicht sein sollte, damit gerade unsere jungen Schützen mehr Chancen haben, sich in einem harten Wettkampf zu

nungen hieße auch mehr Einnahmen. Ich weiß, dass einige Vereine diese Gedanken ebenfalls haben und nur mit Rücksicht auf die internationalen Wettkämpfe noch nicht lauter geworden sind. Doch ist nicht gerade die Bundesliga das beste Training und die beste Vorbereitung für unsere Spitzenschützen auf internationale Aufgaben?“

„Aber kommen dann nicht die Qualifikationen auf Kreis-, Gau- und Landesebene dazwischen?“

„Nun gut, hier ist zu überlegen, ob diese Schützen wirklich an allen Wettkämpfen bis hin zur Landesmeisterschaft teilnehmen müssen oder ob man sagt, dass zum Beispiel Kaderschützen automatisch zur Deutschen Meisterschaft qualifiziert sind. Man kann ja die Bundesligaergebnisse als Qualifikation nehmen, denn hier wird die Klasse eines Schützen deutlich sichtbar. Ich weiß, für unsere Sportleitung ist dies ein ganz schwieriges Feld, aber ich bin dafür, dass man auch hier ruhig einmal querdenken sollte, um der Bundesliga, unserem besten Produkt, mehr Drive zu geben. Als Vergleich nehme ich nur einmal den Fußball. Die Bundesliga ist das Non-Plus-Ultra, dagegen verblassen sogar die Länderspiele.“

„Wie sehen Sie die zukünftige Entwicklung der Bundesliga?“

„Wir können die Bundesliga nur dann national festigen oder auch daran denken, in vier bis fünf Jahren einen europäischen Wettkampf durchzuführen, wenn wir mehr daraus machen. Dazu benötigen wir mehr Zuschauer, dazu benötigen wir noch mehr Attraktivität, dazu müssen wir unter allen Umständen die Junioren in Form einer Pflichtteilnahme einbinden – das ist für mich das Wichtigste. Hier sind die Verantwortlichen gefordert, sich für die Zukunft Gedanken zu machen. Wenn ich zum Beispiel sehe, dass zwei Großvereine in München gegeneinander schießen, die Vorstände sich Mühe geben, für den Wettkampf zu werben und kaum einer kommt, verstehe ich die Welt nicht mehr. Wir Schützen haben anscheinend gesättigte Vereinsmitglieder nach dem Motto ‚Ich kenn schon, ich weiß schon‘, aber das kann es nicht sein. Daher mein Appell an die Vereins- und Verbandsmitglieder: Schaut Euch die Partien der Bundesliga in der kommenden Saison an, geht hin und unterstützt durch Euer Kommen unsere Schützen und damit auch die Bundesligavereine.“

bewähren. Dabei könnte man dann überlegen, ob sich die Mannschaftsgröße vielleicht auf sechs oder sieben, statt der bisherigen fünf Schützen erhöht, aber dass ein Nachwuchsschütze aus dem Juniorenbereich in jedem Team dabei sein sollte, halte ich für absolut notwendig. Darüber hinaus sollte auch eine Verlängerung der Wettkampfzeit ins Kalkül gezogen werden. Die Bundesliga ist nach außen unser bestes Produkt – attraktiv und transparent für Zuschauer und Medien. Warum lassen wir sie nur drei Monate stattfinden? Die DSB-Rundenkämpfe laufen doch auch vom Herbst in den Frühling. Auch vom wirtschaftlichen Standpunkt wäre dies sinnvoll, denn mehr Begeg-

Favoriten führen nach Auftaktwochenende

Olympiasieger startet mit zwei Siegen in die Bundesliga LP

Der Olympiasieger von Sydney, Franck Dumoulin aus Frankreich, hat die ersten beiden Siege für die Vereinigten Sportschützen aus Haltern eingefahren und mit dazu beigetragen, dass sein Team nach dem Auftaktwochenende in der Bundesliga Luftpistole Gruppe Nord noch ohne Minuspunkt zusammen mit der Braunschweiger SG ganz oben steht. Haltern gewann zunächst gegen Essen knapp mit 3:2, setzte sich dann in der zweiten Partie gegen Aufsteiger Hildesheim klar mit 5:0 durch.

Im Kampf der beiden großen Favoriten im Norden siegte die Braunschweiger SG gegen den vierfachen Titelträger PSV Olympia Berlin mit 3:2 und behielt am Sonntag gegen Gastgeber GTV Bremerhaven souverän mit 5:0 die Oberhand. Wie Olympiasieger Dumoulin bei Haltern zeigte auch der von der Wandsbeker SGI gekommene Neuzugang Valerij Samojlenko

seine Klasse und steuerte ebenfalls durch zwei Siege wichtige Punkte für seine Mannschaft bei. Braunschweig geht damit neben Haltern auf dem ersten Tabellenrang in die kommenden Begegnungen.

Noch ohne jeden Punkt liegen in der Gruppe Nord Aufsteiger Hildesheim und der SV Falke Dasbach am Tabellenende. Die Hessen konnten diesmal nicht ihren Überraschungscoup gegen den amtierenden Deutschen Meister aus dem vergangenen Jahr wiederholen und gingen 0:5 gegen die Routiniers aus Berlin um den Olympiasieger von 1976, Uwe Potteck, unter.

In der Gruppe Süd liegen nach den ersten beiden Wettkämpfen der ESV Weil am Rhein und die SGI Ludwigsburg mit jeweils 4:0 Punkten in Führung. Weil am Rhein, wegen seiner geschlossenen Mannschaftsleistung hoch vorge-

wettet, siegte zunächst gegen den SV Haiterbach klar mit 5:0, konnte sich dann aber am Sonntag gegen den Aufsteiger und Ausrichter VSG Asbach-Bäumenheim nur knapp mit 3:2 durchsetzen. Allerdings zeigen die Einzelergebnisse von Thomas Albiez (381:369), Christian Schebesta (376:365) und Abdullah Ustaoglu (379:371), die die Siegpunkte für Weil am Rhein holten, dass sie ihren Gegnern aus Asbach-Bäumenheim deutlich überlegen waren.



Vollbesetzte Tribünen wünscht sich DSB-Präsident Josef Ambacher auch in dieser Saison.



bewähren. Dabei könnte man dann überlegen, ob sich die Mannschaftsgröße vielleicht auf sechs oder sieben, statt der bisherigen fünf Schützen erhöht, aber dass ein Nachwuchsschütze aus dem Juniorenbereich in jedem Team dabei sein sollte, halte ich für absolut notwendig. Darüber hinaus sollte auch eine Verlängerung der Wettkampfzeit ins Kalkül gezogen werden. Die Bundesliga ist nach außen unser bestes Produkt – attraktiv und transparent für Zuschauer und Medien. Warum lassen wir sie nur drei Monate stattfinden? Die DSB-Rundenkämpfe laufen doch auch vom Herbst in den Frühling. Auch vom wirtschaftlichen Standpunkt wäre dies sinnvoll, denn mehr Begeg-

Die SGI Ludwigsburg um die Weltklasseschützin Munkhbayar Dorjsuren erzielte zwei 4:1-Siege gegen die SSG Dynamit Fürth und die Sportschützen vom TSV Ötlingen und weist damit die gleiche Einzel- und Mannschaftspunktzahl wie Weil am Rhein auf. Ausgerechnet die Olympiadritte von 1992 in Barcelona, die nach ihrem Einbürgerungsantrag vielleicht schon im kommenden Jahr für den Deutschen Schützenbund international an den Start gehen wird, verlor ihren Einzelwettkampf gegen Roland Preissler aus Ötlingen mit 370:372 und sorgte für den einen Negativzähler gegen die Württemberger. Ötlingen und Asbach-Bäumenheim liegen in der Gruppe Süd nach dem ersten Wochenende noch ohne Mannschaftssiegpunkt auf den Plätzen sieben und acht.

Tabelle Nord	LV	M.-P.	E.-P.
1. Braunschweiger SG	NS	4	8 : 2
2. VSS Haltern I	WF	4	8 : 2
3. PSV Olympia Berlin	BL	2	7 : 3
4. SV Bassum	NW	2	5 : 5
5. Essener SV	RH	2	5 : 5
6. GTV Bremerhaven	NW	2	4 : 6
7. SSGem Hildesheim	NS	0	2 : 8
8. SV Falke Dasbach	HS	0	1 : 9

Tabelle Süd	LV	M.-P.	E.-P.
1. ESV Weil am Rhein	SB	4	8 : 2
2. SGI Ludwigsburg	WT	4	8 : 2
3. SV Heidelberg	BD	2	6 : 4
4. SG Ludwigshafen	PF	2	5 : 5
5. SSG Dynamit Fürth	BY	2	4 : 6
6. SV Haiterbach	WT	2	3 : 7
7. SpSch TSV Ötlingen	WT	0	3 : 7
8. VSG Asb.-Bäumenh.	BY	0	3 : 7

Bogenweltmeisterschaften in Peking

Die Mannschaftswertung der Bogenweltmeisterschaften in Peking endete für die Auswahlteams des DSB erfolgreich. Nachdem die Entscheidungen mit dem Recurvebogen ohne deutsche Beteiligung stattfanden, konnte man am abschließenden Wettkampftag mit dem Compoundbogen am Ende einen Vizeweltmeistertitel und einen vierten Platz verbuchen.

Als erstes starteten die Compoundbogenmannschaften der Da-

das französische Team mit 238:236 Ringen.

Bei den Herren bestritten die Mannschaften aus Deutschland und Australien das erste Match, welches das deutsche Team mit Stefan Griem, Robert Hesse und Rainer Voss überlegen mit 257:249 Ringen gewann. Mit diesem Ergebnis holten sich die Schützen des Deutschen Schützenbundes das Ticket ins Goldmedaillenfinale. In der zweiten Begegnung zwischen Nor-



men mit der ersten Halbfinalentscheidung zwischen Italien und den Niederlanden. Schon während des Wettkampfes zeichnete sich ab, dass das niederländische Team den Punkterückstand von 5 Ringen zu den Italienern nicht aufholen kann und so gewann am Ende die italienische Mannschaft mit 245:237 Ringen. Bei der zweiten Entscheidung traf das deutsche Team mit Christina Knöbel, Dorith Landesfeind und Bettina Thiele auf die Mannschaft aus Frankreich. Die Deutschen legten einen guten Start an den Tag, verloren jedoch am Ende mit 243:246 Ringen. Damit qualifizierte sich das französische Team für das Goldmedaillenfinale. Im Wettstreit um den dritten Platz standen sich Deutschland und die Niederlande gegenüber, den am Ende die niederländische Mannschaft mit 254:240 Ringen gewann und sich damit die Bronzemedaille sicherte. In einem spannenden Wettkampf zwischen den Gruppen aus Frankreich und Italien um den begehrten Weltmeistertitel, siegte

wegen und Großbritannien siegte die norwegische Mannschaft mit 257:253 Ringen. Einen spannenden Wettkampf lieferten sich Australien und Großbritannien in der Entscheidung um den dritten Platz. Erst nach einem Shoot-off stand die britische Mannschaft als der Sieger der Bronzemedaille fest. Ins Finale um den ersehnten Weltmeistertitel startete das deutsche Team gegen die Mannschaft aus Norwegen. Eine sehr knappe Endrunde folgte, in der Deutschland anfangs mit 87:84 Ringen vorne lag, dann aber von Norwegen eingeholt wurde. Am Ende gewann Norwegen die Goldmedaille mit einem Ergebnis von 253:252 Ringen. Deutschland wurde mit dieser hervorragenden Leistung Vizeweltmeister.

Am Nachmittag gingen die Recurvebogenschützen an den Start. Im ersten Halbfinale der Damen standen sich die Ukraine und China gegenüber. Mit einem überlegenen Ergebnis von 237:224 Ringen gewannen die Chinesen dieses

Match. In der zweiten Begegnung schlug das italienische Team die Mannschaft aus Korea mit 240:231 Ringen und zog somit ins Goldmedaillenfinale ein. Den Wettstreit um den dritten Platz trugen die Mannschaften aus der Ukraine und Korea aus. Dabei ließen die Koreaner den Ukrainern keine Chance und sicherten sich die Bronzemedaille mit einem Ergebnis von 247:223 Ringen. Die Entscheidung um das ersehnte Gold zwischen China und dem Team aus Italien fiel am Ende zu Gunsten der Chinesen aus, die die italienische Mannschaft mit 232:228 Ringen schlugen.

Im ersten Halbfinale der Herren traten die Mannschaften aus Korea und China gegeneinander an. Das koreanische Team gewann dieses

Match mit 249:238 Ringen. In der zweiten Begegnung zwischen Italien und Schweden konnte sich die italienische Mannschaft durchsetzen und siegte mit 242:234 Ringen. Damit standen die Paarungen für das Medaillenfinale fest. Schweden musste gegen China um die Bronzemedaille, Italien gegen Korea um Gold und Silber kämpfen. Mit 246:241 Ringen besiegten die Chinesen das schwedische Team und belegten damit Platz 3. Die letzte Entscheidung bei den 41. Weltmeisterschaften im Bogenschießen fiel zwischen den Mannschaften aus Italien und Korea. Mit einem Ergebnis von 247:244 Ringen holte sich das Team aus Korea den Weltmeistertitel. Die Silbermedaille ging an das italienische Team.

Namen & Nachrichten

Deutsche Sportjugend ehrt DSB-Funktionäre

Auszeichnungen für Franka Rother und Erwin Hauck

Bei ihrer Herbstjugendhauptauschuss-Sitzung in Kassel ehrte die Deutsche Sportjugend verdiente ehrenamtliche Mitarbeiter aus ihren Mitgliedsorganisationen.

In den Kreis der Träger der Jugendehrennadel wurde Franka Rother, die ehemalige Bundesjugendsprecherin der Schützenjugend aufgenommen. Die 23-jährige, derzeit in Kiel lebende Berliner ist aktive C-Trainerin für Bogen, war lange Jahre Landesjugendsprecherin im Schützenverband Berlin-Brandenburg und von 1999 bis 2001

Bundesjugendsprecherin. Seit ihrem „altersbedingten“ Rückzug aus dem Jugendvorstand ist sie noch in der Projektgruppe Öffentlichkeitsarbeit aktiv.

Erwin Hauck aus Schifferstadt (Pfalz) erhielt aus den Händen des Vorsitzenden der Sportjugend, Hans-Jürgen Kütbach, die Ehrengabe für seine langjährige Tätigkeit im Jugendausschuss der Schützenjugend und für sein Engagement in den letzten sieben Jahren als stellvertretender Bundesjugendleiter.

Peter Michel wieder Präsident der AFTSC

Verbände wollen künftig aktiver im EU-Waffenrecht sein

Bei ihrer turnusgemäßen Generalversammlung hat die Association de Fédérations de Tir Sportif de la Communauté Européenne (AFTSC) – in ihr sind die Sportschützenverbände in der Europäischen Union zusammengeschlossen – das Präsidium und die Kommissionen für die nächste Legislaturperiode von zwei Jahren gewählt.

Dabei wurde der Geschäftsführer des Deutschen Schützenbundes, Peter Michel, zum siebentenmal in seinem Amt als Präsident bestätigt. Die Wahl fiel einstimmig per Akklamation aus. Nach dem Votum sprach sich Michel dafür aus, dass die AFTSC künftig noch stärker vor allem in den Bereichen Waffenrecht und Umweltschutz auf europäischer Ebene tätig werden soll.

Zum Thema Europäisches Waffenrecht, das seit 1998 einheitlich geregelt ist, wartet die AFTSC noch immer auf eine Bestandsaufnahme der zuständigen EU-Behörden, die

bis heute nicht veröffentlicht ist. Im vergangenen Jahr sollte sie den Verbänden schon zugeleitet werden. Daher wird die AFTSC nun selbst einen Fragebogen an ihre Mitgliedsverbände herausgeben, um die aktuelle Situation in nationalen Waffenrechtsfragen der einzelnen Verbände zu klären. Gleiches soll danach auch im Umweltbereich geschehen, wo das Interesse der AFTSC besonders den Schwerpunkthemen Blei und Geräusche gilt. Auch hier, so Michel, werden einheitliche Richtlinien angestrebt.

DSB-Vizepräsident Jürgen Kohlheim wurde wieder in die Kommission Waffenrecht der AFTSC gewählt. Als Generalsekretär wurde Sander Duisterhof (Niederlande) bestätigt. Piet Hoogeveen (Niederlande), Göran Nygren (Schweden) und Vittorio Cafasi (Italien) werden als Vizepräsidenten Peter Michel die nächsten zwei Jahre unterstützen.

Geschäftsstelle



Westfälischer Schützenbund e. V.

Eberstraße 30, 44145 Dortmund
 Telefon 02 31 / 86 10 60-0
 Telefax 02 31 / 86 10 60-18
 Internet www.wsb-home.de
 E-Mail info@wsb-home.de

	Kern-/Öffnungszeiten	Arbeitszeit
Montag	10.00 bis 16.00 Uhr	08.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	10.00 bis 16.00 Uhr	08.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	10.00 bis 19.00 Uhr	08.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 16.00 Uhr	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	keine Öffnungszeiten	08.00 bis 15.00 Uhr

Betriebsferien vom 22. 12. 2001 bis 6. 1. 2002

!! Achtung! Neue Beitragsstruktur ab 1.1.2002 !!
 Siehe Seite 35

Terminvorschau

Änderungen sind durch Unterstreichung kenntlich gemacht.

November

03.11. – 04.11.	Trainer-C Ausbildung 5/6	<u>Dortmund</u>
10.11.	Fit für die Jugend (2)	Dortmund
17.11. – 18.11.	Trainer-C Ausbildung 7/8	<u>Dortmund</u>
23.11. – 24.11.	Präsidiumssitzung	Dortmund
24.11. – 25.11.	Bogensportleiter 1/2	Dortmund

Dezember

02.12.	Bogensportleiter 3	Dortmund
07.12. – 09.12.	JL-/F-ÜL Seminar (3)	Hennef
08.12.	Regelkunde	Dortmund
08.12.	SpoPi-Duell	Dortmund

08.12.	LP-Training mit Fortgeschrittenen	Dortmund
08.12.	LG-Stehendanschlag	Dortmund
15.12. – 16.12.	Trainer-C Ausbildung 9/1	

Wir sind endlich drin! www.wsb-home.de

Dank für treue Mitgliedschaft

Schützenschwestern und Schützenbrüder, die sich durch langjährige Mitgliedschaft in einem Mitgliedsverein des Westfälischen Schützenbundes um das Schützenwesen verdient gemacht haben, wollen wir durch diese Veröffentlichung in der „Schützenwarte“ besonders herausstellen.



BSV Augustdorf 1901 e.V.

40 Jahre
Manfred Schulz

SV Frohsinn Lahden e.V.

40 Jahre
Jürgen Borggrefe
Christian Rodenbeck
Klaus Mels

SV Salchendorf 1911 e.V.

40 Jahre
Helmut Jäppche
Karl Heinz Kraa

SC Ennepetal e.V.

40 Jahre
Helmut Schmidt

SG Elverdissen 1935 e.V.

50 Jahre
Friedrich Krüger

SV Weidenau e.V.

40 Jahre
Hellmut Puglierin
Dieter Bingener

SV Bad Oeynhaus e.V.

50 Jahre
Willy Pönnighaus
Friedel Gerlach
Günter Backs
Karl Klocke
Willy Freimuth

SV Gevelsberger 1863 e.V.

50 Jahre
Otto Vollmann
Manfred Bischof
Friedrich-Wilhelm Olschewski
40 Jahre
Karl-Heinz Schneider
Theo Scharf

Grundkurse incl. Sachkunde-Ausbildung

Bezirk 1000 Münsterland

Termin/Ort: In Vorbereitung
Meldung an: Eberhardt Pohl, Borkenbergstraße 24,
48249 Hausdülmen, Tel./Fax: 02594/2322

Bezirk 2000 Industriegebiet

Termin/Ort: In Vorbereitung
Meldung an: Michael Aden, Stockumer Str. 125, 44892 Bochum,
Tel.: 0234/9271130, Fax: 0234/9271131

Bezirk 3000 Ost-Westfalen

Termin/Ort: 23./24./25.11.2001, Gütersloh
Meldung an: Schützenkreis Gütersloh, Wilfried Reckmeyer,
Böhmerwaldstr. 38, 33332 Gütersloh,
Tel.: 05241/460808, Fax: 05241/400498
Meldeschluss: 01.11.2001

Bezirk 4000 Mark

Termin: 02./2001: 13./14./20./22./27.11.2001
Meldung an: Bernd Rudolph, Am Berge 3, 58119 Hagen,
Tel.: 02334/954746, Fax 02334/954745
E-Mail: bezirkmark@t-online.de
<http://www.t-online.de/home/bezirkmark>
Meldeschluss: eine Woche vor Lehrgangsbeginn

Bezirk 5000 Hellweg

Termine/Ort: In Vorbereitung
Meldung an: Alfred Zander, Drosselweg 55, 44328 Dortmund
Tel.: 0231/230196, Fax 0231/23711

Bezirk 6000 Süd-Westfalen

Termine/Ort: In Vorbereitung
Meldung an: Hans-H. Dummler, Fr.-v-Stein-Str. 13,
57339 Erndtebrück, Tel./Fax 02753/2051

Bezirk 7000 Süd-Ost-Westfalen

Termin/Ort: In Vorbereitung
Meldung an: Klaus Tacke, Friedrichstr. 7, 59581 Warstein
Tel 02902/ 76768 p., 02931/823235
d., 0175/4982787 m.
E-Mail: klaus.tacke@bezreg-arnsberg-nrw.de (d.)

Aus- und Fortbildungs-Lehrgänge

LP-Training mit Fortgeschrittenen

Ziele und Inhalte: Dieser Lehrgang soll die Möglichkeit bieten, die Technik und Trainingsinhalte des LP-Schießens zu vertiefen.

Lehrg. Nr./Ort/Datum:
FL-0142/Dortmund/08.12.01
Kosten: 60,- DM incl. Mittagessen

Sportpistole Duell – Training in Theorie und Praxis

Ziele und Inhalte: Endlich bleibt einmal Zeit, die Methoden des SpPi-Trainings zu vertiefen und die Unterschiede in der Ausführung der Bewegungsabläufe zur Präzision aufzuzeigen. Der theoretische Aufbau sowie die praktische Ausführung stehen hierbei im Mittelpunkt.

Lehrg. Nr./Ort/Datum:
FL-0141/Dortmund/08.12.01
Kosten: 60,- DM incl. Mittagessen

Sicher im Umgang mit der SpO

Ziele und Inhalte: Häufig kommt es zu Mißverständnissen in der Auslegung der Sportordnung. In diesem Seminar soll der einfache Umgang und die unmißverständliche Anwendung der SpO zur Sprache kommen.

Lehrg. Nr./Ort/Datum:
FL-0140/Dortmund/08.12.01
Kosten: 60,- DM incl. Mittagessen

Stehendanschlag IG

Ziele und Inhalte: Der Aufbau des „Äußeren Anschlags“ sowie Tipps und Tricks zum optimalen Trainingsaufbau beherrschen den Ablauf des Tages. Selbstverständlich steht das Sammeln praktischer Erfahrungen im Mittelpunkt.

Lehrg. Nr./Ort/Datum:
FL-0143/Dortmund/08.12.01
Kosten: 60,- DM incl. Mittagessen

Bogensportleiter-Ausbildung

Ziele und Inhalte: Der Sportleiter dient im Verein als erster Ansprechpartner. Ihm obliegen sowohl organisatorische Aufgaben wie auch das Anfängertraining. Daher sind die Ausbildungsinhalte stark praxis- und basisorientiert ausgerichtet. Ferner wird erlernt, Aufgaben zu delegieren und Mitarbeiter entsprechend einzusetzen.

Lehrg. Nr./Ort/Datum:
SB-0106/ Dortmund
(Teil 1+2) 24./25.11.01
(Teil 3) 2.12.01
Kosten: 200,- DM incl. Mittagessen

Die Anmeldungen der einzelnen Teilnehmer sind vom Verein schriftlich spätestens 6 Wochen vor Lehrgangsbeginn direkt an die Geschäftsstelle des WSB mit folgenden Angaben zu richten:

Name, Vorname, Anschrift, Telefon, Geb.-Datum, Sportpassnummer, Lehrgangsnummer und -bezeichnung

IMMER EIN VOLL-TREFFER.

FAHNEN RENOVIERUNG KONSERVIERUNG FEST- UND VEREINSBEDARF

Fördern Sie unseren Haupt- oder Flaggenkatalog kostenlos an:
Am Gewerbering 23
84669 Schierling
bei Regensburg
Tel. (094 51) 93 13 - 0
Fax (094 51) 33 10
E-Mail: koesinger@fahnen-koesinger.de
Internet: <http://www.fahnen-koesinger.de>

FAHNEN KÖSSINGER

Kundeninformationen und Versicherungsbedingungen

Die Gothaer-Police für den Westfälischen Schützenbund

gültig ab 01.01.2002

Das Inhaltsverzeichnis

- A. Allgemeine Bestimmungen
- B. Versicherungsschutz für den Westfälischen Schützenbund, seine Vereine und Mitglieder
 - § 1 Erweiterung des Sportversicherungsvertrages
 - § 2 Versicherte Vereine und deren Mitglieder
 - § 3 Versicherte Veranstaltungen
 - § 4 Erhöhung der Deckungssummen
 - § 5 Erweiterungen des Versicherungsschutzes
- C. Versicherungsschutz für Nichtmitglieder (Gastschützen)
- D. Vertragsaukünfte und Schadenfälle

einseigenen Grundstücken sowie aus der Teilvermietung dieser Grundstücke, Gebäude und Räumlichkeiten - auch Zelte - an Dritte. Der Versicherungsschutz besteht unabhängig vom erzielten Brutto-jahresmietwert. Die persönliche gesetzliche Haftpflicht der jeweiligen fremden Nutzer bleibt vom Versicherungsschutz ausgeschlossen.

6. **Böllern, Schallkanonen, Salutgewehre, Vorderlader und dergl.**
Versichert ist die gesetzliche Haftpflicht aus dem genehmigten Besitz und der zugelassenen Verwendung von Böllern, Schallkanonen, Salutgewehren, Vorderladern und dergleichen.
7. **Versicherungsschutz für Bauherren**
In Erweiterung des Sportversicherungsvertrages ist die gesetzliche Haftpflicht als Bauherr oder Unternehmer von Bauarbeiten (Neubauten, Umbauten, Reparaturen, Abbruch- und Grabarbeiten) auf den Grundstücken auch dann mitversichert, wenn die Kosten der Bauarbeiten im Einzelfall mit mehr als DM 500.000,- zu veranschlagen sind.
8. **Herstellen, Laden und Wiederladen von Sportpatronen**
Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht aus dem nicht gewerbsmäßigen behördlich genehmigten Herstellen, Laden und Wiederladen von Sportpatronen für Waffen, die nach den Bestimmungen der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes (DSB) zugelassen sind.
9. **Halten und Hüten von Tieren**
Mitversichert ist die gesetzliche Haftpflicht aus der nicht gewerbsmäßigen Haltung und/oder Hütung von Tieren (z.B. Wachhunde, Schafe oder auch solchen Tieren, die als Maskottchen gehalten werden).

C. Versicherungsschutz für Nichtmitglieder (Gastschützen)

Der Versicherungsschutz gilt auch für die auf den Schießstätten der Mitgliedsvereine des Westfälischen Schützenbundes als Gäste und Übende eingeführten verbands- und vereinsfremden Personen (Gastschützen).

Der Versicherungsschutz gilt während der Teilnahme an behördlich zugelassenen Schießveranstaltungen vom Betreten bis zum Verlassen der Schießstätte.

D. Vertragsaukünfte und Schadenfälle

Ansprechpartner für Vertragsaukünfte und Schadenfälle ist die

Gothaer Versicherungen
Vertriebsdirektion Dortmund Telefon: 0231 / 5400 - 480
Westfalendamm 96 0231 / 5400 - 481
44141 Dortmund Telefax: 0231 / 5400 - 463

Jeder Schaden ist unverzüglich nach Eintritt auf den dafür vorgesehenen Formularen zu melden.

Die Schadenmeldungen sind sorgfältig und gewissenhaft auszufüllen. Die ausgefüllte Schadenanzeige und mögliche Rechnungsbelege sind der Gothaer einzureichen.

Vereinbarungen zur Erweiterung der Sportversicherungsverträge

A. Allgemeine Bestimmungen

Der Westfälische Schützenbund hat zugunsten seiner Mitgliedsvereine und deren Mitglieder mit der Gotthar Allgemeine Versicherung AG eine Gruppenversicherung abgeschlossen.

Diese Gruppenversicherung deckt solche Risiken, die durch die Sportversicherungsverträge der Sporthilfe sowie der Sportbünde nicht versichert sind.

Der durch diesen Vertrag bestehende Versicherungsschutz ergänzt daher die für den jeweiligen Verein gültige Sportversicherung; Überschneidungen im Deckungs- und Leistungsumfang sind ausgeschlossen.

B. Versicherungsschutz für den Westfälischen Schützenbund, seine Vereine und Mitglieder

§ 1 Erweiterung des Sportversicherungsvertrages

1. Dieser Vertrag ergänzt die bereits über die Sportversicherungsverträge versicherten satzungsgemäßen Veranstaltungen und Tätigkeiten um die unter § 3 aufgeführten Veranstaltungen und Tätigkeiten.
2. Dieser erweiterte Versicherungsschutz gilt für die Unfall- und Haftpflichtversicherung. Diesem Versicherungsvertrag liegt der Leistungs- und Deckungsumfang der Abschnitte Unfallversicherung und Haftpflichtversicherung der Sportversicherung des Westfälischen Schützenbundes zugrunde.

§ 2 Versicherte Vereine und deren Mitglieder

1. Der Versicherungsschutz gilt für den Westfälischen Schützenbund, seine Untergliederungen (Bezirke, Kreise), seine Mitgliedsvereine und deren gemeldete Mitglieder, welche von dem Sportversicherungsvertrag erfasst werden.
2. Für Vereinsmitglieder der zum Versicherungsschutz angemeldeten Vereine besteht Versicherungsschutz im Umfang der Unfall- und Haftpflichtversicherung der Sportversicherung, wenn sie aktiv bei der Durchführung der versicherten Veranstaltungen mitwirken oder als Besucher daran teilnehmen.

§ 3 Versicherte Veranstaltungen

1. Versichert ist die Durchführung und Ausrichtung aller Veranstaltungen und Unternehmungen der Vereine des Westfälischen Schützenbundes und deren Mitglieder, einschließlich der Vorbereitung und Abwicklung. Der Versicherungsschutz schließt somit u.a. auch die Durchführung von reinen öffentlichen Tanzveranstaltungen, Volksfesten, Umzügen und Kirmesveranstaltungen ein (z.B. auch aus dem Betrieb von Verkaufsständen, Schießbuden o.ä. soweit diese in eigener Regie des Westfälischen Schützenbundes oder seiner Mitgliedsvereine betrieben werden und dem Auf- und Abbau von Zelten durch den Westfälischen Schützenbund oder seine Vereine und der Bewirtschaftung in eigener Regie).
2. Mitversichert ist in Erweiterung von § 4 I. 6. a) der Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Haftpflichtversicherung (AHB) auch die gesetzliche Haftpflicht aus Ansprüchen des Zeitvermieters/-verleihers gegen die Vereine des Westfälischen Schützenbundes aus Schäden am Zeit. Ausgeschlossen bleiben Schäden durch höhere Gewalt (z.B. Feuer, Sturm, Wasser).

3. Nicht versichert sind

- a) Schadenfälle, die unter den Deckungsschutz der jeweils gültigen Sportversicherung fallen; die Ausrichtung internationaler oder nationaler Veranstaltungen für andere Organisationen (z.B. Welt, Europa- oder Deutsche Meisterschaften, Deutscher Schützenstag);
- b) gewerbliche Unternehmen des Vereins (z.B. Betreiben von Buden und Verkaufständen), es sei denn, dass sie nur während der Durchführung versicherter Veranstaltungen betrieben werden. Vereinsgasstätten in eigener Regie zählen nicht als Gewerbebetriebe;
- c) die Durchführung von Rock- und Popkonzerten.

§ 4 Erhöhung der Deckungssummen

Die Höchsterstleistung je Schadenereignis beträgt unter Anrechnung der Leistung aus der jeweiligen Sportversicherung

- a) DM 200.000,- für Vermögensschäden;
- b) DM 5.000.000,- für Gewässerschäden
- c) DM 5.000.000,- für Mietsachschäden an unbeweglichen Sachen
- d) DM 50.000,- für das Schlüsselverlustrisiko

§ 5 Erweiterungen des Versicherungsschutzes

Mitversichert sind im Rahmen dieses Vertrages, auch ohne besondere Anzeige, die gesetzliche Haftpflicht aus folgenden verbands- oder vereinsüblichen Nebenrisiken:

1. Gegenseitige Ansprüche

In Erweiterung der Haftpflichtversicherung der Sportversicherungsverträge sowie des § 7 Ziffer 2. Und § 4 II. 2 AHB erstreckt sich der Versicherungsschutz bei den versicherten Veranstaltungen auch auf gegenseitige Haftpflichtansprüche der Vereinsmitglieder untereinander aus Personen- und Sachschäden.

2. Betrieb von Schießstätten für Schießveranstaltungen

Der Versicherungsschutz erstreckt sich auch auf die gesetzliche Haftpflicht der zum Versicherungsschutz angemeldeten Vereine des Westfälischen Schützenbundes aus der Unterhaltung und dem Betrieb von Schießstätten für Schießübungen, die außerhalb der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes durchgeführt werden (z.B. Schießen mit Manntmunition und Einzellade-Langwaffen oder mit Waffen sogenannter „Altbesitzer“). Voraussetzung ist jedoch, dass für die jeweilige Schießstätte eine entsprechende behördliche Genehmigung für die Schießveranstaltung und Waffenutzung besteht. Versichert sind Ansprüche aus Verstoß gegen die dem Betreiber des Schießstandes obliegende Verkehrssicherungspflicht. Die Mitversicherung der gegenseitigen Haftpflichtansprüche nach vorstehender Ziffer 1 gilt auch für die hier genannten Schießveranstaltungen.

3. Schadenfolgekosten durch Kraftfahrzeuge bei Festumzügen

In Erweiterung der AHB sind Folgekosten nach Schäden an eingesetzten Kraftfahrzeugen, die sich im Rahmen von versicherten Festumzügen ereignen, versichert (Schadenfolgekosten). Versichert ist hierbei der finanzielle Ausgleich eines erlittenen Verlusts des Schadenfreiheitsrabattes sowie im Falle einer bestehenden Fahrzeugversicherung (Kaskoversicherung) die Erstattung einer dem Versicherten verbleibenden Selbstbeteiligung. Schäden am Fahrzeug sowie Schäden durch das Fahrzeug werden von diesem Versicherungsschutz nicht erfasst.

4. Schäden an gemieteten/geliehenen Pferden bei Festumzügen

In Erweiterung der AHB sind Schäden an geliehenen und gemieteten Pferden versichert, die beim Festumzug eingesetzt werden. Voraussetzung ist, dass der berechnigte Nutzer des Pferdes schuldhaft gehandelt hat.

5. Versicherungsschutz für Vermietung und Verpachtung

Mitversichert ist auch die gesetzliche Haftpflicht des Verbandes sowie seiner Mitgliedsvereine aus der Vermietung und Verpachtung von Gasstätten auf den verbands- bzw. ver-

Ausschreibung Landesmeisterschaften 2002

Stand 14.10.2001

1. Ausgeschriebene Wettbewerbe, Orte und Termine

1.1. Die nebenstehende Tabelle enthält nur Disziplinen und Wettkampfklassen, die bei den Landesmeisterschaften und auch bei den Deutschen Meisterschaften ausgeschrieben sind. Weitere Wettbewerbe unter 1.5.

1.2. Erläuterungen zur umseitigen Tabelle

E = Einzelwettbewerb

M = Mannschaftswettbewerb

1) Wettbewerb über 2 Tage; benannt ist das Datum des ersten Tages

3) 40 Schuß Wettbewerb für Jugend

4) 30 Schuß / 8 sec. u. 30 Schuß / 8 sec bei Jugend

5) 20 / 20 Schuß bei Jugend weibl..

1.3. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Ausschreibung können noch keine Einzelheiten über Ort, Zeitpunkt und Startgeldhöhe für den Wettbewerb GK Liegend 300m gemacht werden. Sobald Klarheit besteht, erfolgt eine Bekanntgabe in der Schützenwarte.

1.4. Zusätzlich auf Landesebene ausgeschriebene Wettbewerbe

(keine Startmöglichkeit bei den Deutschen Meisterschaften)

KK 3 x 40 Jugend — / E m

FITA Halle Recurvebogen und

FITA Halle Compound Schüler A — / E m

FITA im Freien Recurvebogen Schüler B M / E m+w

Schüler C M / E m+w

Feldbogen (Langbogen) -offene Klasse- — / E

1.5. Qualifikationswettbewerbe

In den Vorderladerflintenwettbewerben wird für die Meldung zur DM in Abstimmung mit Vorderladerreferentin Brigitte Fritsch ein Qualifikationschießen durchgeführt.

1.6. Finalwettbewerbe

In den Wettbewerben

1.58.10 Ordonanzgewehr	2.53.10 Gebrauchspistole 9 mm
2.55.10 Gebr.Revolver .357 Mag.	2.58.10 Gebrauchsrevolver .44Mag
2.59.10 Gebrauchspistole .45ACP	3.10.10 Trap Schützenklasse
3.15.10 Doppeltrap Schützenklasse	3.20.10 Skeet Schützenklasse
6.10.10 FITA im Fr. Recurve Schütz.	6.10.11 FITA im Fr. Recurve.Damen
6.15.10 FITA im Fr. Comp. Schützen	6.20.10 FITA Recurve Schützenkl.
6.20.11 FITA Halle-Recurve Damen	6.25.10 FITA Halle Comp. Schützen

wird nach dem Qualifikationswettkampf ein Finale durchgeführt.

Ort, Beginn der Finals sowie die Namen der Finalteilnehmer werden an der Ergebnistafel rechtzeitig bekanntgegeben.

2. Meldetermine (Meldeschluss)

Bogenwettbewerbe in der Halle	20.12.2001
Luftgewehr, Luftpistole, Zimmerstutzen, Lfd. Scheibe 10 m	20.03.2002
GK Liegend 300 m	05.04.2002
Vorderlader- u. Gebrauchspistolen/-revolver-Wettbewerbe	06.05.2002
Bogenwettbewerbe im Freien	15.05.2002
Alle anderen ausgeschriebenen Wettbewerbe	22.05.2002

Der Meldeschluss ist durch die Bezirke einzuhalten und erfolgt durch die Weiterleitung der Meldeunterlagen (Diskette und Weitermeldelisten entspr. SMV-Meisterschaftsverwaltung / bei Bogen Apollon) an die Geschäftsstelle des WSB;

für den Bogenbereich unmittelbar bei

Bogenreferent Dr. Ralf Brink, Kölner Str. 54 in 58285 Gevelsberg

für den Vorderladerbereich unmittelbar bei

Vorderladerreferentin Brigitte Fritsch, Schillstr. 37 in 46240 Bottrop.

Aus den Meldeunterlagen muss eindeutig erkennbar sein, welche Mannschaften / Einzelschützen bei der Landesmeisterschaft nicht starten wollen (vgl. Abschnitt 4 „Zulassung“). **Findet auf Bezirksebene kein Wettbewerb statt, so sind vom Bezirk bestätigte Qualifikationsergebnisse zu melden.**

Eine unmittelbare Meldung durch die Vereine erfolgt in den Wettbewerben

Vorderladerflinte Wurfscheiben und Muskete bei Vorderladerreferentin Brigitte Fritsch,

Feldarmbrust und GK Liegend 300 m bei der WSB-Geschäftsstelle;

für den Wettbewerb GK-Liegendkampf 300m nur unter Benennung eines bestätigten Leistungsnachweises (Vereins-, Kreis- oder Bezirksmeisterschaft 2002).

3. Wettkampfklassen

Schülerklasse C Bogen

Schülerklasse B Bogen

Schülerklasse A Bogen

Schülerklasse (nicht bei Bogen)

Jugendklasse

Juniorenklasse B

Juniorenklasse A

Damen / Schützenklasse

Damen-Altersklasse / Altersklasse

Senioren

Seniorinnen

Senioren I

Senioren II

Körperbehinderte (Schlinge / Federbock / Hocker)

Körperbehinderte (Rollstuhl)

Geburtsjahrgänge

1993 und jünger

1991 – 1992

1989 – 1990

1989 und jünger

1987 – 1988

1985 – 1986

1982 – 1984

1957 – 1981

1947 – 1956

1946 und älter

1946 und älter

1937 – 1946

1936 und älter

ohne Unterteilung

ohne Unterteilung

4. Zulassung

Über die Zulassung zu den Landesmeisterschaften entscheidet das Präsidium unter Berücksichtigung der Gesamtwertung der Bezirke und entsprechend der Zahl der zur Verfügung stehenden Stände und der Beteiligung in den einzelnen Wettbewerben und Wettkampfklassen.

Grundsätzlich werden Wettbewerbe nur ausgetragen, wenn mind. 4 Mannschaften und / oder 6 Einzelschützen bei den Bezirksmeisterschaften eine für die Teilnahme an der Landesmeisterschaft angemessene Leistung erbracht haben.

Ist ein Start bei der Landesmeisterschaft nicht beabsichtigt, so muss dies bei der Bezirksmeisterschaft auf der Einzel- und / oder Mannschaftsstartkarte deutlich vermerkt werden. Fehlt ein dementsprechender Eintrag, so wird der Teilnahmewunsch unterstellt.

5. Startgelder

Das Startgeld je Starter beträgt für

Luftgewehr, Luftpistole, Mehrschüssige Luftpistole 8,00 €
– für Schüler und Jugend 6,50 €

Lfd. Scheibe 10 m, Zimmerstutzen,

Pistolenwettbewerbe im LLZ 8,00 €

Vorderladerwettbewerbe 25 m und 50 m 8,50 €

Vorderladerwettbewerbe 100 m 12,00 €

Armbrust 10 m, KK 3 x 20 und KK Liegend 9,00 €

Gebrauchspistole / -revolver 11,00 €

Bogenwettbewerbe 13,00 €

– für Schüler und Jugend 10,00 €

KK 3 x 40 Schuss, Ordonanzgewehr 14,00 €

Armbrust 30 m 17,00 €

Wurfscheibenwettbewerbe 42,00 €

Die Startgelder für die bei der LM und DM zugelassenen Starter und Mannschaften werden den Vereinen in Rechnung gestellt.

6. Meldung zur Deutschen Meisterschaft

Einzelschützen und Mannschaften, die aufgrund ihrer bei den Landesmeisterschaften erzielten Ergebnisse Aussicht auf Teilnahme bei den Deutschen Meisterschaften haben (siehe Ausschreibung in der Deutschen Schützenzeitung), werden vom WSB beim Deutschen Schützenbund gemeldet. Einzelschützen und Mannschaften, die nicht teilnehmen möchten, müssen bei der Landesmeisterschaft (Anmeldung) auf der Startkarte bzw. den Startkarten (Einzel- und Mannschaftsstartkarte) den Vermerk „**Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft Ja**“ streichen lassen und die Streichung durch Unterschrift auf der Startkarte bestätigen. Unterbleibt vorstehendes, so wird der Teilnahmewunsch an der Deutschen Meisterschaft angenommen. Das fällig werdende Startgeld ist auch dann zu zahlen, wenn ein Start trotz Einladung unterbleibt.

7. Allgemeine Bestimmungen

7.1 Soweit in dieser Ausschreibung nicht anders bestimmt, gilt die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes (SpO) in der zum Zeitpunkt des Wettbewerbes gültigen Fassung.

7.2 Die Kontrolle der Sportwaffen, Ausrüstung und Bekleidung findet unmittelbar vor dem Start statt. Nachkontrollen werden während des Wettbewerbes durchgeführt.

7.3 Eine Änderung der auf der Startbenachrichtigung benannten Startzeit kann nicht erfolgen. Sollten sich Schützen für mehrere Wettbewerbe qualifiziert haben, so müssen sie bei Überschneidungen der Wettkampfzeiten selbst entscheiden, welchen Wettbewerb sie bestreiten wollen.

7.4 Die Siegerehrung findet nach Beendigung des Wettbewerbes unter Einhaltung der Einspruchsfrist statt; Zeitpunkt und Ort werden durch Aushang bekanntgegeben. Der WSB übernimmt keine Verantwortung für die ord-

nungsgemäße Aushändigung der Auszeichnungen, wenn die Auszuzeichnenden nicht zur Siegerehrung kommen; grundsätzlich erfolgt keine Nachsendung.

7.5 Regel o.9.4 der SpO findet für den Gesamtbereich des WSB Anwendung; mit Aufnahme in die Rangliste. Vorschießen ist nur auf dem Schießstand zulässig, auf dem auch die Meisterschaft ausgetragen wird. Soll hiervon abweichend das Ergebnis der auswärtigen Veranstaltung Berücksichtigung finden (erstes Ergebnis bei mehreren Starts in der gleichen Disziplin), so ist der Starter selbst dafür verantwortlich, dass das Ergebnis spätestens bei Wettkampfeinde vorliegt (ansonsten keine Aufnahme in die Rangliste). Bei Finalwettbewerben werden die erzielten Ergebnisse nur im Mannschaftswettbewerb für die Rangfolge berücksichtigt.

Vorschießen ist sofort nach Bekanntwerden des Grundes bei der Geschäftsstelle des WSB schriftlich zu beantragen; nur auf besonderem Vordruck.

7.6 Für Einsprüche ist eine Gebühr von 50,00 € zu entrichten.

7.7 Alle Teilnehmer müssen unfall- u. haftpflichtversichert sein und bei der Anmeldung, spätestens 45 Minuten vor dem Start ihren Sportpass und Personalausweis vorlegen. Im Schüler- u. Jugendbereich ist ein amtliche Bescheinigung der Behörde oder Schule beizubringen, sofern kein Ausweis vorhanden ist. Verantwortlich für den Versicherungsschutz ist der entscheidende Verein. Können vorstehende Unterlagen nicht bis zum Ende der Einspruchsfrist nachgereicht werden, so wird das Ergebnis nur als Qualifikation gewertet. Schüler und Jugendliche, die aufgrund ihres Alters eine Ausnahmegenehmigung gem. WaffG benötigen, müssen diese bei der Anmeldung vorlegen. Ansonsten ist ein Start nicht möglich.

Zusatz für Vorderladerwettbewerbe: Jeder Starter muss im Besitz einer gültigen Erlaubnis gem. § 27 Sprengstoffgesetz sein. Kann diese Erlaubnis nicht im Original vorgelegt werden, so ist ein Start nicht möglich.

7.8 Die Berechtigung zum Start in einer höheren Wettkampfklasse / für einen Zweitverein muss im Sportpass eingetragen sein (nur durch den Kreisportleiter des Stammvereines); Ergänzungsblätter zum Sportpass, sonstige Belege und dgl. werden grundsätzlich nicht anerkannt.

7.9 Auf Anforderung haben die Vereine Mitarbeiter für die Standaufsicht und zum Scheibenwechseln zu stellen.

8. Änderungsvorbehalt

Änderungen dieser Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten. Dortmund, im Oktober 2001

Westfälischer Schützenbund e.V.

Klaus Stallmann, Präsident
Fritz-Eckhard Potthast, Sportleiter
Erwin Deimann, Jugendleiter

Ausschreibung WSB-Rangliste 2002

1. Zweck

Für den Nachwuchsbereich des WSB wird im Jahre 2002 ein Ranglistenwettbewerb ausgeschrieben.

Zweck der WSB-Rangliste ist, allen interessierten Nachwuchsschütz(inn)en die Möglichkeit zu geben, auf ihr Können hinzuweisen, ihre Leistungsfähigkeit mit der ihrer Gleichaltrigen zu vergleichen und mehr Transparenz bei der Besetzung der Nachwuchs-Kader (im Bereich Gewehr und Pistole) zu schaffen. Deshalb sammeln wir im Jahre 2002 von allen Kadern Schütz(inn)en wie auch von allen jungen Schütz(inn)en, die in ein WSB-Kader eintreten wollen, von der Schülerklasse bis hinauf zur Juniorenklasse, eine Reihe von Trainingsergebnissen, die als Grundlage für die Erstellung der WSB-Rangliste 2002 und die spätere Formierung der verschiedenen WSB-Kader dienen.

Mit Hilfe der WSB-Rangliste 2002 legt der Trainerrat des WSB die Zusammensetzung des Landeskaders für das Jahr 2003 fest. Die Schütz(inn)en, die nicht ins Landeskader aufgenommen werden können, besetzen – abfallend mit ihrer Leistungsstärke – die entsprechenden Bezirks- und Kreiskader. Zuständig für die Einteilung in die Bezirks- und Kreiskader sind die Bezirksjugendausschüsse.

2. Durchführung

Die Teilnahme am Ranglistenturnier ist obligatorisch für alle Mitglieder der bestehenden Nachwuchs-Kader des WSB. Darüberhinaus ist jede Schütz(in) und jeder Schütze eines WSB-Vereins aufgerufen, mitzumachen, soweit er Mitglied eines der WSB-Nachwuchs-Kader werden will.

Wer sich beteiligt, hat im Jahre 2002 unter kompetenter Aufsicht vier Trainingswettkämpfe (Ergebnisse von Pokalschießen, Rundenwettkämpfen etc. werden nicht als Trainingswettkämpfe anerkannt) auf einem Stand seiner Wahl zu schießen.

Die erzielten Ergebnisse sind formlos, mit Namen und Sportpass-Nummer versehen, von der Standaufsicht mit Namen und Datum abgezeichnet,

Sportwaffencenter Hasselhorst

FACHMARKT FÜR SPORTSCHÜTZEN LADENGEWÄHR + VERSAND

Rathausstraße 3 (Am Markt), 59555 Lippstadt/Westf.

Tel. 0 29 41/41 08, Fax 0 29 41/5 72 15

Internet: www.hasselhorst.de E-Mail: waffen@hasselhorst.de

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.30 – 12.30 u. 14.00 – 18.30, Sa. 9.30 – 12.30

spätestens am Montag nach dem letzten Termin dem WSB, Geschäftsstelle Dortmund, zuzuleiten (persönlich, per Fax oder per Post; bei Postsendungen gilt das Datum des Poststempels).

Für jeden Wettkampf stehen 15 Tage zur Verfügung; die Termine sind die folgenden:

14. – 28.01.2002,
11. – 25.02.2002,
11. – 25.03.2002
und 06. – 20.05.2002.

Die Ergebnisse werden an die Geschäftsstelle des WSB weitergeleitet. Dort wird die Rangliste (s. Abschnitt 3) aktualisiert und im Internet veröffentlicht. Außerdem wird sie in der nächsten Ausgabe der Schützenwarte in verkürzter Form abgedruckt, d.h. nur die jeweils 10 besten Ergebnisse werden angegeben. Die vollständige Rangliste erscheint komplett in der Juli- oder August-Ausgabe der Schützenwarte.

3. Form der Rangliste

Die Rangliste wird für Schüler, Jugend, Junioren B und Junioren A getrennt geführt, jeweils unterteilt nach Geschlecht.

Die folgenden Wettbewerbe werden geschossen:

Luftgewehr:	20 Schuss (Schüler);	40 Schuss (alle anderen);
KK liegend:	60 Schuss (Jugend; Jun.);	
3-Stellungskampf:	30 Schuss (Schüler; LG);	60 Schuss (alle and.; KK);
Luftpistole:	20 Schuss (Schüler);	40 Schuss (alle anderen);
Freie Pistole:	40 Schuss (Jugend);	60 Schuss (Junioren);
Sportpistole:	40 Schuss (Jugend, w.);	60 Schuss (Juniorinnen).

4. Auswertung der Rangliste

Im September 2002 wertet der Trainerrat des WSB die Rangliste aus. Es zählen nur vollständige Ergebnisse, d.h. die Summen von vier Trainingsresultaten. Falls mehr Schütz(inn)en von ihrer Leistung her für das Landeskader in Frage kommen, als Kaderplätze zur Verfügung stehen, wird im Zeitraum Oktober / November 2002 ein Ausscheidungsschießen angesetzt. Die aufgrund der Rangliste, des Ausscheidungsschießens und der Beschlüsse des Trainerrats endgültig formierten Kader werden in der Schützenwarte Januar 2003 bekanntgegeben. Die Zugehörigkeit der Schütz(inn)en zu einem der WSB-Kader ist für 1 Jahr festgeschrieben, danach wird über die Kader-Zusammensetzung neu beraten.

5. Anmerkungen zur Besetzung der Kader

Für die Kadertrainer gelten zahlreiche Bedingungen und Kriterien, die bei der Kader-Besetzung bestimmend sind und beachtet werden müssen, z.B.:

- die in der Rangliste ablesbare Leistungsfähigkeit der Schütz(inn)en
- die höhere Bewertung der KK-Ergebnisse gegenüber den Luftdruck-Ergebnissen
- die Ergebnisse der Bezirksmeisterschaften, der Landesmeisterschaft und der Deutschen Meisterschaft
- die höhere Bewertung von Allround-Schütz(inn)en gegenüber Spezialisten
- die maximale Personalstärke der Kader
- die gleichmäßige Altersstruktur im Kader
- die Ausgewogenheit der Geschlechter
- disziplinarische Gesichtspunkte
- etc.

Ein unbedingter Anspruch auf die Übernahme in eines der WSB-Kader besteht nicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Dortmund, 1. 10. 2001

E. Deimann, Landesjugendleiter

24. Bundesjugendtag des Deutschen Schützenbundes 2001 in Magdeburg

In diesem Jahr hatte der Landes-schützenverband Sachsen-Anhalt mit seinem Landesjugendleiter Günter Salm zu einem abwechslungsreichen Programm nach Magdeburg eingeladen. Nach einer gemütlichen Anreise – incl. diverser Standzeiten auf den Autobahnen – blieb am Freitag noch etwas Zeit, einige der vielen Sehenswürdigkeiten dieser alten Kaiserstadt zu besuchen. Viel hat sich in den 10 Jahren nach der Wiedervereinigung geändert und die zentrale Unterkunft im Jugendgästehaus des DJH tug viel dazu bei, sich zwischendurch ein wenig umzuschauen.

Diente der Freitag dem zwanglosen Miteinander, Auffrischen alter Bekanntschaften und ersten Insider-Gesprächen, stand der Samstagmorgen ganz im Zeichen der Jugendausschusssitzung und der Arbeitskreise der Jugendsprecher.

Im Arbeitskreis der Jugendsprecher/-innen entstand die Idee, im Deutschen Schützenbund eine Art Jugendparlament oder Jugendforum einzurichten.

Auslösende Momente waren einmal das schlechte Verhältnis der Bundesjugendsprecher/-innen zu den Landesjugendsprechern/-sprecherinnen. Hier sind in der Vergangenheit kaum Kontakte gepflegt worden. Zum anderen hat



sich die Altersstruktur der Jugendsprecher/-innen verändert, so dass über Umgangsformen und interessantere Angebote nachgedacht werden sollte. Dies könnte in einem Jugendparlament / Jugendforum geschehen.

Inzwischen nutzten einige der mitgereisten Delegierten die freie Zeit für den Besuch der Ausstellung über die Zeit Kaiser Ottos des Großen. Nachmittags fanden sich alle wieder zusammen, da ausnahmsweise alle ihre Sitzungen pünktlich beenden konnten. Mit Bussen ging es zum Gelände der Bundesgartenschau '99. Was hier in den Elbauen aus der Ferne aussah wie ein übergroßer Indianerwigwam entpuppte sich beim Betreten als eine Holzkonstruktion über 6 Etagen (höchster Holzturm der Welt), angefüllt mit Exponaten und Versuchen aus mehr als 6000 Jahren Forschungs-, Entwicklungs-, Wissenschafts- und Technikgeschichte der Menschheit.

Aha!! – Daher der Name „Jahrtausendturm“. Überall gab es etwas auszuprobieren, und wenn einmal eine Konstruktion nicht so einfach zu durchschauen war, gab es genug freundliche Geister, welche bereitwillig einem Laien die Zusammenhänge erklären konnten. Alles in Allem eine Super-Gelegenheit, das eigene Allgemeinwissen wieder etwas aufzupolieren.

Anschließend war dann High-Tech angesagt, denn es ging mit einem Schiff zum Wasserstraßenkreuz zwischen der Elbe, dem Mittelland-Kanal und dem Elbe-Havel-Kanal. Hier war im Rohbau die Brücke zu sehen, über die in na-



In den Jugendvorstand gewählt wurden:

Bundesjugendleiter	Dirk Eisenberg (einstimmig) Thüringer Schützenbund
Stellv. Bundesjugendleiterin:	Silvie Meller (5 Gegenstimmen) Südbadischer Sportschützenverband
Jugendvorstandsmitglied für Aus- und Fortbildung	Alexa Senger-Tetzlaff (einstimmig) Westfälischer Schützenbund
Jugendvorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit	Stefanie Saffran (einstimmig) Schützenverband Berlin-Brandenburg
Landesjugendleiter im Jugendvorstand sind:	Erwin Singvogel (einstimmig) Württembergischer Schützenverband Hans-Heinrich Wussow (einstimmig), Niedersächs. Sportschützenverband
Bundesjugendsprecherin	Nina Jepp (einstimmig) Schützenverband Saar
Bundesjugendsprecher	Jan Stüwe (einstimmig) Schützenverband Hamburg u. Umgeb.
Stv. Bundesjugendsprecherin	Anja Krüger (einstimmig) LSV Mecklenburg-Vorpommern
Stell. Bundesjugendsprecher	Patrick Schmitt (einstimmig) Pfälzischer Sportschützenverband

her Zukunft einmal Schiffe über die Elbe fahren werden. Der jetzt noch notwendige Abstieg vom Mittelland-Kanal in die Elbe und Wiederaufstieg in den Elbe-Havelkanal wird damit überflüssig. Mit einem Büffet an Bord und geselliger Runde im Jugendgästehaus klang dieser Tag aus.

Sonntag dann die Delegiertenversammlung der Deutschen Schützenjugend. Der ganze Jugendvorstand einschl. der Jugendsprecher und Jugendsprecherinnen mußte neu gewählt werden. Ob wohl Alles klappen würde? Vorweg – es hat.

Doch zunächst mussten die anwesenden Ehrengäste mit dem Vizepräsidenten des DSchÜB, Hans Keller, dem Vorsitzenden der Deutschen Sportjugend, Hans-Jürgen Klütbach, und der Vorsitzenden der Sportjugend Sachsen-Anhalt, Anke Frohn, ihre Grußworte loswerden. Alle betonten die gute Zusammenarbeit mit der Deutschen Schützenjugend und wünschten auch weiterhin gutes Gelingen im Bereich der Jugendarbeit.

In seinem Bericht ließ Bundesjugendleiter Dirk Eisenberg die er-

sten zwei Jahre seiner Amtszeit Revue passieren. Schwerpunkte seiner Arbeit für die Zukunft sieht er in den Positionen

- Leistungssport im Nachwuchsbereich
- Öffentlichkeitsarbeit in der Schützenjugend
- Aus- und Fortbildung junger Funktionäre und deren Trainer und Betreuer
- Verbindung zwischen Jugend und Tradition.

Doch auch im sozialen Bereich ist die Deutsche Schützenjugend aktiv. So unterstützt sie über den Förderverein „Zwerg Nase“ Familien mit behinderten Kindern, um diesen bessere Möglichkeiten für den Erhalt sozialer Kontakte und zur Regenerierung der eigenen Kräfte zu schaffen. Im Rahmen des Jugendtages überreichte der Landesverband Saar aus einer eigenen Aktion einen Scheck über 1570,- DM.

Ausgeschieden sind aus dem engeren Jugendvorstand Erwin Hauck und Wilhelm Schmitz (RSB), die für ihre langjährige Mitarbeit durch den Bundesjugendleiter mit einem Präsent bedacht wurden.

Jürgen Renner



Aus Bezirken und Kreisen

Ostwestfalen-Lippe

Ausschreibung der Bezirks- und Ostwestfalen-meisterschaften 2002

Die Bezirksmeisterschaften des Bezirkes III, Ostwestfalen-Lippe, werden entsprechend dem nachstehenden Terminplan durchgeführt. Für die Abwicklung und Ausrichtung der einzelnen Wettbewerbe gilt sinngemäß auch die Ausschreibung der jeweiligen Landesmeisterschaften 2002.

Die Startgelder für die zur Bezirksmeisterschaft zugelassenen Starter und Mannschaften werden den Vereinen mit der Einladung in Rechnung gestellt und sind vor dem Wettbewerb auf das Konto des Bezirkes III einzuzahlen. Einzelschützen und Mannschaften, die an der BZM nicht teilnehmen möchten, müssen bei der Anmeldung zur Kreismeisterschaft auf der Startkarte den Vermerk „Teilnahme an

der BZM: JA“ streichen lassen. Unterbleibt die Streichung, so wird die Weitermeldung zur BZM angenommen. Das fällig werdende Startgeld ist auch dann zu zahlen, wenn der Start unterbleibt. Der quittierte Einzahlungsbeleg ist mit der jeweiligen ersten Anmeldung vorzulegen!

Die Meldung zur Bezirksmeisterschaft erfolgt über den zuständigen Kreissportleiter durch die Weiterleitung der Meldeunterlagen (Diskette und Weitermeldelisten entspr. SMV-Meisterschafts-Verwaltung) an den Bezirkssportleiter. Meldeschluss ist jeweils 4 Wochen vor dem Meisterschaftstermin entsprechend nachstehendem Terminplan.

		Startgeld je Schütze	EURO
16./17.02.	Zimmerstützen alle Klassen	Breden	6,00
x	Zist.-Auflage ab 46 Jahre (M+E m/w)		
17.02.02	LG Ifd.Scheibe 10m alle Klassen	Oppenwehe	5,00
17.02.02	mehrsch. Luftpistole alle Klassen	Oppenwehe	6,00
23./24.02.	LG Schützen, Damen; Alterskl. (m/w)	Oppenwehe	6,00
x	Sen. (m/w); Körperbeh., Mannsch.-OWM		
02.03.	LG-Auflage ab 46 Jahre (M+E m/w)	Oppenwehe	6,00
x	LP Schützen, Damen, Alterskl. (m/w)		
03.03.	Senioren (m/w) Mannsch. -OWM		
	LG-Dreistellung, Schüler, Jugend, LP, Schüler, Schüler-Auflage, Jugend, Junioren	Oppenwehe	5,00
	Meldeschluss: 25.01.2002		
09./10.03.	Freie Pistole alle Klassen	Gütersloh	11,00
16.03.	OSP alle Klassen	Gütersloh	8,00
17.03.	Standard-Pistole alle Klassen	Gütersloh	8,00
	Luftgewehr Schüler, Jugend, Junioren,	Oppenwehe	5,00
23.03.	Vorderlader alle Klassen	Rheine	10,00
	alle Disziplinen		
24.03.	KK 3 x 40 Schuss alle Klassen	Oppenwehe	10,00
	Meldeschluss: 15.02.2002		
13.04.	KK 3 x 20 Schuss Jugend, Junioren,	Oppenwehe	9,00
13./14.04.	DSB-Gebr. Revolver/Pistole	Bruchmühlen	13,00
20./21.04.	Sportpistole KK22 alle Klassen	Oppenwehe	10,00
27.04.	Zentralfeuerpistole GK30/38	Oppenwehe	8,00
28.4.	KK 3 x 20 Schuss Schützen, Damen, Alterskl. (m/w)	Oppenwehe	9,00
	Meldeschluss: 20.03.2002		
04./05.05.	KK 100m Schützen, Damen, Alterskl. (m/w), Senioren, Körperbeh.	Hamm	9,00
x	KK 100m-Auflage ab 46 Jahre (M + E m/w)		
11.05. x	KK-Auflage ab 46 Jahre (M + E m/w)	Oppenwehe	9,00
11./12.05.	KK-Olympisch-Match Schützen, Damen, Alterskl. (m/w)	Oppenwehe	9,00
18.05.	KK-Olym.-Match Jugend, Junioren	Oppenwehe	9,00
	Meldeschluss: 10.04.2002		
19.05.	KK-Senioren-BZM aufgelegt Klasse Sen. I - IV	Oppenwehe	9,00
25./26.05.	LG-Senioren-BZM aufgelegt Klasse Sen. I - IV	Oppenwehe	6,00
	Meldeschluss: 20.04.2002		
	Noch offen Trap alle Klassen	Döllinghausen	25,00
	Noch offen Doppeltrapp alle Klassen	Schale	25,00
	Noch offen KK Ifd.Scheibe 50m alle Klassen	Hollwede	10,00
	X = BZ-Senioren-Pokal (BZ-internes Schießen)		

Gehmann

Gehmann Iris-Diopterscheiben - Ihre Wahl für die Zukunft!

501MC Iris-Diopterscheibe Multicolor

Modernerste Blenden- generation mit Lamellensegmenten aus gehärtetem Federstahl. Lamellensegmente mit spezieller Innenkurve garantieren bei allen Durchmessern von 0,5 bis 3 mm eine völlig runde Blenden- öffnung. So robust, dass sogar eine Reinigung mit Pressluft möglich ist. Von der Qualität unserer patentierten Iris-Diopterscheiben sind wir so überzeugt, dass wir Ihnen gerne unsere **30-Jahre-Garantie** geben.

30 Jahre GARANTIE

Olympiade Sydney 2000

Gold

Silber

Bronze

Katalog erhältlich bei:

Gehmann

Karlsruher Allee 12033 Karlsruhe-Deutschland
Tel. +49 (0)7141 4545 • Fax +49 (0)7141 49888
Internet: www.gehmann.com
E-Mail: gehmann-ka@t-online.de

Lieferung nur über den Fachhandel!

Ergänzend gilt hier die jeweilige Ausschreibung der Bezirks- bzw. Landesmeisterschaften in der Schützenwarte (Änderungen vorbehalten). Die noch offenen Termine werden rechtzeitig in der Schützenwarte veröffentlicht.

Die Meldungen richten Sie bitte an die Bezirkssportleitung:

Sigrid Busche, Sandbrink 9, 33415 Verl.

Im Jugendbereich an der Bezirksjugendleiter:

Manfred Meyer, Waldstr. 21, 33739 Bielefeld.

Bank: Volksbank Friedewalde e.G., Konto: 210047800, BLZ: 49063539

Der Terminplan zu den BZM 2002 ist auch im Internet. Adresse: www.schuetzenbezirk3.de

Verl, im September 2001, WSB-Bezirk III e.V.

Sigrid Busche, Bez.-Sportleiterin

Manfred Meyer, Bez.-Jugendleiter

Pegasus

Fan- u. Vereinsbedarf

Tel.: 08033 5079

Fax 08033 5298

Postfach: 1178

83076 Oberaudorf

super Preise!

e-Mail: pegasusAN@t-online.de

www.pegasusAN.de

GRATISKATALOG ANFORDERN!

Herstellung von:

- Fahnen, Caps
- T- u. Sweat-Shirts
- Polohemden, Jacken,
- in allen modischen Formen und Farben, bestickt oder bedruckt!

- Aufnäher, Aufkleber,
- Anstecknadeln, Wimpel,
- Schals, Halstücher
- und vieles mehr!!

Auch in kleinen Stückzahlen lieferbar!

Hellweg Bezirks-Damen- vergleich

Das diesjährige Damen-Vergleichsschießen fand am Sonntag, den 9. 9. 2001 im LLZ Dortmund statt. Es kämpften 120 Schützinnen in drei Disziplinen um Mannschafts- und Einzelauszeichnungen. Ich bedanke mich bei den Schützinnen für den fairen Wettkampf und bei meinen Mitarbeiterinnen für ihren Einsatz.
Irene Schmidt,
Bezirks-Frauenbeauftragte

Ergebnisse:

Luftpistole

1. Märker SG I 1047
2. Märker SG II 987

Juniorinnen

1. C. Kuhn, Aplerbeck 333

Damen

1. A. Seidler, Bodelschwingh 355
2. H. Reddehase, Benninghofen 349
3. Y. Eichholz, Märker 330

Damen-Alt

1. H. Osthoff, Pol. SV Do. 368
2. G. Lattrich, Rütthen 336
3. L. Lütkemeyer, Märker 330

Seniorinnen

1. B. Sowka, Märker 359
2. E. Göckmann, Märker 358
3. M. Wenner, Soest-Süd 295

Luftgewehr

1. Märker SG I 1138
2. SSV Lipperbruch 1113
3. SV Massen 1099

Juniorinnen

1. T. Mathes, Massen 366
2. S. Donis, Do.-Körne 330

Damen

1. R. Dyckmanns, Märker 384
2. A. Binder, Märker 378
3. S. Daenicke, Märker 376

Altersklasse

1. Märker SG 974
2. BSV Do.-Körne 942

Einzelwertung

1. B. Theis, Bodelschwingh 374
2. D. Tochtrop, Lipperbruch
3. I. Schmidt, Märker 343

Luftgewehr aufgelegt

Seniorinnen

1. Märker SG 882
2. SpSch Beckum 878
3. SC Lünen-Süd 876

Seniorinnen I

1. B. Hücker, Märker 297
2. U. Hastenteufel, Beckum 296
3. G. Hädecke, Marten 295

Seniorinnen II

1. I. Hane, Aplerbeck 295
2. H. Rosenthal, Lünen-Süd 294
3. E. Ostmeier, Märker 294

Seniorinnen III

1. W. Stach, Benninghofen 290
2. B. Röder, Lünen 289
3. U. Löchner, Lünen-Süd 285

Sonderwettbewerb

1. SV Bad Waldliesborn 864
2. BSV Aplerbeck 837
3. SV Wellinghofen 814

Einzelwertung

1. A. Grawe, Bad Waldliesborn 294
2. S. Holtkötter, Bad Waldliesborn 290
3. R. Beckmann, Aplerbeck 285

Ennepe-Ruhr

22. Kreiskönigsschießen und Kreis-schützenfest

Der Schützenkreis Ennepe-Ruhr führte am 22. September sein diesjähriges Kreiskönigsschießen auf der neuen Vogelschießanlage des Voerder Schützenvereins durch. Es traten 1 Königin und 18 Könige aus 17 Vereinen an, um unter der Leitung von Kreissportleiter Emil Erlemeyer den Kreiskönig oder Königin zu ermitteln.

Es errangen: Krone: Nick Dornen, Jungesellen Breckerfeld, Zep-ter: Ernst Rudat, SV Berge, Reichsapfel: Eberhard Beckmann, SG Wetter, rechter Flügel: Hugo Biesenbach, Altenvoerder SV, linker Flügel: Gerhard Homer, Wilhelmshöher SV.

Mit dem Königsschießen ging es weiter. Hier gelang es Gerhard Homer von den Wilhelmshöher Schützen, den Rumpf abzuschießen und damit neuer Kreiskönig zu werden.

Beim anschließenden Kreisschützenfest erwartete die einmarschierenden Königspaare Gerhard und Renate Homer und Jürgen und

Andrea Schilken sowie die Pfänderschützen ein mit 250 Personen voll besetztes Voerder Schützenheim. Hierüber freuten sich auch die 2. Vorsitzende des Voerder Schützenvereins, Angelika Bremicker und Ennepetals Bürgermeister Michael Eckhardt, selbst Mitglied bei den Voerdern. Der 1. Kreisvorsitzende Friedrich-Wilhelm Thun begrüßte die gutgelaunten Schützinnen und Schützen, bevor die Ehrung der Pfänderschützen von Kreissportleiter Emil Erlemeyer durchgeführt wurde. Den Wechsel



Von links: Renate Homer, Kreiskönig Gerhard Homer, Andrea Schilken, Jürgen Schilken.

der Königskette von Jürgen Schilken zum neuen König Gerhard Homer wurde durch den 2. Kreisvorsitzenden Erich Halverscheidt vorgenommen. Gerhard Homer erhielt noch den Königspokal. Die Kreisstandarte wurde dem Verein des Königs, dem Wilhelmshöher Schützenverein, übergeben.

Für verdienstvolle Arbeit in den Vereinen und im Kreis wurden ausgezeichnet: mit der Kreisehrennadel in Bronze Christiane Müller, Bogensportfreunde Gevelsberg, Reinhard Tews, SV Berge, Hans-Dieter Kauermann, SV Berge. Die Kreisehrennadel in Silber erhielten: Dieter Dietz, SV Berge, Eberhard Beckmann, SG Wetter, Hans-Jürgen Barsch, SV Wengern-Oberwengern.



Siegerin beim Kreisjugendkönigsschießen wurde Sabrina Krantz vom Altenvoerder Schützenverein.

Für 12jährige Vorstandsarbeit im Schützenkreis Ennepe-Ruhr wurde Andreas Gutgar, SV Esborn, mit der goldenen Kreisehrennadel ausgezeichnet. Die anwesenden Königspaare gratulierten dem Kreiskönigspaare und eröffneten gemeinsam den Tanz.

Alle Teilnehmer des Festes blieben bei flotter Musik und guter Unterhaltung bis zum frühen Morgen zusammen und freuten sich über die gelungene Veranstaltung.
Helmut Orth

Ehrungen des Bezirk Mark

Auf der Tagung des Bezirkes Mark im Westfälischen Schützenbund am 16. 9. 2001 in Lüdenscheid wurden mehrere Schützen für langjährige ehrenamtliche Mitarbeit in den Vereinen und dem Schützenkreis Ennepe-Ruhr ausgezeichnet.

Es erhielten die Kölner Medaille: Erich Alby, Burgschützen Sprockhövel; Herbert Theile, Linderhauser SV; Helmut Schmidt, SC Ennepetal; Friedrich-Karl Rüggeberg, Voerder SV; Karl-Wilhelm Schilken, Voerder SV.

Das WSB-Ehrenzeichen in Gold erhielten: Andreas Gutgar, SV Esborn; Dieter Töllner, SV Silschede; Günter Tamm, Voerder SV.

Mit dem WSB-Ehrenzeichen in Silber wurde ausgezeichnet: Gerd Piepenbrink, Voerder SV.

Es erhielten das WSB-Ehrenschild: Rainer Gockel, Milsper SV; Werner Maikranz, Schwelmer SV; Karl-Friedrich Potthoff, SV Berge; Manfred Flühöh, Voerder SV; Günter Zimmer, Gevelsberger SV.

Mit der Verdienstnadel des Bezirkes Mark in Bronze wurde Peter Eisenburger, SV Silschede, ausgezeichnet.
Helmut Orth



Perfekte
Schießstandtechnik
für Jagd und Sport

JOHANNSEN
Schießstandtechnik GmbH

Postfach 1140
D - 35086 Battenberg
Telefon 0 64 52 - 93 32-160
Fax 0 64 52 - 93 32-163
E-mail
johannsen@t-online.de

Dortmund-Schwerte

Vergleichskampf SK Dortmund-Schwerte/SG Schweinfurt

Seit 1995 unterhält der Schützenkreis Dortmund-Schwerte freundschaftliche Beziehungen zum Schützengau Schweinfurt des Bayerischen Sportschützen-Bundes. Alljährlich werden Freundschaftskämpfe in zumeist olympischen Disziplinen ausgetragen. Ende September fand in den Sportstätten des BSV Aplerbeck und der Märker Schützengemeinschaft wieder ein solcher Wettkampf in den Disziplinen Bogen-Recurve und Bogen-Compound, KK-Liegendkampf, Luftgewehr, Luftpistole sowie KK-Sportpistole statt. Die Schweinfurter waren mit der Militär-Weltmeisterin im KK-Dreistellungskampf, Ronja-Benina Schulz, und dem Verehrten-Europameister mit der Luftpistole, Roland Hartmann, angereist. Immerhin ging es darum, den Wanderpreis erneut und damit endgültig zu gewinnen. Dies gelang aber nicht. Mit einer Gesamttritzahl von 12248 : 11548 Ringen gewann der Kreis Dortmund-Schwerte nicht nur die Gesamtwertung,

sondern auch noch drei der fünf Mannschaftswettbewerbe:

Bogen: Dortmund-Schwerte mit 4508 : 3856 Ringen, Compound: Thomas Picht, DO-Schwerte, Recurve: Jürgen Diederich, DO-Schwerte.

KK-Sportpistole: Schweinfurt mit 1356 : 1354 Ringen, Georg Berwind, Schweinfurt.

KK-Gewehr: DO-Schwerte mit 2314 : 2290 Ringen, Ronja-B. Schulz, Schweinfurt.

Luftgewehr: DO-Schwerte mit 3 : 2 Punkten (nach Ligamodus-Wertung), Angela Binder, DO-Schwerte.

Luftgewehr aufgelegt: Keine Mannschaftswertung; bester Schütze: Ilse Hane, DO-Schwerte.

Luftpistole: Schweinfurt mit 3 : 2 Punkten (Ligawertung), Helmut Stubenrauch, Schweinfurt.

In Verbindung mit der Ligaehre ehrte der Kreis Dortmund-Schwerte die bayerische Landesdamenleiterin Renate Koch, den 1. Gauschützenmeister Dieter Koch, den 2. Gauschützenmeister Erwin Steinert und den 1. Gausportleiter Willi Mäusbacher. Die Weltmeisterin Ronja-Benina Schulz erhielt vom Stadtbezirksvorsteher den Stadtkrug von Dortmund.

Klaus Weitkamp

chen Montagsmaler-Spiel. Zusätzlich zu dem Geschicklichkeitswettkampf am Samstag Nachmittag hatten alle die Möglichkeit, das Schießen mit der Hobby-Armbrust und das Bogenschießen auszuprobieren.

Zuvor wurde ein Vortrag des Hegerings Geseke besucht. Dort informierte der Tierarzt Dr. Heinz Schamoni von der Kreisjägerschaft anhand zahlreicher Exponate über die heimische Tierwelt und über die vielfältigen Aufgaben von Jägern.

Im Anschluss ging es direkt zum Höhepunkt des Wochenendes, einem speziell für die Biwakteilnehmer angesetzten Taekwondo-Kurs. Die Trainer in Original-Wettkampfkleidung mit schwarzem Gürtel gaben Einblicke in fernöstliche Kampfsportarten und animierten die Jugendlichen mit verschiedenen Übungen zum Mitmachen.

Das Biwak hat allen Jugendlichen (und Betreuern) großen Spaß gemacht. Schade, dass nur 10 Prozent der Vereine im Schützenkreis Interesse an solchen Veranstaltungen zeigen. Die Teilnehmer hoffen jedenfalls, dass das nächste Kreisjugendbiwak nicht lange auf sich warten lässt!

jj



Die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler mit den Verantwortlichen des SK + SG aus Dortmund und Schweinfurt.

Soest-Lippstadt

Kreisjugendbiwak in Geseke

Ein abwechslungsreiches Programm wurde zahlreichen Jugendlichen aus den Schützenkreisen Soest-Lippstadt beim Kreisjugendbiwak am 14. und 15. September

2001 in Geseke geboten. Mit der Unterstützung von Johannes Koch vom KKSVD Geseke organisierten die Kreisjugendleiter James Barton und Ralf Hemepe beispielsweise eine



Nachtwanderung durch feuchte Wiesen und ein Geschicklichkeitsturnier.

Die Zeit zwischen dem Grillen und der Nachtwanderung am Freitagabend vertrieben sich die Kids mit Dart und einem gemeinschaftli-

Aus den Vereinen

Neuer Schießstand in Nordwalde

Endlich ist es soweit, unser neuer Schießstand ist fertig und wir möchten Euch hiermit herzlich einladen zur **Einweihung am 10. und 11. November 2001.**

Wir bemühen uns, besonders den Samstag für alle Schützen und Schützinnen, egal ob Schüler- oder Seniorenklasse, interessant zu gestalten. Über Eure rege Teilnahme freuen wir uns sehr. Natürlich seid Ihr auch am Sonntag zum „Tag der offenen Tür“ ab 11 Uhr herzlich eingeladen. Selbstverständlich dreht sich nicht alles nur um's Schießen, auch gemütliches Beisammensein ist gefragt. – An dieser Stelle sei erwähnt, dass auch für das leibliche Wohl gesorgt wird.

Wir wünschen allen eine angenehme Fahrt und „Gut Schuss“!

Vereinigte Sportschützen Nordwalde e.V. Der Vorstand

Wettbewerbsklassen

Luftgewehr freihand: Schüler (10 Schuss), Jugend, Junioren, Schützenklasse/Damenklasse, Altschützen Damen + Herren (je 20 Schuss)

Luftpistole: Schüler (10 Schuss), Jugend, Junioren, Schützenklasse/Damenklasse, Altschützen Damen + Herren (je 20 Schuss)

Luftgewehr aufgelegt: Schüler (10 Schuss), Senioren (20 Schuss)

Ablauf **Samstag, 10. 11. 01:** Schüler, Jugend und Junioren: 12 Uhr bis 15 Uhr, Siegerehrung ca. 15.30 Uhr; Schützen bzw. Damenklasse, Altschützen u. Senioren: 15 Uhr bis 18 Uhr, Siegerehrung ca. 18.30 Uhr.

Auszeichnungen: In allen Disziplinen erhalten die ersten drei Einzelsieger eine Medaille und die jeweils beste Mannschaft eine besondere Auszeichnung.

Teilerschießen: Schüler, Jugend und Junioren: Kino-Überlebenspaket incl. Eintrittskarten. Schützen bzw. Damenklasse, Altschützen u. Senioren, wahlweise ein Kaffeeklatsch mit Kaffee, Kuchen und Bedienung oder ein zünftiger Abend mit Bier, Schnittchen und ebenfalls mit netter Bedienung z. B. in Eurem Vereinsraum.

Infos: Michaela Kordsmeyer, Tel. 02573/957085, Sabine Lüttmann, Tel. 02573/1253.

50 Jahre Jungschützenabteilung Voerder SV

Achtung, Terminänderung: **1. 12. 2001!**

Andreas Schmidt

Größtes Weihnachtsschießen im nördl. Ruhrgebiet

der ABSG Disteln-Backum vom 23. bis 25. 11. 2001 auf dem Schießstand der Ludgerusschule an der Feldstr.-Weddingstr., 45701 Herten.

4 Wettbewerbe mit Teilerwertung, mit Luftdruckgewehren und Luftpistolen.

80 Preise werden vergeben: Geldpreise von DM 650,- DM, Damenfahrrad, Fernseher, Elektrogeräte, Präsentkörbe, usw. (Startgebühr DM 3,50).

Jugendpokalschießen von 12 - 14 Jahren mit Sachpreisen für die ersten drei Jugendschützen.

Info: Dieter Hellmann, Telefon 02366/52674,

Heinz Voigt 80 Jahre

Am 5. November wird unser Schützenbruder Heinz Voigt 80 Jahre alt. Seine Wiege stand in Thüringen, genauer in Zella-Mehlis. In dieser Stadt waren zu der Zeit die noch heute in der Sportwaffenindustrie namhaften Firmen Anschütz, Walt-



her und Weihrauch ansässig. Kein Wunder, dass er ein sportbegeisterter Schütze wurde. Für unseren Verein hat er schon viele Siege errungen. Seine größten Erfolge waren jedoch der 2. Platz bei der Deutschen Jugendmeisterschaft 1940 in Breslau. Dort erzielte er in der Disziplin Kleinkaliber-Dreistellungskampf 640 Ringe. Weiter ging es mit dem 15. Platz bei der Deutschen Meisterschaft 1941 mit der Mannschaft, wobei Heinz Voigt allein im Liegendschießen 395 Ringe von 400 erreichte.

Seit 1980 ist er Mitglied im Schützenverein Hagen-Boele und setzte dort seine schießsportlichen Erfolge fort. Beim DSB-Ältestenschießen 1998 in Dortmund erreichte er mit 296 Ringen den 1. Platz, im Jahre 2000 den 3. Platz mit 296 Ringen. Am 3. Oktober hat er bei der Landesmeisterschaft im

Luftgewehr sein Können wieder unter Beweis gestellt. Im Kreis Hagen und Bezirk Mark ist Heinz Voigt immer wieder auf den vordersten Plätzen zu finden.

Wir vom Schützenverein Hagen-Boele wünschen ihm weiterhin gesundheitlich alles Gute und noch viele Erfolge im Schützenwesen.

Burckhard Voigt

16. Pokalschießwochen des SSV Do.-Großbarop

Luftgewehr

Schützen A

1. Märker SG 1146

Einzel

1. H. Gerischewski, Märker 389

Luftgewehr 40 Schuss

Schützen B

1. TuS 09 Erkenschwick 1128

Einzel

1. P. Krampitz, Heeren Werve 388

Damen

1. SSC Castroper Holz 1119

Einzel

1. S. Ranglack, Lennetal 388

Damen-Altersklasse

1. E. Wichmann, NDSB 380

Altersklasse

1. Nördl. Dortm. Schützenbund 1095

Einzel

1. K. H. Vogel, Overberge 376

Junioren

1. SV Lennetal 1 1117

Einzel

1. T. Mathes, Massen 376

Jugend

1. SSV Dortmund Großbarop 931

Einzel

1. V. Adler, NDSB 372

Schüler

1. SSV Ahsen 501

Einzel

1. M. Ostkamp, Ahsen 190

LG-Auflage

Schüler

1. SSV Dortmund Großbarop 569

Einzel

1. R. Reuß, Huckarde 196

Senioren

1. H. Riesel, NDSB 398

Senioreninnen

1. W. Markowski, Beckum 390

Senioren I

1. K. Wichmann, NDSB 398

Senioreninnen I

1. U. Hastenteufel, Beckum 396

Senioren II

1. B. Speckmann, Ahlen Vorhelm 399

Senioreninnen II

1. I. Schünnemann, Lichtendorf 394

Senioren III

1. R. Jäschke, Marten 397

Senioren

1. SG Ahlen-Vorhelm 1192

Luftpistole

Schützen A

1. SG Overberge 1093

Einzel

1. T. Lück, Bochum-L. 379

Schützen B

1. SSV Barop 1047

Einzel

1. H. Pohl, Castroper Holz 363

Jugend

1. R. Reichel, Brechten 328

Junioren

1. M. Bracht, Benninghofen 363

Altersklasse

1. Polizei SV Dortmund 1048

Einzel

1. C. Berger, Wulfen 366

Damen

1. Märker SG 1 1044

Einzel

1. M. Bublitz, Hiltrup 336

Damen-Altersklasse

1. H. Osthoff, Märker 367

Senioren

1. W. Reuter, NDSB 360

Bundesliga Luftgewehr

1. + 2. Dezember 2001

in der Mehrzweckhalle der Sonderschule
Polsumer Straße, Gelsenkirchen

Wettkampfpaarungen

1.12.2001	17:00 Uhr	SV Deiringsen : ASG Brandenburg
	19:00 Uhr	BSV Buer-Bülse : SSG Bramgau
2.12.2001	10:00 Uhr	SV Deiringsen : SSG Bramgau
	12:00 Uhr	BSV Buer-Bülse : ASG Brandenburg

Eintritt: Erwachsene 8,- DM / Jugendliche 4,- DM

Vorverkauf: Schießsportanlage BSV Buer-Bülse, Bülsestr. 65,
45896 GE-Buer, Tel. 0209/375104
Else Samagga, Tel. 0209/395733

Projektpartner für die Kooperation Schule – Schützenverein gesucht!

- Sind Sie bereits im Rahmen freiwilliger Schülersportgemeinschaften aktiv?
- Haben Sie Kontakte zu Schulen oder Jugendheimen?
- Befindet sich Ihr Schießstand in einer Schule oder in der Nähe einer Schule oder eines Jugendheimes?
- Sind Sie vielleicht als Pädagoge oder Pädagogin an einer Schule oder Jugendeinrichtung tätig?

Dann sind Sie für uns schon ein halber „Projektpartner“.

Die Sportjugend des Westf. Schützenbundes sucht Vereine, die im Rahmen einer Nachmittagsbetreuung Schülerinnen und Schülern ein Freizeitsportangebot machen möchten.

Diese Form der Jugendbetreuung kann mit Mitteln des Landes gefördert werden, wenn folgende Kriterien erfüllt werden:

- Wöchentliches Angebot außerhalb der Ferienzeiten
 - 2 Tage in der Woche
 - 2 Stunden pro Tag
 - Die Dauer des Projektes ist auf eine Dauer von 3 Jahren ausgelegt.
- Weitergehende Informationen mit Tipps für die Kontaktaufnahme zu den Schulen können bei der Geschäftsstelle (Jugendsekretariat) des Westf. Schützenbundes angefordert werden. J. Renner

Industrie und Handel informieren

Heine übernimmt restliche Anteile von Frankonia

Die Handelsgesellschaft Heinrich Heine GmbH in Karlsruhe hält seit Juli 2000 eine 50%ige Beteiligung an der Frankonia Jagd Hofmann GmbH & Co. KG, Würzburg.

Der Geschäftsführende Gesellschafter, Herr Alfred Hofmann, sowie die weiteren Familiengesellschafter haben vor dem Hintergrund der vorausschauenden Zukunftssicherung in einem weiteren Schritt die verbleibenden Anteile an Heine veräußert.

Im Verbund der Heine-Gruppe wird die Traditionsmarke Frankonia ihre Position als marktführender Anbieter von Bekleidung im Landhausstil und Ausrüstung für Jäger und Sportschützen weiter ausbauen.

Mit Alexandra und Sebastian Hofmann verbleiben zwei Familienmitglieder in der Geschäftsführung des Unternehmens. Herr Alfred Hofmann scheidet zum 31.12.2001 aus der Geschäftsführung aus.

Internetgewinnspiel lockt mit tollen Preisen!

Außerdem hat sich Gehmann für die Schützen etwas einfallen lassen. Unter der Internet-Adresse www.gehmann.com (deutsche Version) kann man an einem Internet-Gewinnspiel teilnehmen, bei dem viele wertvolle Preise zu gewinnen sind. Als Hauptpreis winkt eine Morini Match-Pressluftpistole Mod. 162EA im Wert von über 2.000,- DM. Der 2. Preis ist ein Gehmann Feststell-Diopter Art.595MC im Wert von 450,- DM, als 3. Preis kann man eine Gehmann Pressluft-Handpumpe Art.M220 im Wert von 300,- DM gewinnen.

Zusätzlich werden noch 20 weitere attraktive Preise unter allen richtigen Einsendungen verlost. Einsendeschluss ist der 15. 1. 2002. Unter den richtigen Einsendungen wird das Los entschieden.“

Kostenloser Katalog auch unter:



Gehmann GmbH & Co KG, Postfach 11 05 48, 76055 Karlsruhe, Telefon: 0721/24545/6, Fax: 0721/29888, E-Mail: gehmann-ka@t-online.de

Der neue Frankonia Jagd Hauptkatalog 2001/2002 ist da!

Je nach Bedarf können Sie zwischen drei Katalogen wählen:

Katalog 1: „Jagd und Sportschießen“ – Der Spezialkatalog für Jäger, Schützen und Sammler. Hier finden Sie auf über 520 Seiten das riesige Angebot an Jagd- und Sportwaffen sowie umfangreiches Zubehör.

Katalog 2: „Mode und Jagdbekleidung“ – Enthält auf über 240 Seiten das aktuelle Frankonia-Sortiment an hochwertiger Damen- und Herrenmode sowie funktionel-

ler Jagd- und Outdoor-Bekleidung.

Katalog 1+2: Gesamtkatalog – Auf über 760 Seiten zeigt dieser Katalog die gesamte Ausrüstung für Jäger, Schützen und Sammler (aus Katalog 1) sowie das gesamte Sortiment an Mode und Jagdbekleidung (aus Katalog 2).

Kataloganforderung unter: Frankonia Jagd, 97064 Würzburg, Tel. 09302/20180, Fax 09302/2090200 oder in den Ladengeschäften.



SPIETH-Technik bei den Weltmeisterschaften

Moderner Fünfkampf ist ein Vielseitigkeitswettkampf, bestehend aus 20 Schuss mit der Luftpistole, Fechten mit dem Degen, 200m Freistilschwimmen, Springreiten und einem 3000m-Lauf.

Die Organisatoren der Weltmeisterschaften im Modernen Fünfkampf in Millfield/England vertrauten einmal mehr auf die bewährte Technik der ELEKTRONISCHEN

SPIETHANLAGEN für die Durchführung der Schießwettkämpfe. Insgesamt neun Mannschafts- und Einzelwettkämpfe wurden von den über 200 Pentathleten aus 44 Ländern auf den in einer Sporthalle aufgebauten 32 Ständen absolviert.

Erstmals wurde eine speziell auf die Zuschauerbedürfnisse zugeschnittene Ranglisten-Software für

den Modernen Fünfkampf erfolgreich eingesetzt. So konnten die Zuschauer die Wettkämpfe über eine Großleinwand hautnah miterleben und waren jederzeit über den aktuellen Stand informiert. Besonders bei den Wettkämpfen der Frauen, bei welchen die favorisierten Gastgeberinnen antraten, kannte die Begeisterung der Zuschauer keine Grenzen. In der ausgebauten Halle gewann England sowohl mit der Mannschaft als auch durch die Olympiasiegerin Stephanie Cook im Einzel nach den fünf Wettbewerben die Goldmedaillen.

Die deutsche Pentathletin Christiane Kasimir konnte den Schießwettbewerb für sich entscheiden.

Bei den Männern trugen Ungarn im Mannschaftswettbewerb als auch im Einzel mit Gabor Balogh den Sieg davon. Der einzige Wertmestropfen dieser gelungenen Veranstaltung war aus deutscher Sicht das mittelmäßige Abschneiden der deutschen Pentathleten, denen man vor allem in den Mannschaftswettbewerben bessere Platzierungen zugetraut hatte.

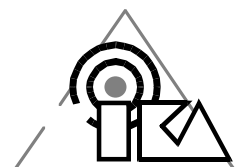
Im Namen der Organisatoren dankte der deutsche Präsident des Weltverbandes der Modernen Fünfkämpfer (UIPM), Klaus Schormann, dem SPIETH-Team für die hervorragende Arbeit und stellte die Übernahme der nächsten Weltmeisterschaften im kommenden Jahr in San Francisco in Aussicht.

HomeTrainer



Trainieren und analysieren. Am PC – zu Hause oder im Verein.

Rika Target Sport GmbH
Müllerviertel 19
A-4563 Micheldorf
Telefon ++43/(0)7582/ 60 8 60-0
Fax ++43/(0)7582/ 60 8 60-20
<http://www.rika1.com>
eMail: office@rika1.com



Neue Produkte und Ideen von Sauer

Seit vielen Jahren genießt die badische Firma Sauer aus Remchingen-Singen einen ausgezeichneten Ruf als innovativer und kreativer Hersteller von Schießsportbekleidung und Zubehör. Die aktuellen Neuheiten des Frühjahrs beweisen, dass das dem Schießsport nahe stehende Team rund um Inhaber Sauer nichts verlernt hat: Mit dem „Knopflöffel“ bringt das Unternehmen sogar eine bahnbrechende Neuheit auf den Markt, die wohl bald bei keinem Training oder Wettkampf mehr fehlen wird.



So einfach wie der „Knopflöffel“ aussieht, so genial ist er in seiner Funktion. Schießsportfreunde stecken nur den Knopf ihrer Schießjacke oder Schießhose durch die Öse des „Knopflöffels“, drehen einmal im Uhrzeigersinn – und schon schlüpft der Knopf problemlos durch das Knopfloch. Damit ist endlich Schluss mit dem oft mühevollen Schließen robust gearbeiteter Kleidungsstücke, der „Knopflöffel“ kann einhändig eingesetzt werden und funktioniert ohne jeglichen Kraftaufwand.

Auch die Schießhose „Comfort II“ zählt zu den beachtenswerten Neuheiten im Programm von Sauer Schießsportbekleidung. Diese Weiterentwicklung bietet jetzt besondere Vorteile für den Kniendanschlag. Der versetzte Hosenschluss ist komplett auf der linken Vorderseite angebracht (bei Rechtsschützen). Er kann bis zum Schritt mittels Klettverschluss geöffnet bzw. geschlossen werden. Vom Schrittbereich bis zum Knie ist



ein Stretchmaterial eingearbeitet, um die notwendige Dehnbarkeit der Hose beim Kniendanschlag zu gewährleisten. Die Weiterführung der Lederblende dient zur Abdeckung des Stretcheinsatzes.



Wer sich über weitere Neuentwicklungen und das Gesamtsortiment von Sauer Schießsport informieren möchte, kann dies unter www.sauer-shootingsportswear.de via Internet schnell und einfach erledigen.

Zusammenarbeit von centra und VFG

Enger Kontakt zur Spitze ist einer der elementaren Grundsätze der Philosophie von centra-Visiertechnik. Dabei setzen die Visiertechniker aus dem badischen Rheinfeld auf Testergebnisse und Anregungen einiger Weltklasseschützen, dem team-centra. Denn wirklich gute Ideen ergeben sich meist direkt auf dem Schießstand. Seit dieser Saison wird das Team von einem zweiten führenden Unterneh-

men der Sportschützenszene unterstützt. Es ist VFG, die Nr. 1 in der Waffepflege. Damit ist das team-centra auch im Bereich der Waffepflege und Laufreinigung optimal versorgt.

Weitere Infos bei centra-Visiertechnik, 79618 Rheinfeld, Tel. 07623/749120, Fax 07623-7491249 oder VFG Waffepflege, 89537 Giengen, Telefon 07322/144110, Fax 07322/144245.

RWS Pellet Saver

RWS-Luftgewehr-Kugeln werden in 500er Blechrunddosen verpackt. Der Deckel wird mit dem Unterteil durch eine selbstklebende Bänderole befestigt. Dies hat vor allen Dingen auch den Vorteil, dass die Luftgewehr-Kugeln luftdicht in die Hand des Schützen kommen. Nun wird aber vom Schützen eine solche Dose mehrfach geöffnet und verschlossen, um an ihren Inhalt zu kommen. Mühsam muss das Band, welches sich auch noch zusammen kringselt nachträglich wieder als Verschluss aufgebracht werden.

Hierfür gibt es jetzt eine praktische Lösung den sog. RWS Pellet Saver. Die Dose wird in diesen „Clip“ einfach hineingeschoben und der Deckel hält fest. Eine sehr praktische Lösung für DM 6,90 Stück. Noch ein kleiner Hinweis aus der Praxis. Die Kugeln sind in der Originalbefüllung von 500 Stück relativ fest in der Dose und können durch Bewegungen beim Transport nicht beschädigt werden. Ist aber eine gewisse Menge entnommen, die Dose soz. halb leer, wäre es denkbar, dass die empfindlichen Köpfe sich untereinander beschädigen. Hier ist Abhilfe durch ein Stück Styropor oder Schaumstoff geboten. Nicht umsonst kontrolliert der penible Schütze vor jedem Laden die saubere Ausformung des Kopfes, denn dort sitzt die Präzision. Ein möglicherweise leicht verdrücktes Heck spielt keine so große Rolle, da dieses sowieso durch den benötigten Luft- oder Gasdruck aufgeblasen wird.

Rottweil Sport-Schrotpatronen

Die neuen Rottweil-Sport-Schrotpatronen für Trap, Skeet und Jagd Parcours mit 24 g Schrotladung und extra hoher Geschwindigkeit (High

Velocity HV) sind in der diesjährigen Schießsport-Saison begeistert von Wurfscheibenschützen aufgenommen worden. Die Reduzierung der Schrotladung auf 24 g gem. dem Reglement der ISSF oder auch den nationalen Schießsport-Sport- und Jagdverbände erlaubte es eine Trap- und Skeetpatrone mit deutlich höherer Anfangsgeschwindigkeit zu laborieren ohne die gesetzliche vorgeschriebenen Gasdruckgrenzen zu überschreiten.

Das Programm wurde konsequent ausgeweitet und es steht neben der Super-Trap 24 HV auch eine Super Sport 24 HV für Jagdparcours, eine Super-Skeet-Streu 24 HV für das jagdliche Wurfscheibenschiessen und eine Super-Skeet 24 HV für das olympische Skeetschiessen zur Verfügung. Die Patronen eignen sich soweit zulässig auch besonders für den zweiten Schuss und sind willkommen als Ergänzung, wenn beim ersten Schuss eine möglicherweise preiswertere Patrone verwendet wird. Trotzdem liegt der Preis mit DM 10,20 pro Packung im wirklich annehmbaren Bereich. Die Super Sport mit 2,2 mm Nr. 8 ist auch für das Doppel-Trap-Schiessen bestens geeignet.

Praktische Tests auch von Anfängern haben gezeigt, dass die höhere Geschwindigkeit zu schnellerem und deutlicheren Treffern führt. Auch das alte Märchen, dass mit 32 oder 36 g Schrotladungen die Trefferwahrscheinlichkeit höher liegen soll, ist hier eindeutig widerlegt. Qualitativ hochstehende Schrotpatronen, wie es das Rottweil Sortiment darstellt, zeichnen sich durch abgestimmte Laborierungen aus, die keine Wünsche offen lassen. Entscheidend ist auch die Verwendung des qualitativ hochstehenden Schrottes. Dieser ist besonders hart, die Schrotkugeln sind wirklich rund und untereinander vor allen Dingen gleich groß im Durchmesser, sodass ein optimaler Garbenaufbau entsteht.

Westfalenstern
an der
Lippischen
Rose –
die
Auszeichnung
des WSB!



Ehrungen anlässlich des 52. Westfälischen Schützentages in Dorsten



Ehrenkreuz des DSB in Gold Sonderstufe

Emil Erlemeyer, SV Silschede 1872 e.V.



Ehrenkreuz des DSB in Silber

Reinhard Wiech, Schützengilde Minden Stiftsallee Feldmark e.V.
Hans-Joachim Eulerich, SV Boelerheide 1925 e.V.
Arno Uellendahl, SV Berleburg 1838 e.V.

Ehrenkreuz des DSB in Gold

Gerti Dreimann, Schützengilde Lage von 1509 e.V.
Wilfried Franke, Schießgesellschaft Hamm e.V.



Goldene Medaille des DSB

Erich Halverscheidt, SV Wilhelmshöhe 1932 e.V.
Bernhard Degen, BSV Dortmund-Aplerbeck 1826 e.V.
Karl-Heinz Groos, SV 1934 e.V. Netphen-Herzhausen e.V.



Ehrenmitgliedschaft des WSB

Walter Ungemach, SV Linderhausen

Ehrenkreuz des DSB in Bronze

Karl Sturm von Kleinsorgen, Bogensportclub Altenberge e.V.
Hans Breloer, BSV Erle-Middelich 1896 e.V.
Hilda Adam, SV Schweicheln-Bermbeck e.V.
Herbert Kerkhof, Schützengesellschaft Bad Meinberg e.V.
Werner Meier, Schützengesellschaft Spenge e.V.
Horst Schmidt, SV Westerbauer 1869 e.V.
Klaus Hantke, BSV Iserlohnerheide e.V.
Rolf Kramer, BSV Schwerterheide e.V.
Klaus Böhnke, Schützenverein Brambauer von 1894 e.V.
Bernd Sittmann, SV Kaan-Marienborn e.V. 1927
Berthold Platt, SV Eiserfeld 1935 e.V.
Hartmut Michaelis, Sportschützen Freudenberg e.V.
Manfred höttger, St. Hubertus Sundern e.V.



Schützenkleinodien aus Westfalen

Von Dr. Paul Pieper / Teil II

Bevor wir auf diese Entwicklung näher eingehen, soll von den Vögeln gesprochen werden, die ja eigentlich das Sinnbild des Schützenwesens bis heute geblieben sind. Der Vogel der gleichen Kette der Großen Schützen in Münster ist ein Meisterwerk der Goldschmiedekunst der Renaissancezeit. Anders als der pfeilartig schlanke Vogel der Schützen von Hamm ist dieser Vogel kräftiger, aber ebenfalls mit lang ausgezogenem Schwanz gebildet. Die Flügel sind nicht wie bei den meisten Vögeln an den Leib genommen, sondern hochgeschlagen, so, als wollte dieser Adler sich im nächsten Augenblick in die Luft erheben. In seinen Fängen hält er einen Reif, wohl den Ring, an dem er gefesselt war, um den Hals ein Band mit einer Inschrift, auf dem Kopf aber die Krone, das Symbol des Königtums. Prachtvoll ist das Gefieder schuppenartig graviert. Der hakenförmige Schnabel hält zwei Schilder, die ältesten, die sich an dieser Kette finden. Auf dem einen erkennt man das Stadtwappen von Münster – die Großen Schützen sind die früheste und bedeutendste Gilde der Stadt – auf dem anderen steht: DIRICK KORDINCK D. OL KONINCK 1559. Das dürfte der früheste Name eines Schützenkönigs sein, der in Münster überliefert ist.

Solche Vögel als Kleinodien der Schützengesellschaften sind in den frühesten Beispielen, etwa dem von Hamm, aus der Zeit um 1500, also dem spätesten Mittelalter, erhalten. Der Sinn dieses Zeichens ist eindeutig. Der es trägt, der König des betreffenden Jahres, hat den „Vogel abgeschossen“, wie wir nach diesem Brauche als Redensart sagen, er hat den Königsschuss getan, den Vogel von der Stange geholt. Aus dem plumpen Holzvogel, wie er vielfach noch heute für diesen Zweck verwendet wird, ist durch die Kunst des Goldschmieds ein zierliches Werk geworden, ohne dass man nun immer sagen könnte, welcher Vogel eigentlich jeweils gemeint ist. Manchmal glaubt man einen Adler zu erkennen, dann ist es mehr ein Fink oder eine Taube, hier und da sogar ein Papagei. Schon die Altertumswissenschaft in der Zeit Jakob Grimms hat vermutet, das Vogelschießen gehe auf sehr frühe Überlieferung, vielleicht noch bis in germanische Zeit zurück. Auf die sehr schwierigen Fragen, die damit zusammenhängen, kann hier nicht eingegangen werden. Sicher jedenfalls ist, dass der Vogelschuss für die Wehrbereitschaft der Schützen nur sehr wenig

bedeutet. Denn das weiß wohl jeder, der einmal dabei gewesen ist, dass es mehr oder weniger dem Zufall überlassen bleibt, wer den Vogel endgültig herunterholt. Nur das Scheibenschießen, das ebenfalls schon für das Mittelalter bezeugt ist, konnte eine wirkliche Prüfung der Schießkunst bedeuten. Um so erstaunlicher, wie fest man an dem Vogelschießen festhält, wie trotzdem der Vogel bis heute Sinnbild des Schützenwesens geblieben ist.

An dem Vogel aus Hörde, der ebenfalls die gesondert angesetzten Flügel aufweist, ist, angehängt an den Ast, auf dem der Vogel sitzt, gleich die Armbrust mit dargestellt, mit der der Königsschuss ausgeführt wurde. Noch in später Zeit hat man mit der Armbrust nach dem Vogel geschossen, auch als diese Waffe längst völlig aus dem Gebrauch



Hörde, Vogel und Armbrust

gekommen war. So wie ja das Vogelschießen sich überhaupt zu einer Sitte, einer Form des Brauchtums entwickelt hatte, an der man eben festhielt. Der prachtvolle Vogel der Dülmener Schützen zeigt die Form mit angelegten Flügeln, die dann allgemein üblich geworden und am meisten verwendet ist. Großartig wie schwungvoll dieses Tier gebildet ist, wie eine einzige große Kurve vom Kopf bis zur Schwanzspitze läuft. Der Kopf mit dem großen Auge, dem Hakenschnabel sieht fast wie der eines Adlers aus, der Schwanz aber ist mehr der einer Taube. So braucht keinesfalls dem Goldschmied immer ein bestimmter Vogel vorge-schwebt zu haben. Der Vogel hält sich mit den adlerartigen Krallen auf einem gedrehten Ast, an des-

sen Ende die Jahreszahl eingraviert ist: 1559. Der Vogel gehört also zu den ältesten in Westfalen erhaltenen.

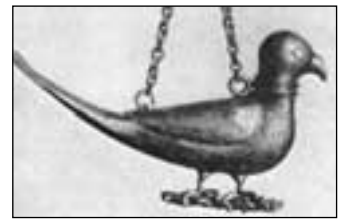
Das besonders schöne Kleinod der Osnabrücker Schützen ist im Jahre 1582 entstanden. Hier kennen wir einmal auch den Namen des Meisters, weil er seine Zeichen auf der kleinen Kugel über dem Vogel eingraviert hat; es ist der bedeutende Osnabrücker Goldschmied Heinerich Dellbrügge. Dieser Vogel ist besonders interessant wegen eines Spruches, der unter den Schwanzfedern eingraviert ist und der in lateinischen Worten folgendes besagt: Psittace te cupio, mihi symbolum esse triumphii – Vince sagittando, si corypheus eris.

Hier ist in ganz knapper Form, wie es die lateinische Sprache möglich macht, ein Zweispruch wiedergegeben, ein Gespräch zwischen dem Schützen und dem Vogel. Zunächst spricht der Schütze: Papagei, so redet er ihn an, und wirklich ist der Vogel hier nach dem Muster eines Papageien gebildet, Papagei, dich begehre ich, du sollst das Zeichen meines Sieges sein. Und der Vogel antwortet: Sei Sieger im Schießen, im Bogenschießen eigentlich, so wirst du den Preis davontragen. Damit wird also gesagt, dass die Bewährung im Schießen Voraussetzung für das Erringen des Kleinods ist, das der Sieger dann für ein Jahr tragen darf. Eine ähnliche Gesinnung, wie sie sich hier ausspricht, lässt sich auch aus dem Spruch ablesen, der auf dem Schild über dem Vogel graviert steht: WILLE GEIT VOR GOLT. Ein Wort, das auch für unsere Zeit noch gelten mag: Wille ist mehr wert als Reichtum und Besitz. Für den Zeitgenossen aber hat das Wort noch einen besonderen Sinn, weil es sich von einem Sprichwort herleitet, das wir nicht mehr kennen, das uns aber aus jener Zeit überliefert ist. Es lautet: Der Will geht für Gold, sprach der Papagei im Korb (also im Käfig), da er nicht herauskommen konnte. Im Hinblick auf diesen Spruch also scheint man den Vogel in Osnabrück als Papagei dargestellt zu haben. An der Kette hängt eine Fülle von besonders reizvollen Königsschildern. Man merkt, dass in der alten Bischofsstadt ausgezeichnete Goldschmiede für solche Aufgaben zur Verfügung standen.

Wir betrachten noch eine Reihe von weiteren Vögeln, die anschaulich machen, dass genau wie in der Natur auch für den Goldschmied Vogel keineswegs gleich Vogel ist, wie der Wandel des Zeitstils sich

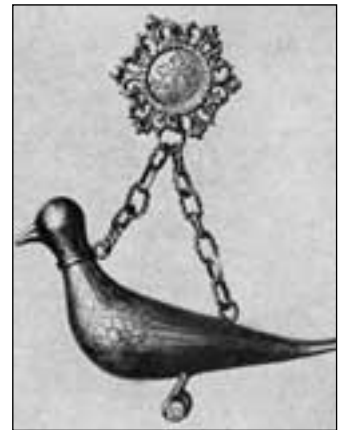
auch hier ausprägt. Der kleine Vogel der Kette von Attendorn ist ein keckes Vögelchen, mit hoch aufgerichtetem Kopf und besonders schön wie ein barockes Ornament geformten Flügeln. Am Hals, der hier wie meist von einem Reif umschlossen ist, trägt er das Attendorner Wappen, den Halbmond. Der Vogel mag gegen Ende des 17. Jahrhunderts entstanden sein, eins der anhängenden Schilder stammt aus dem Jahre 1693.

Schlicht ist der Vogel der Dülmener Bürgerschützen, ein glatter Körper mit einfachen Gravuren, eine Form, wie sie uns ganz ähnlich viel-



Dülmen, Vogel von 1559

fach begegnet. Wie wir es schon mehrmals trafen, ist der Vogel mit einem besonderen Schild verbunden, das wohl zweifellos auch das Jahr der Stiftung des Vogels angibt. „Dit ist der jungen Schutten Vogel“ liest man und die Jahreszahl



Dülmen, Vogel von 1607

1607. Im Gegensatz zu dem älteren Dülmener Vogel handelt es sich also hier um das Kleinod der jungen Schützen, einer späteren Gründung, die man aber keineswegs mit dem Jahre 1607 zu verbinden braucht. Man hat hier und da gehofft, mit solchen Jahresangaben einen Hinweis auf das Gründungsjahr der betreffenden Gesellschaften zu gewinnen. Doch geht das im allgemeinen nicht, man darf vielmehr annehmen, dass die Entstehung der Schützengilden meist erheblich weiter zurückreicht. Übrigens ist keineswegs gesagt, dass diese Kleinode immer an der Kette, also am Hals getragen wurden, viel-

mehr ist aus manchen Gegenden Westfalens, vor allem aus dem Paderborner Land, bekannt, dass man noch im 17. und 18. Jahrhundert die Kleinode am Hut trug. Vielfach wurde den Königen aus diesem Anlass ein besonderer Hut von der Gesellschaft geschenkt.

Ein einfaches bäuerliches Beispiel wie der Vogel aus Wolbeck ist nicht einmal aus Silber, sondern aus Messing gegossen. Im Grunde ist es noch genau diese Form wie bei dem eben gezeigten Vogel, nur in Vereinfachung eines handwerklichen Meisters. Hier darf man hier wohl von Volkskunst im eigentlichen Sinne sprechen. In diesem Falle ist es der Vogel einer Kinderschützenkette, die Jugend nahm also schon in dieser Zeit, im 18. Jahrhundert, wie ja noch heute, am Schützenwesen lebhaften Anteil.

Der große Vogel aus Attendorn gehörte demselben Verein wie der eben gezeigte. Es gibt nämlich bei dieser Gesellschaft zwei Ketten und auch zwei Könige, einen Scheibenkönig und einen Vogelkönig. Dieses Kleinod gehört zu der Kette des Vogelkönigs. Und was für ein prachtvoller Vogel ist das! Ganz anders als die nun doch stark stilisierten Vögel ist dieses mächtige Kleinod sehr naturnah gebildet. Ich bin zwar kein Vogelkenner, aber stelle mir vor, dass ein Auerhahn so ähnlich aussehen muss. Er nimmt die Beine an den Leib, so dass man denkt, er wolle sich jeden Augenblick von einem kleinen Ast absto-

trägt er das kurkölnische Kreuz und darunter den Halbmond, das Attendorner Stadtwappen. Das Werk ist sicher erst gegen Ende des 18. Jahrhunderts entstanden, wohl im Auftrag eines reichen Stifters von einem bedeutenden Gold-



Attendorn, Vogel des Vogelkönigs

schmied. Eigentlich ist er schon zu sehr Kunstwerk im modernen Sinne, um noch Zeichen zu sein, Sinnbild der schwer errungenen Königswürde, wie es die älteren Vögel waren. Dieser Attendorner Vogel ist vereinzelt geblieben, mir ist kein zweites ähnliches Stück bekannt.



Attendorn, Vogel des Scheibenkönigs

Die Schützenketten mit ihren Schildern sind in vielen Fällen die lebendige Chronik einer Schützengesellschaft. Die Kette der Großen Schützen zu Münster zeigen eine Fülle von ganz kleinen silbervergoldeten Schildern, die sicher alle von münsterschen Goldschmieden geschaffen wurden. Münster hat zu



Wolbeck, Kinderschützenkette

ßen und davonfliegen. Großartig ist das Gefieder gebildet, der zur Seite gewandte Kopf mit dem dicken Schnabel. Der Vogel hat eine Länge von weniger als 20 cm. An der Brust



Billerbeck, Kette der Ludgeri-Bruderschaft

allen Zeiten eine bedeutende Goldschmiedegilde in seinen Mauern gehabt. Aber in späterer Zeit, schon im 17. und dann vor allem im 18. und 19. Jahrhundert, begnügt man sich nicht mehr mit diesen anspruchslosen, jedoch in sich so vollkommen gestalteten Schildern. Die Größe der Schilder wächst ständig und entsprechend das Gewicht der Ketten, manche sind heute so schwer, dass sie wirklich eine Last für ihren Träger bedeuten.

Dass auch diese Schilder schön sein können und ihren Zweck erfüllen, erkennt man an der Kette der Ludgeri-Bruderschaft von Billerbeck mit einem bescheidenen Vögelchen aus dem Jahre 1751. Über dem Vogel hängt der Schild mit dem Billerbecker Patron, dem hl. Liudger, der durch die Gänse gekennzeichnet ist. Die Schilder sind erst aus dem 19. und aus unserem

Jahrhundert, einfaches Silberblech, manchmal mit einer Krone als Abschluss. Die Namen des Königs und der Königin sowie die Jahreszahl sind eingraviert und manchmal noch ein Spruch:

*Ich bin zwar König, doch mir ist bange,
in dieser bedrängten Zeit regiere ich nicht lange.*

Das ist kein Schild von heute, sondern von 1877, und man fragt sich, wie man sich in dieser ruhigen Friedenszeit bedrängt fühlen konnte. Vereinzelt nimmt man sich auch die Form des Ordenssterns zum Vorbild, aber sie wird dann so sehr umgestaltet, dass sie das Bild des Ganzen nicht stört. Alle plastische, getriebene oder gegossene Arbeit wird vermieden, nur die schwungvoll gravierte Schrift als Zierat verwendet.

wird fortgesetzt

Scheibenzuganlagen

für Luftgewehr und Luftpistole in neuer, verbesserter Ausführung · Mechanische + elektrische Luftgewehr-Scheibenzuganlagen, einfach, absolut betriebssicher und preisgünstig

MAHA Präzisions-Zerspanungs GmbH
89537 Giengen/Brenz, Heidenheimer Str. 22, 26
Tel. (0 73 22) 50 68 · Fax (0 73 22) 2 33 30

ABZEICHEN

Wir sind einer der führenden Hersteller hochwertiger
Medaillen, Schützenketten, Abzeichen, Plaketten,
Orden, Pokale und sonstigem Vereins- und Festbedarf.

100 JAHRE

Henecka GmbH Kunstprägeanstalt
Lindenstraße 50
75175 Pforzheim
Telefon 0 72 31 / 1 54 07 80
Telefax 0 72 31 / 35 21 48
E-Mail: info@henecka.de
Internet: http://www.henecka.de

MEDAILLEN

Bitte kostenlosen Farbkatalog anfordern.

Bitte unbedingt Vereinsart angeben!



Schützenfahnen und Königsketten in Westfalen-Lippe



Mit dieser Ausgabe sind die Bilder, die im Schützenkreis Hagen entstanden sind, veröffentlicht, so dass wir im Dezember mit einem neuen Schützenkreis, dem Schützenkreis Minden, fortfahren können.

Das letzte Foto auf den beiden Seiten gehört eigentlich nicht zu dieser Serie. Es ist die Königskette der Coburger Schützen. Dieses künstlerisch hochwertige Stück, ganz von Hand gefertigt, wurde den Schützen von dem Herrscherhaus Sachsen-Coburg-Gotha gestiftet. Bekanntlich war ja Herzog Ernst II. von Sachsen-Coburg im Jahre 1861 der Gründer des Deutschen Schützenbundes. Ferdinand Grah



Der **Hasper Schützenverein 1866 e.V.** weihte am 12. 10. 1902 seine hier vorgestellte Fahne. Die jetzt fast 100jährige Fahne ist erstaunlich gut erhalten. Die Königskette des Vereins ist bedauerlicherweise im April 1997 in Verlust geraten. Der König Detlev Schmitz trägt deshalb eine Ersatzkette.



Die alte Fahne und Königskette des **Altenhagener Schützenvereins 1889 e.V.** sind während des 2. Weltkrieges verloren gegangen. Die jetzt gezeigte Fahne wurde 1952 angeschafft.

Die neue Königskette wurde zum ersten Schützenfest nach dem Kriege 1954 das erste Mal getragen.





Die **Wehringhauser Schützengilde e.V.** wurde 1922 gegründet. Die fotografierte Fahne wurde bei der 65-Jahr-Feier des Vereins 1987 geweiht. Die aus Silber gefertigte Königskette ist die ursprüngliche Kette aus der Gründungszeit. Sie konnte nach dem Kriege aus Trümmern geborgen werden. Getragen wird die Kette von König Horst I. (Gauskow).

Das Alter der ältesten Fahne des **Schützenvereins Westerbauer von 1869 e.V.** ist nicht bekannt. Die zweite Fahne stammt aus dem Jahre 1903. Die alte Kette von 1887 blieb dem Verein erhalten. Das wertvolle Stück aus echt Silber wird vom König Alfred II. (Vormschlag) getragen.

Unten die wertvolle Königskette der Coburger Schützen.



Vereins-Informationen

Haftung für Spenden

Glauben heißt nicht wissen. Diese Erkenntnis muss sich auch bei einem (vermeintlich) gemeinnützigen Verein breit gemacht haben, als die sicher geglaubte Steuervergünstigung auf Grund Gemeinnützigkeit sich in ein womöglich existenzgefährdendes Problem verwandelte.

Die vorläufig bis zur ersten Körperschaftssteuer-Erklärung dem Verein zugestandene Gemeinnützigkeit wurde nicht bestätigt. Und das hatte für den Verein weitreichende, nicht erwartete Folgen.

Nachdem die Finanzverwaltung festgestellt hatte, dass dem Verein für die Jahre 1993 bis 1995 die zuvor einstweilen zugestandene Gemeinnützigkeit tatsächlich nicht zukam, stellte sich die Frage nach der steuerlichen Berücksichtigung der in den Jahren 1993 bis 1995 vom Verein eingeworbenen und erhaltenen Spenden. Es ergingen insofern Haftungsbescheide gegen den Verein nach § 10 b Abs. 4 Satz EstG, § 9 Abs. 3 Satz 2 KStG und § 9 Nr. 5 Satz 5 GewStG.

Da Einsprüche gegen Steuerbescheide keine aufschiebende Wirkung haben, galt es für den Verein, die Vollziehung der Haftungsbescheide auszusetzen.

Nach § 10 b Abs. 4 Satz 2 EstG bzw. § 9 Abs. 3 Satz 2 KStG haftet für die entgangene Steuer, wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Bestätigung über Spenden ausstellt oder wer veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu dem in der Spendenbestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zweck verwendet werden. Die Vorschrift enthält zwei Haftungstatbestände, wonach zum einen der Aussteller für ein unrichtige Bestätigung (Ausstellerhaftung, 1. Alternative) und zum anderen der Veranlasser für die Fehlverwendung der Spende (Veranlasserhaftung, 2. Alternative) haftet. Die Haftungsinanspruchnahme steht im Ermessen des Finanzamts. Im Gegensatz zur Ausstellerhaftung kommt es beim Veranlasser auf ein Verschulden nicht an. Es handelt sich insoweit um einen Gefährdungstatbestand. Liegt daher objektiv eine Fehlverwendung der Spenden vor, ist die Haftungssituation gegeben.

Die Haftung nach § 10 b Abs. 4 Satz 2, 2. Alternative EstG bzw. § 9 Abs. 3 Satz 2, 2. Alternative KStG richtet sich zwar in erster Linie gegen die handelnde Person, doch schließt dies die Haftung der Körperschaft nicht aus, wenn z. B. ihre Organe eine Fehlverwendung der Spenden veranlassen. Für eine Haftung der Körperschaft sprechen

Sinn und Zweck der Regelung, wonach der Gesetzgeber das Steuerausfallrisiko vom Spender auf den Spendenempfänger, regelmäßig die Körperschaft selbst, verlagern wollte.

Eine Fehlverwendung von Spenden ist gegeben, wenn der Spendenbetrag nicht zu dem in der Bestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zweck verwendet wurde. Wenn aber bereits eine Fehlverwendung bei Einsatz der Gelder für nicht gemeinnützigen Zwecke einer steuerbegünstigten Körperschaft vorliegt, gilt dies erst recht, wenn eine Spende von einer Körperschaft verwendet wird, die im Verwendungszeitpunkt nicht gemeinnützig ist. Der Spendenverwender trägt insoweit **grundsätzlich** das Risiko der Nichtanerkennung bzw. Aberkennung der vorläufigen Gemeinnützigkeit. Da der Spendenabzug voraussetzt, dass der Spendenempfänger als steuerbegünstigte Körperschaft anerkannt ist und die gesetzliche Regelung des § 10 b Abs. 4 EstG bzw. § 9 Abs. 3 KStG lediglich zu einer Verlagerung des Steuerausfallrisikos auf den Empfänger führt, reicht es für die Haftung des Vereins aus, dass er in den Jahren 1993 bis 1995 nicht als steuerbegünstigt anerkannt war.

Dabei kommt es nicht darauf an, dass dem Verein die zunächst bis 31. 5. 1997 zugestandene vorläufige Gemeinnützigkeit mit Bescheid vom 19. 9. 1997 nachträglich aberkannt wurde.

Die vorläufige Bescheinigung über die Gemeinnützigkeit, bei der die Voraussetzungen der Steuervergünstigung noch nicht im Veranlagungsverfahren festgestellt worden sind, stellt lediglich **eine unverbindliche Auskunft ohne Verwaltungsakteigenschaft** dar. Ob die Körperschaft die Voraussetzungen für die jeweilige Steuerbefreiung wegen Gemeinnützigkeit erfüllt, wird erst im Veranlagungsverfahren für die jeweilige Steuer und den jeweiligen Veranlagungszeitraum entschieden. Ein Nichteingreifen des Haftungstatbestandes in diesen Fällen würde das Steuerausfallrisiko auf den Fiskus und damit auf die Allgemeinheit verlagern und so eine weitere Spendenabzugsmöglichkeit eröffnen. Vereine, die bewusst ihre Satzung so formulieren, dass sie die vorläufige Gemeinnützigkeit erhalten, könnten bei Verlust des steuerbegünstigten Status zu Unrecht steuerbegünstigte Spenden empfangen.

Treue und Glauben bzw. Vertrauensschutz stehen einer Inanspruchnahme des Vereins nicht entgegen, denn die Gemeinnützigkeit war vom Finanzamt nur vorläu-

fig bescheinigt worden. Im Freistelungsbescheid vom 21. 3. 1994 für 1990 bis 1992 ist ausdrücklich darauf hingewiesen, dass damit einer endgültigen Prüfung der Steuerfreiheit (für den Zeitraum nach 1992) nicht vorgegriffen wird und die vorläufige Freistellung keinen Verwaltungsakt darstellt. Der Verein musste daher jedenfalls mit einer Überprüfung der tatsächlichen Geschäftsführung rechnen.

Zweifel hatte das Finanzgericht hinsichtlich der Rechtmäßigkeit des Haftungsbescheides über Gewerbesteuer. In den Jahren 1993 bis 1995 hatte der Verein von verschiedenen Gewerbetreibenden Spenden in Höhe von 48.000 DM erhalten, so dass der Haftungsbetrag für Gewerbesteuer 4.800 DM (10%) beträgt. Die Haftungsschuld fließt der Gemeinde zu, in der der Verein seinen Sitz ab.

Die Vollziehung der angefochtenen Haftungsbescheide war, soweit ihre Vollziehung nicht ausgesetzt wurde, auch nicht wegen unbilliger Härte gemäß § 69 Abs. 3 Satz 1 Halbsatz 2 iVm Abs. 2 Finanzgerichtso (FGO) auszusetzen.

Eine unbillige, nicht durch überwiegende öffentliche Interessen gebotene Härte im Sinne dieser Vorschriften liegt vor, wenn dem Steuerpflichtigen durch die Vollziehung des angefochtenen Verwaltungsaktes Nachteile drohen, die durch eine etwaige Rückzahlung des eingezogenen Betrages nicht ausgeglichen werden oder nur schwer gutzumachen sind, oder wenn die Vollziehung zu einer Gefährdung seiner wirtschaftlichen Existenz führen würde.

Diese Voraussetzungen waren nicht gegeben. Der Verein hatte nicht substantiiert dargestellt, inwieweit die Begleitung der Haftungsschulden zu einer Überschuldung und damit zu einem Insolvenzverfahren führen würde. Die Behauptung allein dafür reicht nicht aus.

Finanzgericht München vom 22. 3. 2001 - 7 V 4469/00

Wirtschaftlicher Nebenzweck unschädlich

Ein neu gegründeter Verein betrieb die Eintragung in das Vereinsregister und bekam zu erwartende Schwierigkeiten. In § 2 der Satzung war als Vereinszweck bestimmt: „Zweck des Vereins ist die Veranstaltung des Kieler Hafenfestes“. Der Rechtspfleger beanstandete mit Zwischenverfügung, dass es sich bei dem Vereinszweck um einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb handelte. Daraufhin besserte der Verein nach. Nunmehr hieß es zum Vereinszweck: „Zweck des Vereins ist die Veranstaltung des Kie-

ler Hafenfestes. Dieser Zweck ist nicht auf einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gerichtet und beinhaltet weder eine Gewinnerzielungsabsicht noch eine gewerbliche Tätigkeit.“ Wieder keine Eintragung. Und auch der dritte Anlauf verlief nicht problemlos. In der Satzung hieß es nun: „Zweck des Vereins ist die Förderung von Kultur und Pflege maritimer Tradition der Landeshauptstadt Kiel als Hafenstadt und Marinestandort und die Förderung der Beziehungen der Landeshauptstadt Kiel zur Marine- und Seeschifffahrt. Der Zweck des Vereins wird insbesondere durch die Veranstaltung eines jährlich stattfindenden Kieler Hafenfestes verwirklicht, auf dem ein kulturelles, maritimes Programm und die Präsentation der Einrichtungen der Kieler Hafenwirtschaft, maritimer Vereine und Verbände im Vordergrund steht. Zur Verwirklichung dieses Zwecks erzielte Einkünfte dürfen ausschließlich nur zur Finanzierung des kulturellen Angebots auf dem Kieler Hafenfest dienen.“

Erst die weitere sofortige Beschwerde nach Rückweisung auch dieser Eintragung führte zum Erfolg. Rechtspfleger und Beschwerdeggericht hätten die §§ 21, 22 BGB (nichtwirtschaftliche Vereine, wirtschaftliche Vereine) falsch ausgelegt. Zwecke dieser Vorschriften ist die Sicherheit des Rechtsverkehrs, insbesondere des Gläubigerschutzes. Danach kommen Vereine mit einem planmäßigen Angebot wirtschaftlicher Leistungen am Markt gegen Entgelt grundsätzlich für eine Eintragung als Idealvereine nicht in Betracht. Sie sind auf die Rechtsformen der Kapitalgesellschaften und Genossenschaft mit ihren zwingenden Vorschriften zum Gläubigerschutz verwiesen.

Die Ziele des Vereins und seine tatsächliche Tätigkeit mit der Vermietung von Stellplätzen für Schausteller in beträchtlichem Umfang waren zweifelsfrei als wirtschaftli-

Für Ihren nächsten Ausflug

Sport und **Spaß**

unter
einem Dach

**Der einmalige Ausflug.
Speziell für
Clubs und Vereine.**

Mittagessen, Kegeln, Schießen,
Hufeisenwerfen, Melken, großer
Grillabend mit Tanz und
Bingo-Spiel

Ab 68,- Vollpension,
Tagesfahrten ab 48,- inkl. 2 Essen
u. komplettem Programm.

„Hotel Tirol“
im Teutoburger Wald

Badstraße 2 · 32361 Pr. Oldendorf
Telefon 057 42 / 29 34 · Fax 64 82

che Tätigkeit zu definieren. Dies ist allerdings, so das OLG Schleswig, dann unschädlich, wenn die unternehmerische Tätigkeit als Nebenzweckverfolgung in den Dienst des Hauptzwecks gestellt ist oder wenn sie zur Erreichung der ideellen Ziele entfaltet wird, sofern sie dem nichtwirtschaftlichen Hauptzweck zu- und untergeordnet und Hilfsmittel zu dessen Erreichung ist. Auch wenn man den gesamten Umfang der organisierten Verkaufstätigkeit für die Durchführung des Hauptprogramms nichts gerade für entbehrlich hält, steht die Veranstaltung der „Bunten Meile“ doch deutlich im Zweckzusammenhang mit dem kulturellen Unterhaltungsprogramm.

Oberlandesgericht Schleswig vom 4. 1. 2001 – 2 W 130/00

Waffe im Kofferraum

Ein Sportschütze war Inhaber einer Waffenbesitzkarte. Anlässlich eines strafrechtlichen Ermittlungsverfahrens fand eine Hausdurchsuchung statt, in deren Verlauf in dem auf dem Nachbargrundstück abgestellten Pkw des Beschuldigten folgendes festgestellt wurde: In der Ablage der Mittelkonsole befand sich ein Magazin für eine Pistole mit 10 Schuss scharfer Munition, im verschlossenen Kofferraum lag ein Koffer mit einem geladenen Trommelrevolver. Der Sportschütze gab an, auf dem Wege zum Schießstand zu sein. Widerspruch und Klage gegen den Widerruf der Waffenbesitzkarte waren ohne Erfolg.

Gemäß § 47 Abs. 2 Satz 1 WaffG ist eine Erlaubnis zu widerrufen, wenn nachträglich Tatsachen eintreten, die zur Versagung hätten

führen müssen. § 30 Abs. 1 Satz 2 WaffG bestimmt, dass eine Waffenbesitzkarte zu versagen ist, wenn Tatsachen die Annahme rechtfertigen, der Antragsteller besitze nicht die erforderliche Zuverlässigkeit. Die erforderliche Zuverlässigkeit besitzen Personen nicht, bei denen Tatsachen die Annahme rechtfertigen, sie würden mit Waffen oder Munition nicht sorgfältig und sachgemäß umgehen und diese Gegenstände nicht sorgfältig verwahren.

Die Tatsache, dass jemand eine geladene Waffe im Kofferraum seines auf einem Nachbargrundstück abgestellten Pkw verwahrt, rechtfertigt die Annahme, er werde Waffen nicht sorgfältig verwahren. Der Umfang der insoweit zu beachtenden Vorsichtsmaßnahmen ergibt sich aus § 42 Abs. 1 WaffG. Danach hat der Inhaber einer Erlaubnis nach § 7 WaffG die erforderlichen Vorkehrungen zu treffen, um zu verhindern, dass Schusswaffen und Munition abhanden kommen oder dass Dritte Gegenstände unbefugt an sich nehmen. Das außergewöhnlich hohe Gefahrenpotential einer schussbereiten Waffe verpflichtet den Besitzer, besondere Vorkehrungen gegen das Abhandenkommen zu treffen. Das gilt auch für die Dauer des Transports der Waffe – etwa von der Wohnung zu einer genehmigten Schießstätte.

Jedem Inhaber einer Waffenbesitzkarte muss auf Grund der gemäß § 31 WaffG abzulegenden Sachkundeprüfung bekannt sein, dass eine Waffe grundsätzlich in entladenerem Zustand zu transportieren ist.

Verwaltungsgericht Minden vom 12. 10. 2000 – 7 K 2096/00

Letzte Meldung!

Neue Beitragsstruktur ab dem 1. 1. 2002

Beschlossen von der Delegiertenversammlung des WSB am 13. 10. 2001

Sockelbeitrag je Verein

Vereine bis		
50 Mitglieder	50,00 €	Sockelbeitrag
51 bis 100 Mitglieder	100,00 €	Sockelbeitrag
101 bis 200 Mitglieder	200,00 €	Sockelbeitrag
201 bis 400 Mitglieder	300,00 €	Sockelbeitrag
ab 401 Mitgliedern	350,00 €	Sockelbeitrag

Vereinsbeitrag je Mitglied

Sportschützen	Beitrag	Anteil DSchÜB	Anteil WSB
1986 u. jünger	6,25 €	1,80 € 29%	4,45 € 71%
1985	6,25 €	2,55 € 41%	3,70 € 59%
1982 bis 1984	7,85 €	2,55 € 32%	5,30 € 68%
1981 und älter	9,20 €	2,80 € 30%	6,40 € 70%
Schützen	Beitrag	Anteil DSchÜB	Anteil WSB
1986 u. jünger	4,15 €	1,80 € 43%	2,35 € 57%
1982 bis 1985	4,15 €	2,55 € 61%	1,60 € 39%
1981 und älter	4,15 €	2,80 € 67%	1,35 € 33%

Im nächsten Heft

52. Westfälischer Schützenfest in Dorsten

Schützenfahnen und Königsketten im WSB

Schützenkleinodien aus Westfalen, Teil III

Ligawettkämpfe

Impressum

SCHÜTZENWARTE

Offizielles Mitteilungsorgan des Westfälischen Schützenbundes im Landessportbund Nordrhein-Westfalen

ISSN 1437-3343

Herausgeber: Westfälischer Schützenbund 1861 e.V.

Eberstraße 30, 44145 Dortmund

Telefon (02 31) 86 10 60-0

Telefax (02 31) 86 10 60-18

E-Mail info@wsb-home.de



Chefredakteur: Frank Rabe (fr)

Redaktion: Ferdinand Grah (fg), Jörg Jagener (jj),

Heinz Reinkemeier (hr)

Ständige Mitarbeiter: Brigitte Fritsch, Diana Kottbus, Jürgen Renner, Dr. Ralf Brink, Bernd Dittmeyer, Paul Kegelmann

Alle Manuskripte und Adressenänderungen NUR an die Geschäftsstelle des WSB, Eberstraße 30, 44145 Dortmund

Namentlich nicht gekennzeichnete Manuskripte werden nicht veröffentlicht.

Redaktionsschluss: am 3. des Vormonats

Die Redaktion behält sich die Nichtveröffentlichung bzw. Kürzung eingesandter Manuskripte vor. Unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos können nicht zurückgesandt werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des WSB wieder. Sie stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Verlag, Anzeigenverwaltung + Herstellung:



Brinkmann Henrich Medien GmbH
Postfach 11 56, 58572 Meinerzhagen
Heerstraße 5, 58540 Meinerzhagen
Verlagsleiter: Gerhard Henrich
Telefon (0 23 54) 77 99-0
Telefax (0 23 54) 77 99-77
E-Mail info@bhmg.de

Jahresabonnement DM 49,-

Z.Z. ist die Anzeigenpreisliste Nr. 12/1.97 gültig.

FahnenFleck
Seit 1982

Der große Schützen-Katalog

Der große Katalog von FahnenFleck bietet auf über 50 Seiten ein umfangreiches Sortiment an Traditionssymbolen für Vereine und Verbände: Orden und Abzeichen, Uniformeffekten und Fahnen, Medaillen und vieles mehr. Alles für den Schützen-sport in garantiert hochwertiger Qualität.

Sprechen Sie mit uns. Unser Katalog kommt kostenlos.

Haidekamp 95 • 25421 Pinneberg • Tel. 04101 / 79 74-0 • Fax: 04101 / 79 74 45

WELTWEITE KOMPETENZ

Sorgfalt im Detail

Vorfüranlage „Eigenbrod Pistolen-Anlage“ für Luftpistole 10m

Die Anlage besteht aus fünf Drehscheiben. Programmsteuerung für: Duell 5 x 3/7 Sekunden, Schnellfeuer mit 10, 8, 6 und 4 Sekunden.

(Verkaufspreis 2900,- DM) für **1900,- DM**

SPORTSCHÜTZEN-VEREINS-SERVICE

Telefon 0 23 03 / 33 00 66 – Fax 0 23 03 / 33 00 55



Klaus Weißkopf
Schützenhof 42 b
59423 Unna

Mit Power sich kraftvoll durchsetzen

Das Gewehr mit Aluschaft wird Sie begeistern.



2602
SUPER MATCH

Feinwerkbau Sportwaffen,
unsere Erfahrung = Ihr Erfolg



Feinwerkbau

Westinger & Altenburger GmbH
Neckarstraße 43
D-78727 Oberndorf/Neckar · Germany
Tel. 0 74 23 / 814-0
Fax 0 74 23 / 814-200
E-Mail: info@feinwerkbau.de
<http://www.feinwerkbau.de>

Einzelagen
erhalten Sie
bei Ihrem
Fachhändler